UEFA CHAMPIONS LEAGUE

TECHNISCHER BERICHT

2017/18

UEFA CHAMPIONS LEAGUE

ÜBERSICHT

4 EINFÜHRUNG

6 DER WEG NACH KIEW

16 DAS ENDSPIEL

22 INTERVIEW: ZINEDINE ZIDANE

26 ERGEBNISSE

28 ALL-STAR-TEAM

30 DISKUSSIONS-PUNKTE

38 TORANALYSE

44 DIE SCHÖNSTEN TORE DER SAISON

48 STATISTIK: DIE SAISON IN ZAHLEN

50 STATISTIK: ABSCHLUSS-VERSUCHE

52 STATISTIK: FLANKEN

53 STATISTIK: BALLBESITZ

54 STATISTIK: ECKBÄLLE

56 STATISTIK: FITNESS

58 MANNSCHAFTS-PROFILE

90 SIEGERLISTE

TRENDS ERKENNEN

Das technische Team der UEFA, bestehend aus elf Beobachtern, traf sich nach dem Finale in Kiew, um die wichtigsten Gesprächsthemen der Saison 2017/18 aufzuarbeiten

Der vorliegende technische Bericht zur UEFA Champions League 2017/18 ist der neunzehnte seiner Art. Sein Zweck besteht darin, eine dauerhafte schriftliche Aufzeichnung über die 125 Spiele der Gruppenphase und der K.-o.-Runden zu schaffen. Zwar werden die einzelnen Begegnungen nicht im Detail analysiert, aber die wichtigsten Geschehnisse und statistischen Werte werden im Überblick dargestellt und interpretiert.

Der Bericht stützt sich auf die Analysen der technischen Beobachter der UEFA, die ab der K.-o.-Phase bis zum Endspiel in Kiew bei sämtlichen Partien dabei waren. Die Mannschaftsprofile der 16 Topteams enthalten auch Hinweise auf die jeweilige Spielweise und das vorrangig genutzte Spielsystem.

Das Team der technischen Beobachter der UEFA 2017/18 bestand aus Cristian Chivu (Rumänien), Jerzy Engel (Polen), Stefan Majewski (Polen), Ginés Meléndez (Spanien), Michael O'Neill (Nordirland), Peter Rudbæk (Dänemark), Willi Ruttensteiner (Österreich), Thomas Schaaf (Deutschland) und Gareth Southgate (England). David Moyes (Schottland) und Mixu Paatelainen (Finnland) kamen für das Finale in Kiew hinzu.

Der technische Bericht ist dazu gedacht, die Trends und Tendenzen an der Spitze des professionellen Klubfußballs aufzuzeigen und so den über 160 000 von der UEFA lizenzierten Trainern ein nützliches Hilfsmittel an die Hand zu geben. Die Herausgeber hoffen, dass der Bericht besonders Trainern im Nachwuchsbereich dabei helfen wird, sich auf die Fertigkeiten zu konzentrieren, die benötigt werden, um die nächste Generation von Spielern und Trainern auf die UEFA Champions League vorzubereiten.

Der UEFA-Leiter Fußballausbildung, Frank Ludolph, (links) mit sechs der technischen Beobachter der UEFA in Kiew: Jerzy Engel, David Moyes, Peter Rudbæk, Thomas Schaaf, Mixu Paatelainen, Cristian Chivu.

GRUPPE A

- Manchester United (MU)
- FC Basel 1893 (BSL)
- ZSKA Moskau (CSKA)
- Benfica Lissabon (BEN)

GRUPPE B

- Paris Saint-Germain (PSG)
- FC Bayern München (BAY)
- Celtic Glasgow (CEL)
- RSC Anderlecht (AND)

GRUPPE C

- AS Rom (ASR)
- FC Chelsea (CHE)
- Atlético Madrid (ATM)
- FK Karabach (QAR)

GRUPPE D

- FC Barcelona (BAR)
- Juventus Turin (JUV)
- Sporting Lissabon (SCP)
- Olympiakos Piräus (OLY)

GRUPPE E

- FC Liverpool (LIV)
- FC Sevilla (SEV)
- Spartak Moskau (SPM)
- NK Maribor (MBR)

GRUPPE F

- Manchester City (MC)
- Schachtar Donezk (SHK)
- SSC Neapel (NAP)
- Feyenoord Rotterdam (FEY)

GRUPPE G

- Beşiktaş Istanbul (BJK)
- FC Porto (POR)
- RB Leipzig (LEI)
- AS Monaco (MON)

GRUPPE H

- Tottenham Hotspur (TOT)
- Real Madrid (RM)
- Borussia Dortmund (DOR)
- APOEL Nikosia (APO)

Der Liverpooler Stürmer Mohamed Salah im Zweikampf mit Georgi Dschikija von Spartak Moskau.

DER WEG NACH KIEW

Tore in Hülle und Fülle und das frühe Aus einiger großer Klubs – einmal mehr wartete der Wettbewerb mit Überraschungen auf

Talisca feiert einen seiner vier Treffer, die Beşiktaş Istanbul zum ersten Platz in Gruppe G verhalfen.

Die zurückliegende Saison bot jede Menge Treffer und einen neuen Torrekord, was der Attraktivität der UEFA Champions League weltweit weiteren Auftrieb verliehen haben dürfte. Es war deshalb keine Überraschung, dass von den 96 Gruppenspielen nur vier torlos endeten. Erstaunlich war dabei, dass an allen vier Partien spanische Vereine beteiligt waren – je zweimal Barcelona und Atlético Madrid. Sevilla spielte in der Folge in den K.-o.-Runden ebenfalls zweimal 0:0, sodass sechs der sieben torlosen Remis dieser Saison unter spanischer Beteiligung stattfanden.

Und nicht nur diese Statistik über das Land, das in den letzten 25 Jahren unerreichte 15 Finalisten stellte, sorgte für Gesprächsstoff, sondern auch die Tatsache, dass Atlético Madrid, das in den vergangenen Jahren mehrfach das Halbfinale bzw. das Finale erreicht hatte, in dieser Saison sehr früh die Segel streichen musste. Zum Saisonstart im September hätten wohl die wenigsten vorhergesagt, dass die Mannschaft von Diego Simeone nur eines ihrer sechs Gruppenspiele gewinnen und dabei nur fünf Treffer, darunter zwei aus Standardsituationen, erzielen würde. Die beiden Unentschieden gegen Karabach bedeuteten für den Neuling aus Aserbaidschan die ersten beiden Punkte in ihrer Wettbewerbsgeschichte. Gleichzeitig ermöglichten sie es Chelsea und dem AS Rom, die beiden Spitzenplätze in Gruppe C zu belegen. Allerdings kann man den Madrilenen zugutehalten, dass sie sich den Mund abwischten und anschließend durch den Gewinn der UEFA Europa League ihre Klasse erneut unter Beweis stellten.

Es war nicht die einzige ungeahnte Entwicklung in der Gruppenphase, die anders als in den meisten anderen Jahren keineswegs den Erwartungen entsprach.

Wer hätte beispielsweise gedacht, dass Borussia Dortmund, das 2013 unter Jürgen Klopp noch im Endspiel stand, nicht eine einzige Partie für sich entscheiden würde? Oder dass das in der heimischen Serie A so starke Neapel die Gruppenphase nicht überstehen würde? Oder dass Vorjahres-Halbfinalist Monaco die Gruppe G sieglos und mit 16 Gegentreffern beenden würde – fünf davon am letzten Spieltag in Porto, als die 2:5-Niederlage der Monegassen dem Team von Sérgio Conceição zum zweiten Platz vor Leipzig verhalf? Oder dass der souveräne Sieger einer Gruppe mit Gegnern aus Frankreich, Deutschland und Portugal Beşiktaş Istanbul heißen würde? Und wer hätte vor allem gedacht, dass der

Superstar Andrés Iniesta schied mit dem viermaligen UEFA-Champions-League-Sieger Barcelona aus.

Romelu Lukaku von Manchester United beim Torjubel nach seinem Treffer gegen Basel (links); das neue Sturmtrio von Paris Saint-Germain (unten) verhalf den Franzosen in der Gruppenphase zur Rekordzahl von 25 Toren.

Es war keine Überraschung, dass von den 96 Gruppenspielen nur vier torlos endeten. Erstaunlich war dabei, dass an allen vier Partien spanische Vereine beteiligt waren.

Europapokal-Traditionsklub Benfica Lissabon punkt- und fast torlos durch die Gruppe A irrlichtern würde – obschon der einzige Treffer, durch Haris Seferović im Auftaktspiel gegen ZSKA Moskau grandios war?

Dies hatte zur Folge, dass der Abstand zwischen dem Ersten und dem Letzten dieses Viererfeldes 15 Punkte lagen – nicht schlecht für einen Modus, bei dem maximal 18 Punkte vergeben werden. Tottenham Hotspur, einer von nur vier Teilnehmern, die es ungeschlagen durch die Gruppenphase schafften, kam in Gruppe H auf 14 Zähler mehr als APOEL. In Gruppe D lag Barcelona 13 Punkte vor Olympiakos, während der Abstand zwischen Gruppenprimus und Schlusslicht in drei weiteren Gruppen jeweils 12 Zähler betrug. Nur in den Gruppen C und E waren die Abstände aufgrund der vielen Unentschieden knapp einstellig. Zwischen den Zweiten und Dritten der Gruppen lagen zwischen drei und zwölf Punkte – Letzteres war in Gruppe B der Fall, wo Celtic und Anderlecht lediglich je eine Partie gegeneinander gewannen, während PSG und Bayern mit je 15 Punkten das Achtelfinale erreichten. Neben dieser waren die beiden Ersten nur noch in Gruppe C punktgleich, wo der direkte Vergleich zwischen Chelsea und dem AS Rom über den Gruppensieg entscheiden musste.

Die Römer von Eusebio Di Francesco qualifizierten sich mit gerade einmal neun Treffern für die Runde der letzten 16 – ein Fakt, den sie mit Schachtar Donezk und dem normalerweise treffsichereren Barcelona gemein hatten, das diesmal auswärts nur ein einziges Mal jubeln durfte. In der Barça-Gruppe holte Juve den zweiten Platz, und das mit nur sieben Toren. Das andere Extrem bildete PSG. Die Mannen von Unai Emery schossen 25 Tore, während Jürgen Klopps Liverpooler, die durch die Playoffs mussten, 23 Mal trafen – zwölfmal in Anfield und elfmal auswärts. Allerdings gaben sie mehrfach Führungen aus der Hand (insbesondere einen 3:0-Vorsprung in Sevilla) und spielten dreimal Unentschieden, sodass in der letzten Partie gegen Spartak Moskau ein Sieg her musste, um sicher weiterzukommen. Sie gewannen mit 7:0 – es war das zweite Mal in sechs Begegnungen, dass sie ein solches erdrutschartiges Ergebnis erreichten.

Die Reds gehörten zu den vielen Teams, die bis zur letzten Sekunde zittern mussten. Die bemerkenswerte Ausnahme war Manchester City, das nach fünf Siegen in Folge vorzeitig in der K.-o.-Phase stand. Auch für den Stadtrivalen United lief es zunächst gut, doch eine späte Niederlage in Basel führte dazu, dass José Mourinhos Elf im Old Trafford gegen ZSKA Moskau einen 0:1-Pausenrückstand wettmachen musste, um den Spitzenplatz in der Gruppe zu sichern.

Am Ende der Gruppenphase waren 306 Tore gefallen, gegenüber 278 in der Saison zuvor. Zwar überwogen die Treffer vor heimischem Publikum mit 173 zu 133, aber in Heimsiege ließen sich nicht alle davon ummünzen. Von den 96 Gruppenspielen wurde nicht einmal die Hälfte – 45, um genau zu sein – zu Hause gewonnen. 20 endeten unentschieden, wobei es in drei Gruppen keine Remis gab, und 31 Partien gingen zugunsten der Gäste aus – teilweise mit komfortablem

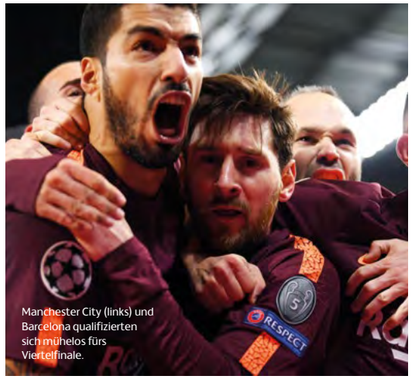
Vorsprung, wie das 7:0 von Liverpool in Maribor, das 6:0 Reals bei APOEL oder das 5:0 von Paris Saint-German bei Celtic Glasgow. Rückblickend waren diese Auswärtssiege Vorboten für das, was noch kommen sollte, ebenso wie die Tatsache, dass Real Madrid nur den zweiten Gruppenrang hinter Tottenham Hotspur belegte. Allerdings hatte der amtierende Champion bereits im Jahr zuvor bewiesen, dass der zweite Platz in der Gruppenphase kein Hindernis für einen späteren Titelgewinn darstellen muss.

ACHTELFINALE

Real Madrid ließ alles Losglück vermissen und musste zuerst im Bernabéu gegen Paris Saint-Germain antreten. Die 1:0-Führung für PSG durch Adrien Rabiot in der 33. Minute nach einer Flanke von rechts machte die Aufgabe nicht einfacher. Einen Strafstoß und zwei nach hinten aufgelegte Tore später konnte Zinédine Zidanes Team die Reise nach Frankreich dennoch einigermaßen beruhigt in Angriff nehmen. Dank einem 4-4-2 mit unorthodoxem Mittelfeld bestehend aus Lucas Vázquez, Casemiro, Mateo Kovačić und Marco Asensio machten die Madrilenen der Elf von Unai Emery das Leben schwer. Sie hatten mehr vom Ball, ließen die Pariser Angreifer verhungern und fuhren schnelle Gegenstöße. Der 2:1-Sieg war hochverdient.

Juventus lag zu Hause gegen Tottenham mit 2:0 vorn und der von Gonzalo Higuaín verschossene Elfmeter schien zunächst nur eine Randnotiz zu sein. Doch die Spurs, die den Ball gut zirkulieren ließen und im Mittelfeld dicht gestaffelt standen, erreichten noch ein Unentschieden. Beim Rückspiel in London gingen sie gar in Führung, fingen sich in der zweiten Hälfte jedoch innerhalb von drei Minuten zwei Gegentore ein, die den bis dahin gezeigten, guten Fußball zur Makulatur werden ließen. Ähnliche Probleme bekundete auch Manchester United nach einem torlosen Remis in Sevilla, das angesichts der Auswärtstorregel keine optimale Ausgangslage für das zweite Aufeinandertreffen bedeutete. Nachdem in der ersten Halbzeit nur dreimal aufs Tor geschossen worden war, wechselte Vincenzo Montella spät in der zweiten Hälfte die Offensivkraft Wissam Ben Yedder ein, der innerhalb von sechs

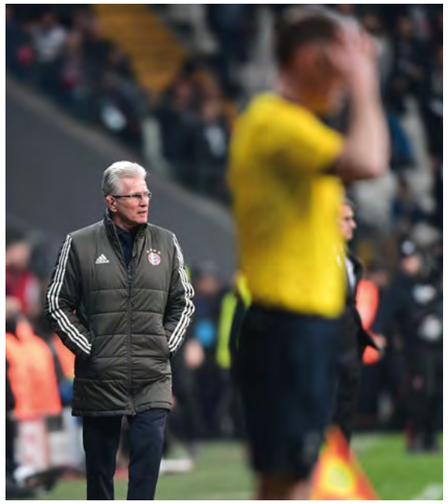
Der eingewechselte Wissam Ben Yedder katapultiert Sevilla zu einem bedeutenden Sieg gegen Manchester United.



Manchester City (links) und Barcelona qualifizierten sich mühelos fürs Viertelfinale.

Trainer Vincenzo Montella wechselte spät in der zweiten Hälfte die Offensivkraft Wissam Ben Yedder ein, der innerhalb von sechs Minuten zweimal traf.

Jupp Heynckes' Rückkehr (unten) verlieh Bayern München unmittelbar den gewünschten Schub.



Juventus-Verteidiger Alex Sandro mit einer akrobatischen Einlage gegen Tottenham Hotspur.

Minuten zweimal traf und José Mourinhos Team trotz eines späten Ehrentreffers aus dem Wettbewerb beförderte.

Und auch der AS Rom blickte in den Abgrund: Schachtar Donezk drehte sein Heimspiel von einem 0:1-Rückstand in einen 2:1-Erfolg, wobei der entscheidende Treffer aus einem direkten Freistoß hervorging. In Rom spielte Paulo Fonsecas Mannschaft ordentlich, schaffte es gegen gut organisierte Römer jedoch nicht, die nötigen Freiräume zu schaffen. Ein einziger Treffer aus einer schönen Kombination heraus reichte der Roma fürs Viertelfinale. Beşiktaş war nach energischem Beginn in München durch eine rote Karte in der 16. Minute gezwungen, sich auf ein defensives 4-4-1 zurückzuziehen. Auf der anderen Seite waren die Bayern nicht zu halten und machten mit fünf Toren das Rückspiel in Istanbul zu einer Formalität, bei der sie trotz allem nochmals einen 3:1-Sieg mitnahmen.

Ein Querpass an der Strafraumgrenze im Hinspiel gegen Barcelona sollte sich für Chelsea als fatal erweisen. Andrés Iniesta fing den Ball ab und legte zurück auf Lionel Messi, der den Ausgleich erzielte, nachdem zuvor Willian die Londoner mit einem Weitschuss in Führung gebracht hatte. Im Camp Nou verzeichnete Chelsea vier Aluminiumtreffer, doch gegen einen Messi in Höchstform, der zwei der Tore zum 3:0 selber machte und eines vorbereitete, war kein Kraut gewachsen. Dabei waren Heimsiege keineswegs eine ausgemachte Sache. Die Basler versuchten, Manchester City zu stoppen, indem sie durch den zentralen Korridor spielten und ihr 3-4-2-1 im Abwehrverhalten oft zu einem tiefstehenden 5-4-1 zusammenzogen. Doch nach einer Ecke, einem zurückgelegten Ball und zwei Fernschüssen stand es 0:4, wogegen dann auch der 2:1-Achtungserfolg in Manchester nicht mehr half – nach dem Guardiola klagte, dass seine Elf zu Hause vergessen habe, wie man angreife. Liverpool machte es noch besser und kam in Porto dank direktem Angriffsspiel und Kontern auf ein 5:0, wenngleich beim Rückspiel in Anfield – vor dem Hintergrund der restlichen Saison untypischerweise – keine Tore fielen.

Im Achtelfinale wurden insgesamt sieben Partien von den Gästen gewonnen, die zusammen 25 Treffer erzielten, gegenüber 22 für die Heimteams. Im Viertelfinale standen drei Mannschaften aus Spanien, zwei aus Italien, eine aus Deutschland und zwei aus England, die noch dazu gegeneinander antreten mussten.

Virgil van Dijk (Mitte) verstärkte die Liverpooler Abwehr maßgeblich.

VIERTELFINALE

In Anbetracht der Meisterschaftstabelle war Manchester City vor Spielbeginn in Anfield in der Favoritenrolle – was sich nach einer guten halben Stunde als eklatante Fehleinschätzung erwies. Nach zwei schnellen Gegenstößen (der erste nach einer Ecke für City) und einem Weitschuss stand es 3:0 für die Liverpooler, die mit ihrem harmonischen, gut abgestimmten hohen Pressing die Passwege der Citizens abschnitten und jegliche Ansätze zu Torchancen im Keim erstickten. Im Rückspiel setzte City auf ein offensives 3-5-2 und nährte die Hoffnungen mit einem frühen Treffer in der zweiten Minute. Doch eine flüssig vorgetragene Kombination, ein Abpraller vom Torwart und ein Abwehrfehler führten zu zwei Toren für die Gäste. Ein Comeback für Manchester war nicht mehr möglich – anderenorts hingegen schon.

Sevilla zog ein direktes Angriffsspiel über die Außenbahnen auf und praktizierte schnelles Umschaltspiel, das die Bayern von Jupp Heynckes vor allerlei Probleme stellte, darunter einen verdienten 0:1-Rückstand zur Pause. Nach dem Seitenwechsel rissen sich die Münchner am Riemen und warfen bei Angriffen sieben bis acht Spieler nach vorn, was ihnen zwei wertvolle Auswärtstore einbrachte. Damit konnten sie es im Rückspiel in der bayerischen Hauptstadt konservativer angehen lassen, sodass es den Gästen nicht gelang, das solide Bollwerk der Hausherren zu durchbrechen.

Cristiano Ronaldo und Juventus-Torhüter Gianluigi Buffon nach der spektakulären Show des Real-Stars in Turin.

Arjen Robben von Bayern München bei einem Abschlussversuch zu Hause gegen Sevilla.

Kostas Manolas im Freudentaumel nach dem krönenden Treffer beim Comeback von Rom gegen Barcelona.

Der AS Rom wurde für sein aggressives Offensivspiel reichlich belohnt und für Di Francescos Team wurde das Wunder auf der Basis der Auswärtstorregel Wirklichkeit.

Der AS Rom hatte allen Grund, über die 1:4-Schlappe in Barcelona betrübt zu sein. Die insgesamt gute Leistung der Italiener war von zwei Eigentoren, einem Abpraller und nach dem Anschlusstreffer zum 1:3 einem Abwehrfehler, der das Debakel vollendete, zunichte gemacht worden. Beim Rückspiel zu Hause wurden sie indes für ihr entschlossenes, aggressives Offensivspiel reichlich belohnt. Ein Steilpass, ein Strafstoß und ein Kopfball nach hereingedrehtem Eckball sorgten dafür, dass das Wunder für Di Francescos Team auf der Basis der Auswärtstorregel Wirklichkeit wurde.

Die andere Begegnung schien ebenfalls bereits nach dem Hinspiel entschieden zu sein. Eine Meisterleistung von Real Madrid in Turin wurde mit einem 3:0-Erfolg belohnt, der in drei wunderschönen Toren seinen Ursprung hatte: Das erste fiel nach Zurücklage auf links durch Isco, das zweite war ein Fallrückzieher von Ronaldo nach Missverständnis zwischen Giorgio Chiellini und Gianluigi Buffon und das dritter ein toller Sololauf durch die Mitte von Linksverteidiger Marcelo. Mit dem Verlauf des Rückspiels in Madrid hätte aber wohl kaum jemand gerechnet. Ein Tor in der zweiten Minute gab der „Alten Dame" Auftrieb und Juve presste gegen die Außenverteidiger und das Mittelfeld der Königlichen, das erst besser funktionierte, als Zidane Isco in der zweiten Hälfte weiter nach vorne verschob und Ronaldo im Sturm Marco Asensio und Lucas Vázquez zur Seite stellte. Trotzdem verkaufte Juve sich teuer und stellte mit der 3:0-Führung den Gleichstand her. Mit Blick auf die anstehende Verlängerung wirkten sie stärker (zumal sie noch wechseln konnten), doch ein Elfmeter in letzter Sekunde machte alle Hoffnungen zunichte.

HALBFINALE

REAL ERNEUT IM ZITTERMODUS

Der Respekt war groß bei Real Madrid vor Halbfinal-Gegner Bayern München, doch einmal mehr legten die Madrilenen mit einem Auswärtssieg den Grundstein für den späteren Erfolg. Nachdem Rechtsverteidiger Joshua Kimmich die Hausherren zu Hause in Führung gebracht hatte, vergaben die Bayern leichtfertig Chancen und ermöglichten es dem Gegner, mit einem Weitschuss und einem Konter nach Bayern-Ecke den Sieg davonzutragen.

In Madrid sorgte erneut Kimmich für den Führungstreffer, und wenngleich Karim Benzema zwischenzeitlich per Kopf den Ausgleich besorgte, führte das von Real praktizierte 4-4-2 dazu, dass sich die Spanier regelmäßig im Mittelfeld in der Unterzahl befanden, wobei der improvisierte Außenverteidiger Lucas Vázquez von David Alaba und Franck Ribéry stark unter Druck gebracht wurde. Die Umstellung auf ein 4-3-3 behob das Problem, aber es bedurfte eines bizarren Ausrutschers von Bayern-Keeper Sven Ulreich, um Madrid in Führung zu bringen – Benzema brauchte nur noch in den leeren Kasten einzuschieben. Nach dem Ausgleich zum 2:2 drängten die Bayern mit großer Entschlossenheit auf den Siegtreffer. Es hagelte gefährliche Flanken und die Angriffswellen rissen nicht ab, aber der für den Einzug ins Endspiel so bitter benötigte Treffer blieb aus.

Madrid hielt Bayern München im Bernabéu in Schach.

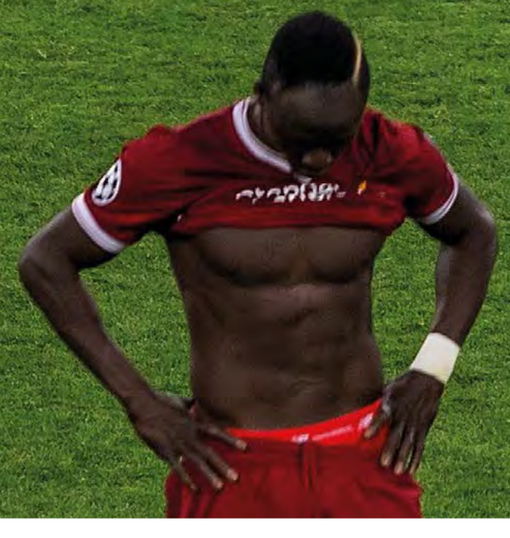
Applaus von Jürgen Klopp für die Liverpooler Fans nach der Finalqualifikation in Rom.

LIVERPOOL ÜBERSTEHT ROMA-COMEBACK

In Liverpool hatte der AS Rom 20 Minuten lang Oberwasser, da die 3-4-1-2-Aufstellung den Gästen einen numerischen Vorteil im Mittelfeld verschaffte. Doch einmal mehr machte die Heimelf mit ihrem Direktspiel, ihrem Powerplay und ihren überfallartigen Kontern dem Gegner schwer zu schaffen. Zwischen der 36. und der 69. Minute trafen die Reds fünfmal ins Schwarze, bevor die Roma in einer neuen 4-3-1-2-Formation noch einmal den Kopf aus dem Wasser strecken konnte und dank einem Steilpass auf Džeko an der linken Strafraumseite und einem späten Strafstoß zumindest zwei Auswärtstore erzielte. Damit brauchten die Italiener im Rückspiel dasselbe Ergebnis wie gegen Barcelona – was unmöglich wurde, nachdem ein Abwehrfehler in der neunten Minute Sadio Mané zum Führungstreffer für die Engländer verhalf. Nach einem ulkigen Eigentor (ein Abschlag traf James Milner im Gesicht und tropfte von da ab ins Netz) zum 1:1-Ausgleich führte eine Ecke zum zweiten Tor für Liverpool. Die Römer hatten nun nichts mehr zu verlieren und stellten von 4-3-3 um auf ein 2-4-4, das ihnen drei weitere Treffer einbrachte. Beim Letzten handelte es sich um einen Strafstoß in der 94. Minute, doch wurde die Aufholjagd in Richtung Verlängerung vom Schlusspfiff jäh beendet. Liverpool und Real Madrid hatten ihre mentale Stärke gegen entschlossene Gegner bewiesen, deren Comeback-Versuche zunichte gemacht und durften daher die Koffer für Kiew packen.

REAL ZUM DRITTEN

Ersatzmann Gareth Bale bringt Kiew zum Kochen und schießt Real Madrid zum dritten Titel in Folge



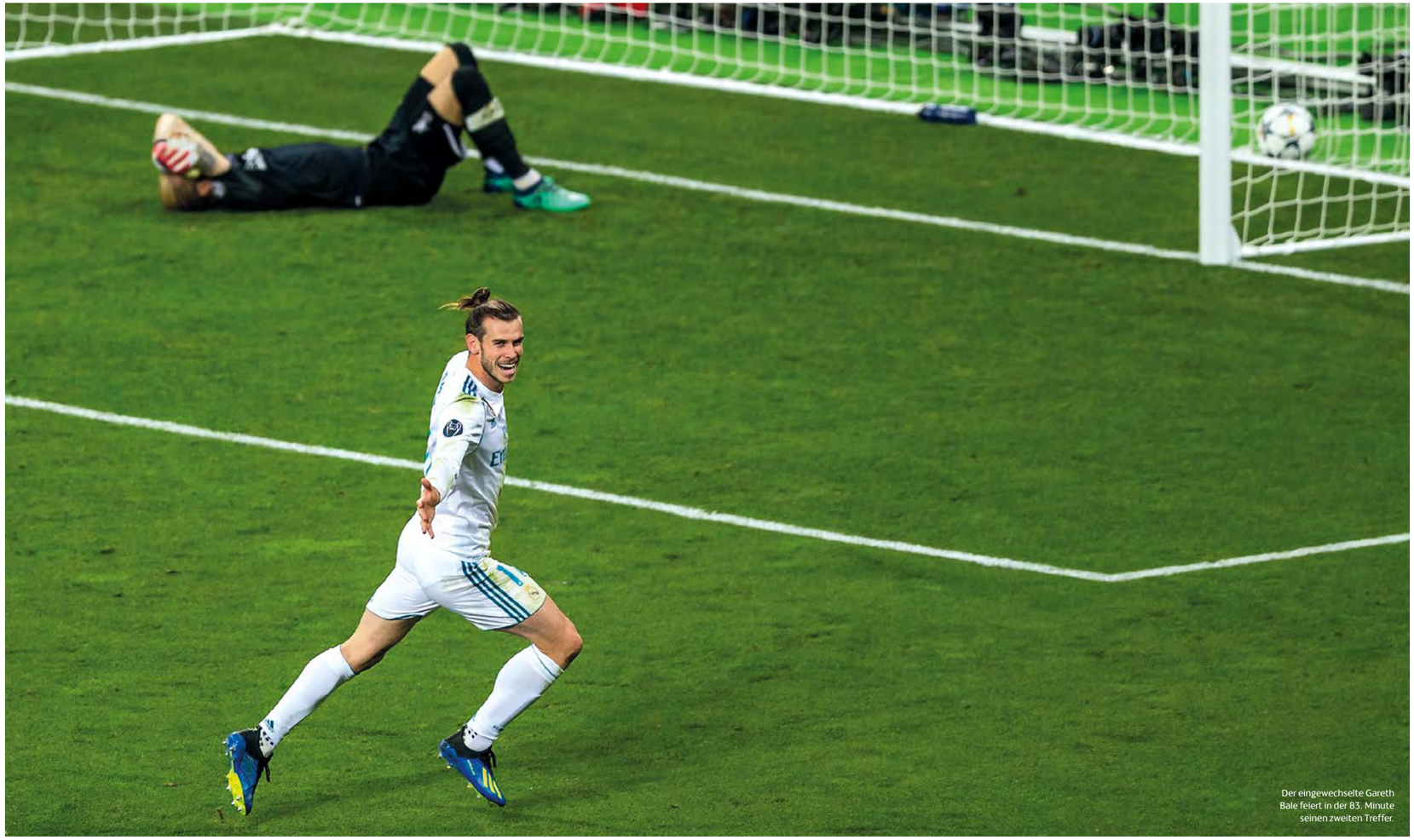
Der emotionale Kontrast ist offensichtlich: Lucas Vázquez von Real Madrid und Kapitän Sergio Ramos feiern nach dem Schlusspfiff, während Sadio Mané von Liverpool das Spielfeld enttäuscht verlässt.

Die ganze Veranstaltung kam einem irgendwie bekannt vor. Von Zinédine Zidane, der diesselbe Spielerliste einreichte wie im Jahr zuvor in Cardiff, bis zu Real-Kapitän Sergio Ramos, der den Pokal gen Himmel stemmte. Die Begegnung dazwischen wurde derweil, wie schon die beiden vorangegangenen Endspiele von Real Madrid, in Sekundenbruchteilen entschieden.

Diese Augenblicke unterteilten das Finale nach Aussage von Peter Rudbæk, einem der technischen Beobachter der UEFA, in „3 x 30 Minuten". Die erste halbe Stunde bestand vor allem aus taktischem Geplänkel. Jürgen Klopp ließ im gewohnten 4-3-3 spielen, während Zidane sich erneut für ein 4-4-2 mit Isco als Freigeist, der auf der gesamten Spielfeldbreite agieren konnte, entschied. Der Spanier war leicht hinter Cristiano Ronaldo und dem emsigen Karim Benzema positioniert, wo er immer wieder nach Freiräumen auf dem Flügel suchte. Durch seinen großen Aktionsradius war Liverpools Nr. 14, Jordan Henderson, gezwungen, die Außenbahnen vor der englischen Viererkette abzusichern, während auf der anderen Seite des Kiewer Olympiastadions sein Pendant Casemiro vor Ramos und Raphaël Varane eine ähnliche Aufgabe erledigte.

An den ersten Scharmützeln ließen sich die unterschiedlichen Spielphilosophien ablesen. Liverpool, wo Roberto Firmino die Anspielstation hinter den beiden Spitzen Sadio Mané und Mohamed Salah bildete, stürmte von Beginn an fulminant auf die Abwehrreihe des Gegners ein und versuchte, mit seinem typischen hohen Pressing den Titelverteidiger am Spielaufbau zu hindern. Dies gelang angesichts der enormen technischen Qualitäten der Madrilenen jedoch nur annähernd. Doch auch wenn der Ball sich zumeist in den Reihen des weißen Balletts befand, gingen die gefährlicheren Angriffe von den Reds aus. Mit direkten, hohen Pässen aus dem Mittelfeld in die Spitze sollten Toni Kroos und Luka Modrić aus dem Spiel genommen werden, sodass diese sich weiter zurückfallen lassen mussten, um mehr Handlungsspielraum zu bekommen. Modrić agierte bisweilen in der Nähe der Eckfahne auf der Höhe von Dani Carvajal. Wie Peter Rudbæk anmerkte, verfügten die Liverpooler im Mittelfeld zwar nicht über solche Spielmacher wie Modrić und Kroos, aber sie wussten, wie sie den Ball zu ihren Vorderleuten bekommen konnten.

Der erste Akt neigte sich dem Ende zu, als nach 25 Minuten Salah von Ramos zu Boden gerungen wurde, wo er auch liegen blieb. Nach kurzer Behandlung musste der Ägypter den Rasen mit lädierter Schulter endgültig verlassen.



Der eingewechselte Gareth Bale feiert in der 83. Minute seinen zweiten Treffer.

An der Seitenlinie schlenkerte Zidane ungläubig die Hand in einer Geste, die wohl Anerkennung für die besonders ausgefeilte Technik Bales ausdrücken sollte.

Cristiano Ronaldo tröstet den verletzten Mohamed Salah.

Sadio Mané erzielt den Ausgleichstreffer für Liverpool.

Liverpool hatte nach einer halben Stunde völlig unvorbereitet seinen Torjäger verloren, was ganz gewiss ein psychologischer Tiefschlag war. Salah-Ersatz Adam Lallana, der bis dato in dieser Saison verletzungsbedingt keine 90 Minuten Champions-League-Einsatzzeit vorzuweisen hatte, fand nur mit Mühe ins Spiel. Mané wechselte auf rechts, was Marcelo jedoch nicht davon abhielt, die Angriffsbemühungen seiner Elf in gewohnt offensiver Manier mit Vorstößen zu unterstützen, während Ramos in seinem Rücken etwaige Lücken schloss. Als auch Madrids rechter Außenverteidiger Carvajal verletzt vom Platz humpelte, entschied sich sein Coach eingedenk des Angriffs- und Konterpotenzials des Gegners für Nacho als Ersatzmann, der als gelernter Innenverteidiger defensiv mehr Gewicht hatte als Lucas Vázquez, welcher in der K.-o.-Phase mehrfach zum Einsatz gekommen war.

Real neutralisierte mit seinem gnadenlosen Kombinationsspiel die ihrer Speerspitze beraubten Liverpooler, doch als der serbische Schiedsrichter Milorad Mažić zur Pause pfiff, war keiner der beiden Torhüter über Gebühr beansprucht worden.

Die zweite Hälfte begann mit einem Monolog des madrilenischen Mittelfeldtrios, während Liverpool versuchte, sich des bleiernen Mantels zu entledigen, den die Verletzung von Salah über die Mannschaft und ihr Eins-gegen-Eins-Potenzial im Angriffsdrittel gelegt hatte. Der Durchbruch kam in der 51. Spielminute, doch das Szenario hätte wohl kein Fußballlehrer so in sein Drehbuch geschrieben. Liverpool-Keeper Loris Karius hatte den Ball bei der vorangegangenen Aktion sicher aufgenommen und schickte sich zu einem kurzen Abspiel per Unterhandwurf an. Benzema erahnte seine Absicht, machte einen Schritt auf den Schlussmann der Reds zu und hielt seinen rechten Fuß in den Abwurf – der Ball trudelte ins leere Tor und ganz Liverpool konnte nur machtlos zusehen.

Den Engländern muss zugutegehalten werden, dass sie irgendwo in ihrem mentalen Repertoire die Kraft fanden, fast unmittelbar zurückzuschlagen. James Milner holte eine Ecke heraus und animierte die beachtliche rote Armee hinter dem Real-Tor, das Team akustisch zu unterstützen. Er führte selbst aus und seine weite Hereingabe leitete Innenverteidiger Dejan Lovren per Kopf weiter an Mané, der aus kürzester Entfernung vollendete. So stand es zum Ende des zweiten 30-minütigen Aktes erneut unentschieden.

Dann wurde Zidane wohl bewusst, dass Iscos Versuche, ein numerisches Übergewicht auf den Flügeln zu kreieren, keine Ergebnisse zeitigten, und dass Ronaldos Manöver von Liverpools Defensive problemlos durchschaut wurden. Er traf daher die – rückblickend äußerst weise –

Nach dem erneuten Titelgewinn lassen sich die Spieler von Real Madrid in Kiew feiern (links); Zinédine Zidane (oben) zeigt an, wie oft er nun schon den Wettbewerb als Trainer gewonnen hat.

„Es war ein großartiges, temporeiches und intensives Finale, doch als Trainer ist man nie gegen Verletzungen und individuelle Fehler gefeit."
Thomas Schaaf

Entscheidung, Gareth Bale ins Rennen zu werfen, wobei er auf ein 4-3-3 umstellte, das bis zu Bales langwieriger Verletzung die Standardformation Reals gewesen war. Es dauerte keine drei Minuten, bis sich der Waliser beim Trainer für seine Einwechslung bedankte. Ähnlich traumhaft, wie Zidane selbst seinerzeit im Finale 2002 eine eher missratene Hereingabe von Roberto Carlos per Volleyabnahme in ein Tor umgemünzt hatte, verwandelte Bale eine Flanke von Marcelo mittels eines wunderschönen Fallrückziehers. An der Seitenlinie schlenkerte Zidane ungläubig die Hand in einer Geste, die wohl Anerkennung für die besonders ausgefeilte Technik Bales ausdrücken sollte.

Bales Kabinettstückchen stellte Liverpool erneut vor eine schier unüberwindbare psychologische Aufgabe. Hinzu kam, dass die Abwehr der Reds sich umstellen musste, um mit dem Tempo der walisischen Offensivkraft mithalten zu können. Während sie Isco in enge Deckung genommen hatten, mussten sie Bale aufgrund seiner Schnelligkeit aus einer gewissen Distanz bewachen, um selbst noch reagieren zu können. Da Liverpool gleichzeitig den Ausgleich suchen musste, ergab sich eine weniger kompakte Formation, die Modrić und Kroos mehr Raum zur Spielgestaltung und Marcelo Platz für seine ständigen Vorstöße mit dem Ball ließ. Ronaldo, dem bis dahin wenig gelungen war, fand nun häufiger Lücken zwischen Innen- und Außenverteidigern, wobei eine seiner Aktionen von einem besonders unbotmäßigen Flitzer vereitelt wurde.

Die Reds stellten sich mit akustischer Rückendeckung ihrer Fans und der Versicherung, dass sie niemals alleine gehen würden, der neuen Herausforderung und liefen tapfer gegen die nüchterne, standhafte madrilenische Innenverteidigung an – jedenfalls, bis Bale sieben Minuten vor dem Ende der regulären Spielzeit in den immer größer werdenden Lücken zwischen den gegnerischen Mannschaftsteilen an den Ball kam, sich diesen auf den linken Fuß zurechtlegte und aus großer Entfernung abzog. Dass Liverpools Torwart Karius die Kugel durch die Finger rutschte, überraschte den Schützen wahrscheinlich ebenso sehr wie alle anderen Beobachter. Es war vorbei.

Als der Schiedsrichter einige Minuten später tatsächlich abpfiff, sank Karius zu Boden und vergrub den Kopf in den Händen. Nacho führte eine Gruppe von Real-Spielern an, die ihren Jubel über das historische Triple unterbrachen, um Trost zu spenden. Für seinen Trainer Jürgen Klopp fand derweil dessen Freund und Landsmann Thomas Schaaf, Leiter des Teams der technischen Beobachter der UEFA in Kiew, mitfühlende Worte: „Es war ein großartiges, temporeiches und intensives Finale zwischen zwei Teams, die jeweils ihre eigene Spielweise durchsetzen wollten. Das Frustrierende ist, dass man als Trainer, egal, wie gut die Vorbereitung auf das Spiel war, nie gegen Verletzungen oder individuelle Fehler gefeit ist."

SPIELSTATISTIK

REAL MADRID - FC LIVERPOOL 3:1
Samstag, 26. Mai 2018
Olympiastadion, Kiew

TORE

51. Benzema 1:0, 55. Mané 1:1, 64. Bale 2:1, 83. Bale 3:1.

REAL MADRID

Navas; Carvajal (37. Nacho), Varane, Ramos (C), Marcelo; Modrić, Casemiro, Kroos; Isco (61. Bale); Benzema (89. Asensio), Ronaldo.

Nicht eingesetzte Ersatzspieler: Casilla, Theo Hernández, Lucas Vázquez, Kovačić.

Gelbe Karten: -

Trainer: Zinédine Zidane

FC LIVERPOOL

Karius; Alexander-Arnold, Lovren, Van Dijk, Robertson; Milner (83. Can), Henderson (C), Wijnaldum; Salah (31. Lallana), Firmino, Mané.

Nicht eingesetzte Ersatzspieler: Mignolet, Clyne, Klavan, Moreno, Solanke.

Gelbe Karte: 82. Mané

Trainer: Jürgen Klopp

SCHIEDSRICHTER

Milorad Mažić (SRB)

ZUSCHAUER

61 561

REAL MADRID		FC LIVERPOOL
3	TORE	1
61	BALLBESITZ IN %	39
12	SCHÜSSE GESAMT	12
5	AUFS TOR	2
6	NEBEN DAS TOR	3
1	GEBLOCKT	7
0	ALUMINIUMTREFFER	0
9	ECKEN	5
0	GELBE KARTEN	1
0	ROTE KARTEN	0
648	PÄSSE	351
590	ANGEKOMMENE PÄSSE	280
102,6 km	ZURÜCKGELEGTE DISTANZ	110,7 km

„ICH BIN MEINER FUSSBALL-PHILOSOPHIE IMMER TREU GEBLIEBEN“

Nachdem er Real Madrid zum Champions-League-Hattrick geführt hat, spricht Zinédine Zidane über die Hintergründe dieses bemerkenswerten Erfolgs

Auf den Straßen Madrids wurde noch immer gefeiert, als Zinédine Zidane in seiner typisch eleganten und gelassenen Art bekanntgab, dass die „Zeit für eine andere Stimme in der Kabine“ gekommen sei. Auf dem Höhepunkt abtreten – selten wurde diese Devise klarer verinnerlicht. Noch nie zuvor war es einem Trainer gelungen, die Königsklasse dreimal in Folge zu gewinnen, auch nicht in den 1950er-Jahren, als die Madrilenen in den fünf ersten Ausgaben des Wettbewerbs triumphierten. Zidanes unvergleichliche Erfolgsgeschichte geht auf das Jahr 2014 zurück, als er als Assistent von Carlo Ancelotti im Estádio da Luz in Lissabon erstmals als Betreuer ein Champions-League-Endspiel erlebte. Nach seinem ersten Titel als Cheftrainer zwei Jahre später hieß es im technischen Bericht: „Der Erfolg des Debütanten ist eher seinen Führungsqualitäten als taktischen Aspekten zuzuschreiben.“ Zidane sagte damals: „Was zählt, sind gemeinsame Ziele, ein geschlossenes Auftreten und die Qualität, auf dem Platz alles zu geben.“ Wie treu er diesen Prinzipien geblieben ist, zeigt das folgende Interview.

Auf welchen der drei Titel sind Sie am stolzesten, und weshalb?
Alle drei waren fantastisch und aus unterschiedlichen Gründen speziell. Der erste, weil es mein erster Titel als Trainer war, der zweite war symbolisch und emotional – der Gegner hieß Juventus und wir haben eine herausragende zweite Halbzeit gespielt. Und der dritte war die Krönung meiner drei Spielzeiten als Trainer von Real Madrid.

Ihr dritter Titel 2017/18 kam unter anderem dank einigen extrem abgeklärten und souveränen Auftritten auswärts gegen erstklassige Gegner zustande. Was war das Erfolgsrezept in diesen Spielen?
Ich bin der Fußballphilosophie, die ich meinen Spielern vermittelt habe, immer treu geblieben, unabhängig davon, wer unser Gegner war.

Zuhause waren Sie hingegen verwundbarer. Haben Sie eine Erklärung dafür? Sind die Auswärtsteams in der diesjährigen UEFA Champions League möglicherweise etwas mutiger aufgetreten?
In den Auswärtsspielen sind uns oft sehr gute Leistungen gelungen, weshalb bei den jeweiligen Rückspielen vielleicht die Konzentration ein wenig fehlte. Andererseits hatte ich nie das Gefühl, dass die Mannschaft in Panik geriet. Erstklassige Spieler wissen, wie man schwächere Phasen in einem Spiel wegsteckt, und können den Schalter sehr schnell wieder umlegen. Meine Aufgabe bestand darin, sicherzustellen, dass alle die Ruhe bewahren.

Was halten Sie von Tottenham, das Sie geschlagen und Ihre Gruppe gewonnen hat?
Sie haben eine gute junge Mannschaft, die ausgewogen besetzt ist und sehr engagiert auftritt. Wir konnten unser Spiel nicht aufziehen und hatten Mühe, als wir unter Druck gerieten. Letztlich hat uns diese schwache Leistung jedoch stärker gemacht, denn wir haben als Team unsere Lehren daraus gezogen.

Und was ist mit Juventus – die einzige andere Mannschaft, die Sie bezwingen konnte?
Ganz klar, da waren wir gedanklich bereits in der nächsten Runde. Das ist das Schöne am Fußball, sogar auf höchstem Niveau. Man darf nie vergessen, dass ein Spiel erst mit dem Schlusspfiff vorbei ist, selbst wenn man einen vermeintlich komfortablen Vorsprung hat. Man darf sich keine Konzentrationsschwächen erlauben und muss sich auf die eigene Taktik besinnen.

War es schwierig, sich für das Finale auf eine Aufstellung und Taktik festzulegen? Ihre Startelf war dieselbe wie in Cardiff, doch die Formation schien eine andere zu sein. Was waren die Veränderungen gegenüber letztem Jahr?
Unsere Taktik war in der Tat anders. Wir haben ohne Raute gespielt, nicht wie in Cardiff. Ich habe Isco ins Mittelfeld zurückbeordert und vorne auf zwei Stürmer gesetzt. Außerdem sollte Marcelo vorrücken, um Räume zu besetzen. Er hatte viele offensive Freiheiten, und Sergio Ramos sicherte auf seiner Seite ab.

Zidane nach dem Triumph in Kiew im Spielertunnel; nur wenige Tage später gab er seinen Rücktritt bei Real Madrid bekannt.

Die gleichen elf Spieler hatten das Finale 2017 in Cardiff begonnen, und neun dieser Spieler waren auch schon 2016 in Mailand in der Startelf. Wie wichtig ist die Erfahrung aus großen Spielen in Ihren Augen?
Sie ist sehr wichtig, keine Frage. In den großen Wettbewerben ist es immer die Erfahrung, die den Unterschied macht, da es den Spielern leichter fällt, mit dem Druck umzugehen.

> „Wenn man mit talentierten und erfahrenen Spielern arbeitet, besteht die wichtigste Aufgabe darin, Ruhe auszustrahlen. Das ist das, was ich als Spieler brauchte."
> Zinédine Zidane

Die Beobachter Ihrer Spiele haben die gute Rollenaufteilung im Zentrum zwischen Casemiro, Modrić und Kroos gelobt. Können Sie uns etwas mehr darüber sagen?
Ich habe Kroos und Modrić gesagt, sie sollen vorrücken und so die Räume für unseren Gegner eng machen. Casemiro sorgte für das defensive Gegengewicht und sicherte überall auf dem Spielfeld für sie ab. Er hatte eine Schlüsselrolle, sowohl am Boden als auch in der Luft.

Was ist für Sie ein moderner Stürmer? Benzema wird oft kritisiert, doch was hat er in Ihren Augen für die Mannschaft geleistet?
Karim war wichtig für die Balance im Angriffsspiel. Er leistete einen Beitrag zu unserem Ballbesitzspiel, indem er seine Mitspieler einsetzte. Er bietet sich immer an und ist ein echter Teamplayer.

Wie wichtig ist Ballbesitz?
Wenn man den Ball hat, muss man ihn nicht zurückerobern und ist in der Regel weniger in Gefahr. Außerdem kann man den Gegner laufen lassen und müde spielen. Im Wissen, dass meine Spieler über die nötigen Fähigkeiten verfügen, fühlte ich mich dazu verpflichtet, unser Spiel stärker auf Ballbesitz auszurichten. Nicht Ballbesitz um des Ballbesitzes willen, sondern um den Gegner anzugreifen. Gleichzeitig ist Ballbesitz aber keine Sieggarantie.

Wie stark stützen Sie sich in der Spielvorbereitung auf Analysen – des Gegners, aber auch Ihres Teams? Wie geben Sie die entsprechenden Erkenntnisse an die Spieler weiter? Und wie lange sprechen Sie über die mögliche Taktik des Gegners?
Bei Real Madrid habe ich mit meinem Trainerstab jeweils die gegnerische Mannschaft als Ganzes analysiert. Wir haben aber nicht alles an die Spieler weitergegeben, weil ich wollte, dass sie sich auf ihr eigenes Spiel konzentrieren. Unter der Woche habe ich allerdings auch Zeit mit individuellen Analysen verbracht und vor jedem Spiel kurz mit jedem Spieler gesprochen.

Liverpool hat etwas frischen Wind in den Wettbewerb gebracht. Was sind Ihrer Meinung nach die Stärken ihrer Spielweise? Welche Probleme sahen Sie vor dem Endspiel auf sich zukommen?
Sie sind eine Kontermannschaft, die viel Pressing betreibt und ihre drei Stürmer nach der Balleroberung sehr schnell in Szene setzt. Liverpool ist auch eine Mannschaft, die niemals aufgibt.

Haben Sie Marcelo und den anderen Abwehrspielern spezielle Anweisungen mit Blick auf das Liverpooler Angriffstrio gegeben, insbesondere was Mohamed Salah betrifft?
Überhaupt nicht! Wir haben immer unser Spiel durchgezogen, unabhängig vom Gegner. Allerdings haben wir die Spieler auf bestimmte Eigenschaften gegnerischer Spieler aufmerksam gemacht, damit sie wussten, was sie erwartet. Ich wollte aber nicht zu viele Informationen dieser Art weitergeben, da sich meine Spieler in erster Linie auf ihr Spiel konzentrieren sollten.

In den letzten Jahren haben viele Beobachter die Leistungen von Marcelo und Dani Carvajal gelobt und ihre Bedeutung für die Mannschaft hervorgehoben. Wie wichtig sind Außenverteidiger grundsätzlich, und wie wichtig waren diese beiden Spieler für Sie?
Sie waren ein sehr wichtiger Teil unseres Systems, da sie die Fähigkeit besitzen, etwas Unerwartetes zu tun und den Gegner zu verunsichern. Wenn der Ball auf dem Flügel war, konnte immer etwas passieren. Oft ist es uns gelungen, Mannschaften zu überwinden, indem wir den Ball in den eigenen Reihen hielten und dann von den Flügeln aus Aktionen starteten.

Mit Ronaldo und Sergio Ramos verfügten Sie an beiden Enden des Spielfelds über herausragende Spieler. Können Sie uns etwas mehr über sie erzählen – über ihre Führungsqualitäten und ihre Bedeutung für die Mitspieler – und für Sie als Trainer – auf und neben dem Platz?
Beide stecken voller Energie und gehören zu den Wortführern im Team. Sergio Ramos ist eine natürliche Führungspersönlichkeit mit einer großen Präsenz in der Kabine, und Cristiano Ronaldo ist ein Leader auf dem Rasen, der seine Mitspieler inspiriert. Sie ergänzen einander gut.

Unterscheidet sich der Trainerjob in der UEFA Champions League vom Ligabetrieb? Oder sind die Herausforderungen dieselben?
Für mich gibt es keinen Unterschied. Ich habe mich auf alle Spiele gleich sorgfältig vorbereitet. Wenn man Trainer von Real Madrid ist, muss man ohnehin alles gewinnen und auch spielerisch ein gewisses Niveau haben – das ist meine Philosophie.

Was sind die wichtigsten Lektionen, die Sie auf dem Weg zum Titelhattrick gelernt haben?
Wenn man mit talentierten und erfahrenen Spielern arbeitet, besteht die wichtigste Aufgabe darin, Ruhe auszustrahlen. Das ist das, was ich als Spieler brauchte, und deshalb verfolge ich als Trainer denselben Ansatz.

Einige spielen Golf, andere lesen. Wie entfliehen Sie dem Stress des Traineralltags?
Ich treibe Sport, und ich lese gerne. Zudem verbringe ich Zeit mit meiner Familie, das ist mir sehr wichtig.

ERGEBNISSE

PLAYOFFS – LIGAWEG (Gesamtergebnis aus Hin- und Rückspiel; der erstgenannte Verein bestritt das Hinspiel zu Hause)

Istanbul Başakşehir	3	Young Boys Bern	0	**Neapel**	**4**	Hoffenheim	3	**Sporting Lissabon**	**5**
Sevilla	**4**	**ZSKA Moskau**	**3**	Nizza	0	**Liverpool**	**6**	FCSB	1

GRUPPENPHASE

GRUPPE A	SP	S	U	N	T	GT	Pkt.
Manchester United	**6**	**5**	**0**	**1**	**12**	**3**	**15**
FC Basel 1893	**6**	**4**	**0**	**2**	**11**	**5**	**12**
ZSKA Moskau	6	3	0	3	8	10	9
Benfica Lissabon	6	0	0	6	1	14	0

12.09.	Man. United	3:0	Basel	31.10.	Man. United	2:0	Benfica
12.09.	Benfica	1:2	ZSKA Moskau	31.10.	Basel	1:2	ZSKA Moskau
27.09.	ZSKA Moskau	1:4	Man. United	22.11.	ZSKA Moskau	2:0	Benfica
27.09.	Basel	5:0	Benfica	22.11.	Basel	1:0	Man. United
18.10.	Benfica	0:1	Man. United	05.12.	Man. United	2:1	ZSKA Moskau
18.10.	ZSKA Moskau	0:2	Basel	05.12.	Benfica	0:2	Basel

GRUPPE B	SP	S	U	N	T	GT	Pkt.
Paris Saint-Germain	**6**	**5**	**0**	**1**	**25**	**4**	**15**
FC Bayern München	**6**	**5**	**0**	**1**	**13**	**6**	**15**
Celtic Glasgow	6	1	0	5	5	18	3
RSC Anderlecht	6	1	0	5	2	17	3

12.09.	Celtic	0:5	Paris	31.10.	Celtic	1:2	Bayern
12.09.	Bayern	3:0	Anderlecht	31.10.	Paris	5:0	Anderlecht
27.09.	Anderlecht	0:3	Celtic	22.11.	Paris	7:1	Celtic
27.09.	Paris	3:0	Bayern	22.11.	Anderlecht	1:2	Bayern
18.10.	Bayern	3:0	Celtic	05.12.	Celtic	0:1	Anderlecht
18.10.	Anderlecht	0:4	Paris	05.12.	Bayern	3:1	Paris

GRUPPE E	SP	S	U	N	T	GT	Pkt.
FC Liverpool	**6**	**3**	**3**	**0**	**23**	**6**	**12**
FC Sevilla	**6**	**2**	**3**	**1**	**12**	**12**	**9**
Spartak Moskau	6	1	3	2	9	13	6
NK Maribor	6	0	3	3	3	16	3

13.09.	Liverpool	2:2	Sevilla	01.11.	Liverpool	3:0	Maribor
13.09.	Maribor	1:1	Spartak	01.11.	Sevilla	2:1	Spartak
26.09.	Spartak	1:1	Liverpool	21.11.	Spartak	1:1	Maribor
26.09.	Sevilla	3:0	Maribor	21.11.	Sevilla	3:3	Liverpool
17.10.	Maribor	0:7	Liverpool	06.12.	Liverpool	7:0	Spartak
17.10.	Spartak	5:1	Sevilla	06.12.	Maribor	1:1	Sevilla

GRUPPE F	SP	S	U	N	T	GT	Pkt.
Manchester City	**6**	**5**	**0**	**1**	**14**	**5**	**15**
Schachtar Donezk	**6**	**4**	**0**	**2**	**9**	**9**	**12**
SSC Neapel	6	2	0	4	11	11	6
Feyenoord Rotterdam	6	1	0	5	5	14	3

13.09.	Schachtar	2:1	Neapel	01.11.	Schachtar	3:1	Feyenoord
13.09.	Feyenoord	0:4	Man. City	01.11.	Neapel	2:4	Man. City
26.09.	Man. City	2:0	Schachtar	21.11.	Neapel	3:0	Schachtar
26.09.	Neapel	3:1	Feyenoord	21.11.	Man. City	1:0	Feyenoord
17.10.	Feyenoord	1:2	Schachtar	06.12.	Schachtar	2:1	Man. City
17.10.	Man. City	2:1	Neapel	06.12.	Feyenoord	2:1	Neapel

ACHTELFINALE 13. Februar - 14. März

Basel	2:5	**Man. City**
Hinspiel 0:4	(gesamt)	Rückspiel 2:1
Juventus	4:3	Tottenham
Hinspiel 2:2	(gesamt)	Rückspiel 2:1
Real Madrid	5:2	Paris
Hinspiel 3:1	(gesamt)	Rückspiel 2:1
Porto	0:5	**Liverpool**
Hinspiel 0:5	(gesamt)	Rückspiel 0:0
Bayern	8:1	Beşiktaş
Hinspiel 5:0	(gesamt)	Rückspiel 3:1
Chelsea	1:4	**Barcelona**
Hinspiel 1:1	(gesamt)	Rückspiel 0:3
Schachtar Donezk	2:2	**Roma**
Hinspiel 2:1	(gesamt; Roma gewinnt nach Auswärtstoren)	Rückspiel 0:1
Sevilla	2:1	Man. United
Hinspiel 0:0	(gesamt)	Rückspiel 2:1

VIERTELFINALE 3.-11. April

Juventus	3:4	**Real Madrid**
Hinspiel 0:3	(gesamt)	Rückspiel 3:1
Sevilla	1:2	**Bayern**
Hinspiel 1:2	(gesamt)	Rückspiel 0:0
Liverpool	5:1	Man. City
Hinspiel 3:0	(gesamt)	Rückspiel 2:1
Barcelona	4:4	**Roma**
Hinspiel 4:1	(gesamt; Roma gewinnt nach Auswärtstoren)	Rückspiel 0:3

PLAYOFFS – MEISTERWEG (Gesamtergebnis aus Hin- und Rückspiel; der erstgenannte Verein bestritt das Hinspiel zu Hause)

Karabach (nach Auswärtstoren)	**2**	**APOEL Nikosia**	**2**	**Olympiakos Piräus**	**3**	**Celtic Glasgow**	**8**	Hapoel Be'er Scheva	2
Kopenhagen	2	Slavia Prag	0	Rijeka	1	Astana	4	**Maribor** (nach Auswärtstoren)	**2**

GRUPPENPHASE

GRUPPE C	SP	S	U	N	T	GT	Pkt.
AS Rom	**6**	**3**	**2**	**1**	**9**	**6**	**11**
FC Chelsea	**6**	**3**	**2**	**1**	**16**	**8**	**11**
Atlético Madrid	6	1	4	1	5	4	7
FK Karabach	6	0	2	4	2	14	2

12.09.	Roma	0:0	Atlético	31.10.	Roma	3:0	Chelsea
12.09.	Chelsea	6:0	Karabach	31.10.	Atlético	1:1	Karabach
27.09.	Karabach	1:2	Roma	22.11.	Karabach	0:4	Chelsea
27.09.	Atlético	1:2	Chelsea	22.11.	Atlético	2:0	Roma
18.10.	Karabach	0:0	Atlético	05.12.	Roma	1:0	Karabach
18.10.	Chelsea	3:3	Roma	05.12.	Chelsea	1:1	Atlético

GRUPPE D	SP	S	U	N	T	GT	Pkt.
FC Barcelona	**6**	**4**	**2**	**0**	**9**	**1**	**14**
Juventus Turin	**6**	**3**	**2**	**1**	**7**	**5**	**11**
Sporting Lissabon	6	2	1	3	8	9	7
Olympiakos Piräus	6	0	1	5	4	13	1

12.09.	Olympiakos	2:3	Sporting	31.10.	Olympiakos	0:0	Barcelona
12.09.	Barcelona	3:0	Juventus	31.10.	Sporting	1:1	Juventus
27.09.	Juventus	2:0	Olympiakos	22.11.	Sporting	3:1	Olympiakos
27.09.	Sporting	0:1	Barcelona	22.11.	Juventus	0:0	Barcelona
18.10.	Barcelona	3:1	Olympiakos	05.12.	Olympiakos	0:2	Juventus
18.10.	Juventus	2:1	Sporting	05.12.	Barcelona	2:0	Sporting

GRUPPE G	SP	S	U	N	T	GT	Pkt.
Beşiktaş Istanbul	**6**	**4**	**2**	**0**	**11**	**5**	**14**
FC Porto	**6**	**3**	**1**	**2**	**15**	**10**	**10**
RB Leipzig	6	2	1	3	10	11	7
AS Monaco	6	0	2	4	6	16	2

13.09.	Porto	1:3	Beşiktaş	01.11.	Beşiktaş	1:1	Monaco
13.09.	Leipzig	1:1	Monaco	01.11.	Porto	3:1	Leipzig
26.09.	Monaco	0:3	Porto	21.11.	Beşiktaş	1:1	Porto
26.09.	Beşiktaş	2:0	Leipzig	21.11.	Monaco	1:4	Leipzig
17.10.	Leipzig	3:2	Porto	06.12.	Porto	5:2	Monaco
17.10.	Monaco	1:2	Beşiktaş	06.12.	Leipzig	1:2	Beşiktaş

GRUPPE H	SP	S	U	N	T	GT	Pkt.
Tottenham Hotspur	**6**	**5**	**1**	**0**	**15**	**4**	**16**
Real Madrid	**6**	**4**	**1**	**1**	**17**	**7**	**13**
Borussia Dortmund	6	0	2	4	7	13	2
APOEL Nikosia	6	0	2	4	2	17	2

13.09.	Tottenham	3:1	Dortmund	01.11.	Tottenham	3:1	Real Madrid
13.09.	Real Madrid	3:0	APOEL	01.11.	Dortmund	1:1	APOEL
26.09.	APOEL	0:3	Tottenham	21.11.	Dortmund	1:2	Tottenham
26.09.	Dortmund	1:3	Real Madrid	21.11.	APOEL	0:6	Real Madrid
17.10.	Real Madrid	1:1	Tottenham	06.12.	Tottenham	3:0	APOEL
17.10.	APOEL	1:1	Dortmund	06.12.	Real Madrid	3:2	Dortmund

HALBFINALE 24. April - 2. Mai

Liverpool	7:6	Roma
Hinspiel 5:2	(gesamt)	Rückspiel 2:4
Bayern	3:4	**Real Madrid**
Hinspiel 1:2	(gesamt)	Rückspiel 2:2

FINALE 26. Mai

Real Madrid	3:1	Liverpool

FINAL KYIV 2018

ALL-STAR-TEAM

Die Konkurrenz um einen Platz in der Saisonauswahl war groß, doch am Ende machten vorwiegend Spieler von Champion Real Madrid das Rennen.

Als sich die technischen Beobachter der UEFA nach dem Endspiel in Kiew zu ihrer traditionellen Sitzung trafen, war der Kreis der Kandidaten für das All-Star-Team so groß geworden, dass von einer „engeren Auswahl" keine Rede mehr sein konnte. Am Ende hatten sie sich mit einer Liste aus vier Torhütern, 27 Verteidigern, 23 Mittelfeldspielern und 27 Angreifern verschiedenster Prägung auseinanderzusetzen – allein in letzterer Kategorie tauchten alle möglichen Spielertypen von der klassischen Sturmspitze bis zum zurückhängenden Flügelstürmer auf, was die Auswahl zusätzlich erschwerte.

Dennoch herrschte bei der Bestimmung der besten Mannschaft erstaunliche Einigkeit. Da Real Madrid in Kiew mit der exakt gleichen Startelf wie im Vorjahr angetreten und erneut als Sieger vom Platz gegangen war, erstaunt es wenig, dass sechs der acht Champions, die es bereits 2016/17 ins All-Star-Team geschafft hatten, auch in dieser Saison wieder berücksichtigt wurden. Der einzige Nicht-Madrilene, der es wie im Vorjahr in die Auswahl schaffte, war Lionel Messi. Ganz knapp die Nominierung verpasst haben Topspieler wie Steven N'Zonzi vom FC Sevilla oder das Barça-Duo Marc-André ter Stegen und Andrés Iniesta, der beim verlorenen Viertelfinal-Rückspiel in Rom seinen letzten Auftritt in der UEFA Champions League hatte.

TOR

KEYLOR NAVAS – REAL MADRID

11 EINSÄTZE

Konstante Saison, war zur Stelle, wenn er gebraucht wurde; dritter Champions-League-Titel in Folge.

67 ABGEWEHRTE SCHÜSSE

2 MAL ZU NULL GESPIELT

TOR

ALISSON BECKER – AS ROM

12 EINSÄTZE

Ausgezeichnete Leistungen auf dem Weg ins Halbfinale. Hielt sein Team in Donezk mit zahlreichen Paraden im Rennen.

5 MAL ZU NULL GESPIELT IN 12 SPIELEN

ABW

JOSHUA KIMMICH – BAYERN MÜNCHEN

11 EINSÄTZE | 4 TORE

Dynamischer Außenverteidiger und Leistungsträger auf dem Weg ins Halbfinale, wo er sein Team mit zwei tollen Toren im Spiel hielt.

89 FLANKEN VON RECHTS

ABW

SERGIO RAMOS – REAL MADRID

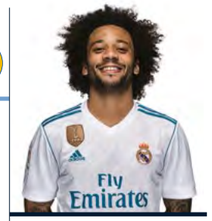
11 EINSÄTZE | 1 TOR

Der Abwehrchef, der bei nunmehr vier Titeln in der Königsklasse angekommen ist.

663 PÄSSE

83 BALLEROBERUNGEN

ABW



MARCELO – REAL MADRID

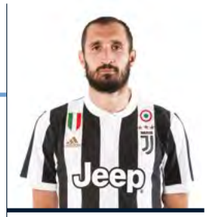
11 EINSÄTZE | 3 TORE

Ausgezeichnetes Flügelspiel und ein steter Gefahrenherd auf der linken Seite.

570 PÄSSE

67 FLANKEN

ABW



GIORGIO CHIELLINI – JUVENTUS TURIN

7 EINSÄTZE | 0 TORE

Schlüsselspieler und Hauptverantwortlicher für starke Abwehrleistungen Juves in London und Madrid.

SCHNELLSTER INNENVERTEIDIGER MIT 32,6 KM/H

ABW

VIRGIL VAN DIJK – FC LIVERPOOL

6 EINSÄTZE | 0 TORE

Im Januar verpflichtet; sorgte in der K.-o.-Phase für Stabilität in der Liverpooler Abwehr.

32 SPRINTS PRO SPIEL

ABW

RAPHAËL VARANE – REAL MADRID

11 EINSÄTZE | 1 TOR

Als Partner von Ramos in der Real-Innenverteidigung gehört der Franzose ebenfalls zu den Besten seines Fachs.

483 PÄSSE

76 BALLEROBERUNGEN

MIT

KEVIN DE BRUYNE – MANCHESTER CITY

8 EINSÄTZE | 1 TOR

Kompletter Spieler, der dank seiner Technik und Athletik überall im Mittelfeld einsetzbar ist.

132 ZURÜCKGELEGTE METER PRO SPIELMINUTE

MIT

CASEMIRO – REAL MADRID

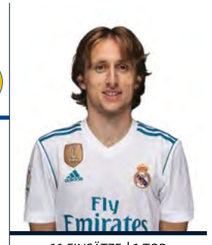
12 EINSÄTZE | 1 TOR

In der Rolle des Sechsers im perfekt harmonierenden Real-Mittelfeldtrio.

589 PÄSSE

85 BALLEROBERUNGEN

MIT



LUKA MODRIĆ – REAL MADRID

11 EINSÄTZE | 1 TOR

Immer anspielbar und für das Spiel des dreifachen Champions von unschätzbarem Wert.

96 % -PASSQUOTE IM ENDSPIEL

MIT

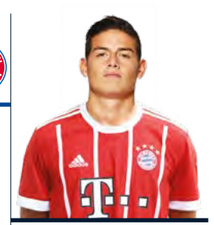
TONI KROOS – REAL MADRID

12 EINSÄTZE | 0 TORE

Ruhig am Ball und mit traumwandlerischer Präzision im Passspiel. Zusammen mit Modrić für die Angriffsauslösung zuständig.

127 ZURÜCKGELEGTE METER PRO SPIELMINUTE

MIT



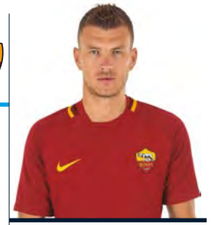
JAMES RODRÍGUEZ – BAYERN MÜNCHEN

12 EINSÄTZE | 1 TOR

Ausgezeichnete Leistungen in der K.-o.-Phase, vor allem im Rückspiel gegen Real Madrid.

43 SPRINTS PRO SPIEL

MIT



EDIN DŽEKO – AS ROM

12 EINSÄTZE | 8 TORE

Herrliches Volleytor gegen Chelsea. Nahm als offensive Speerspitze mit acht Toren eine Schlüsselrolle auf dem Weg ins Halbfinale ein.

76 PÄSSE IN DER ANGRIFFSZONE

ANG

ROBERTO FIRMINO – FC LIVERPOOL

13 EINSÄTZE | 10 TORE

Seltene Mischung aus hohem Laufpensum, großem Kampfgeist und technischer Raffinesse; zehn Tore.

7 TORVORLAGEN

53 SPRINTS PRO SPIEL

ANG

LIONEL MESSI – FC BARCELONA

10 EINSÄTZE | 6 TORE

Der Schlüsselspieler des Barça-Sturms war in beiden Achtelfinalpartien gegen Chelsea spielentscheidend.

202 PÄSSE IN DER ANGRIFFSZONE

ANG

CRISTIANO RONALDO – REAL MADRID

13 EINSÄTZE | 15 TORE

Zum sechsten Mal in Folge Topscorer des Wettbewerbs und aus Sicht der technischen Beobachter Schütze des schönsten Treffers der Saison.

15 TORE AUS 84 ABSCHLÜSSEN

ANG

MOHAMED SALAH – FC LIVERPOOL

13 EINSÄTZE | 10 TORE

Unglaubliche Saison des Flügelstürmers; sein Ausfall war ein entscheidender Faktor im Endspiel.

46 SPRINTS PRO SPIEL

33,8 KM/H SPITZENTEMPO

MIT DER RICHTIGEN BALANCE ZUM ERFOLG

Unabhängig vom Diskussionsthema kamen die technischen Beobachter in Kiew immer wieder zu dem Schluss, dass der Schlüssel zum Erfolg in einer gut ausbalancierten Mannschaft liegt

Anthony Martial schießt beim 3:0-Heimsieg in der Gruppenphase gegen Basel aufs Tor.

MODERNER FUSSBALL

Liverpool war dank Pressing und Tempofußball erfolgreich, ebenso wie Monaco im Vorjahr

„Sie hatten in allen Mannschaftsteilen schnelle, athletische Spieler. Ihre körperbetonte Spielweise und ihr Offensivgeist waren mehr als beeindruckend." Eine Aussage, die sehr schön den FC Liverpool in der UEFA Champions League 2017/18 beschreibt – könnte man denken, doch weit gefehlt. Vielmehr handelt es sich um ein Zitat von Ryan Giggs, der sich in der Saison 2016/17 in seiner Funktion als technischer Beobachter der UEFA über den späteren Halbfinalisten AS Monaco äußerte. Wahr ist indes, dass beide Vereine in der jeweiligen Spielzeit von den Beobachtern dafür gelobt wurden, „frischen Wind" in den Wettbewerb zu bringen.

„Wenn man über das 4-3-3 spricht", so David Moyes vor seinen Fachkollegen am Morgen nach dem Endspiel in Kiew, „denkt man zumeist an das holländische 4-3-3 mit Flügelspielern und Außenverteidigern. In meinen Augen ist das 4-3-3 von Liverpool etwas völlig anderes. Abgesehen von den beiden Außenverteidigern konzentrieren sich fast alle Spieler im zentralen Bereich – fast so, als ob man das Spielfeld auf Strafraumbreite verengen würde. Auf den ersten Blick scheinen gegen ein solches System simple Gegenmaßnahmen zu helfen. Aber das Liverpooler System ermöglicht es ihnen, mit ihren drei Stürmern problemlos in den Pressingmodus zu schalten. So ist die Defensive sehr schnell abgesichert, egal, ob man hinten mit Dreier- oder Viererkette spielt. Außerdem können sie extrem schnelle Konter fahren, weil sie über individuell schnelle Leute verfügen, die alle in den Rücken der Abwehr laufen können und nicht immer auf den Fuß bedient werden müssen. Alles in allem denke ich, dass Liverpool eine Menge Trends des modernen Fußballs von heute auf sich vereint."

Dieser prägnante Kommentar spricht gleich mehrere wichtige Bereiche an. Die folgende Aussage von Thomas Schaaf fasste die Problematik ebenfalls gut zusammen: „Die entscheidenden Punkte sind Angriffswellen, schnelles Umschaltspiel und Tempo. Für dieses System braucht man Schnelligkeit in der Vorwärtsbewegung und schnelle, lauffreudige Spieler." Der Beweis: Im Saisondurchschnitt verzeichneten Roberto Firmino und Sadio Mané 53 hochintensive Sprints pro Spiel, Mohamed Salah 46.

DER HOCH-WEIT-AUSSEN

Durch die immer offensivere Ausrichtung der Außenverteidiger wird der Raum hinter ihnen zur strategischen Kampfzone

Um noch einmal den ersten Punkt von David Moyes aufzugreifen: Die geringe Breite der Liverpooler Angriffsformation unterstrich die Bedeutung der modernen Außenverteidiger für das Flügelspiel. Auf den Statistikseiten finden sich zahlreiche Belege für diese These. Unter den Spitzenteams dieser Saison stellte Bayern München mit seinen zwei Flügelspielern die Ausnahme dar. Selbst Barcelona optierte häufig dafür, von seinem traditionellen System abzuweichen und im 4-4-2 mit Lionel Messi als Freigeist hinter Luis Suárez und ohne Flügelspieler aufzulaufen. Real Madrid wählte in den K.-o.-Runden zumeist eine ähnliche Spielweise, mit Karim Benzema und Cristiano Ronaldo an der Spitze einer flügellosen Formation.

„Deshalb schulen so viele gelernte Flügelspieler um auf Außenverteidiger", konstatierte Jerzy Engel. „Diese Position gewinnt bei Angriffen über die Außenbahnen immer mehr an Bedeutung." Die Saison 2017/18 schien die Aussage von Ryan Giggs aus dem Vorjahr zu bestätigen, dass Flügelspieler definitiv als aussterbende Art betrachtet werden müssten und dass die Flügelspieler von heute die Außenverteidiger seien, egal in welchem System.

Um noch einmal auf die Bayern zurückzukommen: Hier zeigt die Statistik, dass trotz Arjen Robben und Franck Ribéry die meisten Hereingaben von Joshua Kimmich und David Alaba kamen. Bei Real Madrid lieferte Marcelo die Flanken von links, während Toni Kroos aufgrund der Verletzungen von Dani Carvajal, der nur acht Spiele bestreiten konnte, diese Aufgabe auf der rechten Seite übernahm, wenn auch zumeist aus einer tiefer liegenden Position als ein offensiver Außenverteidiger. Bei Liverpool avancierte James Milner nach diversen Wechseln auf den Außenverteidigerposten zum Hauptflankengeber, während Trent Alexander-Arnold und Andrew Robertson sich im Verlauf der Spielzeit mehr und mehr etablierten.

Die sich ständig weiterentwickelnde Rolle der Außenverteidiger ist ein ewiges Diskussionsthema, nicht nur auf Champions-League-Ebene, sondern auch bei den Juniorenturnieren, wo der Schwerpunkt auf der Spielerentwicklung liegt. „Früher", erinnerte sich Peter Rudbæk mit versonnenem Lächeln, „musste der Linksverteidiger schnell sein und einen starken linken Fuß haben. An Marcelos Hereingabe auf Gareth Bale im Finale konnte man sehen, dass er heutzutage auch mit dem rechten Fuß gut flanken können muss."

Die Debatte dreht sich um die Frage, ob die offensive Ausrichtung auf dieser Position gegnerische Teams dazu ermutigt, die sich daraus ergebenden Schwachstellen im Defensivbereich, oder zumindest den Raum hinter den Außenverteidigern auszunutzen. „Im Endspiel", merkte Mixu Paatelainen an, „konnte man beobachten, wie schnell Sergio Ramos herauskam, um die von Marcelo hinterlassenen Freiräume dichtzumachen. Ich denke, Real Madrid hat es geschafft, das Territorium der Außenverteidiger gut abzudecken."

„Offensive Außenverteidiger bringen ein gewisses Risiko mit sich", betonte Thomas Schaaf. „Man muss ihnen daher beibringen, das System kompakt zu halten und in Umschaltsituationen richtig zu handeln. Ich habe im Verlauf der Saison etliche Tore gesehen, wo ein Spieler sich im Freiraum hinter dem gegnerischen Außenverteidiger für ein Anspiel anbot, um dann nach innen zu ziehen und in den Abschluss zu gehen."

Außenverteidiger Joshua Kimmich sorgte auf dem Weg von Bayern München ins Halbfinale für Flanken und Tore.

TORFLUT

Offensive Mannschaften brauchen erstklassige Verteidiger

Als Josep Guardiola seinerzeit anfing, Messi auf rechts zu bringen, sorgte dies noch für hochgezogene Augenbrauen. Heute löst der Einsatz der „Falsch-Fuß-Taktik" allenfalls Schulterzucken aus, ist diese einstmals extravagante Lösung mittlerweile doch fast schon zur Norm geworden. Bei der Auswahl der schönsten Treffer dieser so torreichen Saison stellte sich heraus, das häufig Vorstöße von „Falsch-Fuß"-Flügelspielern, die zur Mitte zogen und dann auf den langen Pfosten schossen, zum Erfolg führten. „Meiner Meinung nach ist Offensivfußball in der Champions League heute Pflicht", so David Moyes. „Und ich denke, als offensiv denkender Trainer muss man viel Wert auf erstklassige Abwehrarbeit durch erstklassige Verteidiger legen. Mannschaften wie Liverpool oder Real, die mit drei Offensivkräften ohne großartige Abwehrpflichten operieren, haben natürlich weniger Spieler zur Verteidigung übrig. Deshalb muss der Trainer eine gute Balance finden."

„Immer mehr Trainer scheinen ihrer Drei-Mann-Spitze zu sagen, dass sie sich ausklinken können, wenn der Ball sie passiert hat", ergänzte Peter Rudbæk. „Von daher ließe sich argumentieren, dass der Angreiferjob heute einfacher ist als noch vor ein paar Jahren. Im Rückblick würde ich sagen, dass die letzte Defensivmannschaft, die die Champions League gewonnen hat, Inter Mailand war. Seitdem haben die offensiven Teams den Wettbewerb dominiert."

PRESSING HEISST DAS GEBOT DER STUNDE

Aggressives Pressing führt dazu, dass das Aufbauspiel von hinten heraus auf dem absteigenden Ast ist

Zwar mögen die drei Vorderleute weniger Verantwortung in Sachen Raumdeckung und Laufarbeit tragen. Allerdings fiel den Beobachtern auf, dass der „Guardiola-Effekt", wie einer von ihnen es ausdrückte, sich ausbreite. Will heißen, dass sich die ganze Mannschaft stets im Vorwärtsgang befindet und nach Ballverlusten aggressiv gegen den Ball presst, was es dem Gegner schwermacht, einen direkten Gegenstoß zu fahren. Ein lehrbuchmäßiges Beispiel für effektives, hochintensives kollektives Pressing einer kompakt stehenden Elf bot erneut der FC Liverpool.

„Der Trend zum ständigen Vorwärtsdrang und zu hohem Pressing hat nicht zu vernachlässigende Auswirkungen", erläuterte Jerzy Engel. „Früher hatten die Mannschaften mehr Raum, um ihr Spiel von hinten heraus aufzuziehen. Nun ist der Druck so groß, dass im hinteren Drittel viele Fehler passieren, die zu Gegentoren führen."

Eine der Diskussionen beim Saisonrückblick in Kiew drehte sich daher um die Frage, ob der Trend – um nicht zu sagen: die Obsession – zum Spielaufbau von hinten heraus von der Tendenz hin zum aggressiven, hohen Pressing unterminiert wird. Die Statistik zeigt, dass in der abgelaufenen Saison gut 50 % der Treffer nach einem Ballgewinn im Angriffsdrittel erzielt wurden, während nur 12 % eine Balleroberung im hinteren Bereich zu Grunde lag.

TAKTIKSCHULEN

Drei taktische Ansätze dominieren: Pressing, Ballbesitzspiel und Sicherheitsdenken

Beim Saisonrückblick wurde die These vorgebracht, dass im diesjährigen Wettbewerb grob gesprochen drei taktische Ansätze aufeinander prallten.

Der Erste trägt das Label „Made in Germany", da er auf der Spielweise von Borussia Dortmund, RB Leipzig, Bayern München nach Guardiolas Weggang und Liverpool unter Jürgen Klopp basiert. Im Mittelpunkt steht hier ein hohes Pressing, bei dem jeweils der ballführende Spieler bedrängt und so dem Gegner die Möglichkeit zur freien Entfaltung genommen wird. Gleichzeitig kann sich das Team bei Bedarf auf einen kompakten Abwehrblock zurückziehen und hat dann eine weitere gefährliche Waffe in der Hinterhand: den blitzschnellen Konter, bei dem fast das ganze Team im selben Moment vorstößt.

Die zweite Schule stammt aus Spanien, wobei es eine Real- und eine Barça-Variante dieses Ansatzes gibt, der mittlerweile auch bei Manchester City, Sevilla, PSG und sogar

Die Spieler von Manchester City im Achtelfinal-Hinspiel in Basel auf dem Weg zu einem 4:0-Sieg.

Tottenham zu beobachten ist. Hierbei steht der Ballbesitz im Vordergrund, gepaart mit der Fähigkeit, mit und ohne Ball vorzustoßen. Bei Ballverlusten wird die direkte Rückeroberung durch hohes Gegenpressing versucht. Gelingt dies, ermöglichen die hervorragenden technischen Fähigkeiten der Spieler es, den Ball in den eigenen Reihen zu halten und über Kombinationsspiel in den Angriff zu gehen.

Der dritte Ansatz kann ebenfalls als südländischer Ansatz gelten, wobei es sich um ein nüchterneres, sicherheitsorientiertes Konzept handelt, das häufig mit italienischen und portugiesischen Teams assoziiert wird. In der UEFA Champions League ist es indes mitnichten nur Juventus oder Porto vorbehalten, sondern wird auch von Manchester United, Chelsea oder gar Atlético Madrid genutzt, das damit von der spanischen Norm abweicht. Der Schwerpunkt liegt hierbei darauf, Ballverluste zu vermeiden und vernünftig zu überlegen, wie viele Spieler der angreifenden und der verteidigenden Mannschaft sich hinter dem Ball befinden.

„Ich halte das für eine interessante Theorie", gestand Mixu Paatelainen ein. „Wir sprechen über Angriffsfußball, aber wie gelingt bei einem Angriff die richtige Balance? Wie viele Spieler lässt man hinter dem Ball? Das sind für jeden Trainer Schlüsselfragen."

GELINGT DEM COMEBACK EIN COMEBACK?

Die Verteidigung einer Führung wird Jahr für Jahr schwerer – sowohl in einzelnen Partien, als auch über Hin- und Rückspiel gesehen

Jahrelang wurde in den technischen Berichten betont, wie wichtig es sei, den ersten Treffer zu erzielen; auch die Statistik belegte diesen Standpunkt eindeutig. Doch seit mit nur fünf erfolgreichen Aufholjagden in der Spielzeit 2014/15 der absolute Tiefpunkt erreicht war, wurden die Aussichten für die Verfolger ständig rosiger – von 15 in der Saison 2015/16 über 17 in der Saison 2016/17 bis hin zu 20 in der Saison 2017/18. Dies bedeutet, dass ein Fünftel aller 99 Partien mit einem Sieger von der Mannschaft gewonnen wurde, die zunächst in Rückstand geriet.

Die spektakulärste Aufholjagd in der Gruppenphase gelang PSG, das Celtic nach Rückstand zu Hause mit 7:1 besiegte, doch Erwähnung verdient auch das Comeback von ManCity, das in Italien gegen Neapel mit zwei Treffern aus Ecken und zwei Kontertoren das Blatt zum 4:2-Endstand wendete. Alles in allem gingen in der Gruppenphase sieben der insgesamt zwölf Siege nach Rückstand auf das Konto des Auswärtsteams.

Interessanterweise waren Comebacks in der K.-o.-Phase viel häufiger. Dort gingen acht von 27 Partien zugunsten der zunächst zurückliegenden Mannschaft aus – fünfmal handelte es sich dabei um die Gäste.

So weit die Statistik, doch nur anhand der Zahlen lässt sich das Rätsel nicht lösen. Die Teams scheinen mental immer besser für den Umgang mit widrigen Situationen gerüstet zu sein, wie auch andere Spiele zeigen, so etwa das 3:3 für den AS Rom nach 0:2-Rückstand gegen Chelsea an der Stamford Bridge oder die Aufholjagd von Sevilla gegen Liverpool, als die Hausherren zur Pause mit 0:3 zurücklagen und am Ende noch einen Punkt retteten. Auch nach der Gruppenphase gab es Beispiele. Gegen Juventus geriet Tottenham innerhalb der ersten neun Minuten mit 0:2 ins Hintertreffen, zeigte aber eine Reaktion, zu der längst nicht alle Mannschaften fähig sind.

„Ich habe das Spiel in Turin gesehen", erklärte Cristian Chivu, „und war nicht nur von der Art der Reaktion beeindruckt, sondern auch davon, dass sie dabei so großartig gespielt haben. Das Lob gebührt besonders Mauricio Pochettino, denn es hängt alles davon ab, wie man die Spieler coacht, wie man ihnen den Druck nimmt und wie man sie motiviert."

Noch beachtlicher war indes die Anzahl der Aufholjagden über Hin- und Rückspiel. Nach der 1:4-Niederlage im Camp Nou, so merkte Jerzy Engel an, sei der Roma deshalb die Wende mit dem 3:0-Sieg gelungen, weil sie „das System auf ein 3-5-2 umstellte, mit Schick an der Seite von Džeko im Angriff. Die beiden waren stets für Direktpässe über die Flanken empfänglich und zogen die Aufmerksamkeit von Barças Innenverteidigung auf sich. Die Außenverteidiger Florenzi und Kolarov leisteten ebenfalls viel Laufarbeit, während De Rossi im Mittelfeld die Bälle verteilte. Die Römer standen kollektiv hoch, spielten Pressing gegen den Torwart, und die drei Verteidiger zeigten sich am Boden ballsicher und gewannen in der Luft die Zweikämpfe, die ihre Elf den Katalanen aufzwang."

Nach der 2:5-Niederlage in Liverpool benötigte die Squadra von Eusebio Di Francesco dasselbe Resultat, doch gegen Jürgen Klopps Dreierspitze entschied sich der Roma-Coach für ein 4-3-3, bevor er in der zweiten Hälfte, in Rückstand liegend, auf ein offensives 4-2-4 umstellte.

Juventus konnte ähnliche Geschichten erzählen, wenn auch in umgekehrter Reihenfolge, da es die fraglichen Rückspiele auswärts bestritt. Der UEFA-Beobachter beim 2:2-Unentschieden zu Hause gegen Tottenham bemerkte: „Nachdem die Heimelf nach zehn Minuten bereits mit 2:0 vorn lag, ließ sie sich in die Defensive zurückfallen, mit zehn Mann hinter dem Ball und wenig Möglichkeiten zum schnellen Umschalten." Beim Rückspiel in Wembley setzte Massimiliano Allegri Alex Sandro weiter vorn ein, um effektiv mit einer Dreierkette zu verteidigen und, wie Thomas Schaaf erklärte, „das Spiel innerhalb von zehn Minuten dank zwei Schlüsselszenen zu Juves Gunsten zu entscheiden, obwohl Tottenham ganz hervorragend spielte." In der nächsten Runde gegen Real Madrid schien nach exzellentem Auftritt und 3:0-Auswärtssieg der Madrilenen im Hinspiel das Rückspiel eine reine Formalität zu werden, doch Juventus zeigte eine ähnlich brillante Leistung wie in der Runde zuvor und um ein Haar hätte es zur Verlängerung gereicht.

Der blutjunge Kylian Mbappé von Paris Saint-Germain sucht einen Weg vorbei an Jozo Šimunović von Celtic Glasgow.

Ein Fünftel der 99 Partien mit einem Sieger wurden von der Mannschaft gewonnen, die zunächst in Rückstand geriet.

COMEBACKS NACH 0:1-RÜCKSTAND

GRUPPENPHASE

BENFICA LISSABON	1:2	ZSKA MOSKAU
ATLÉTICO MADRID	1:2	CHELSEA
FEYENOORD	1:2	SCHACHTAR DONEZK
MONACO	1:2	BEŞIKTAŞ
JUVENTUS	2:1	SPORTING LISSABON
BASEL	1:2	ZSKA MOSKAU
NEAPEL	2:4	MANCHESTER CITY
SCHACHTAR DONEZK	3:1	FEYENOORD
DORTMUND	1:2	TOTTENHAM
PARIS	7:1	CELTIC GLASGOW
MANCHESTER UNITED	2:1	ZSKA MOSKAU
FEYENOORD	2:1	NEAPEL

K.-O.-PHASE

REAL MADRID	3:1	PARIS
SCHACHTAR DONEZK	2:1	AS ROM
TOTTENHAM	1:2	JUVENTUS
MANCHESTER CITY	1:2	BASEL
FC SEVILLA	1:2	BAYERN MÜNCHEN
MANCHESTER CITY	1:2	LIVERPOOL
BAYERN MÜNCHEN	1:2	REAL MADRID
AS ROM	4:2	LIVERPOOL

Sieger in Grau.

In eine ähnliche Richtung geht die Beobachtung, dass in den K.-o.-Runden mehr Siege für Auswärtsteams als für Heimmannschaften zu Buche schlugen, was womöglich ein Hinweis auf ein ambitionierteres Herangehen an Auswärtsspiele sein könnte. So zeigte Real Madrid auswärts Weltklasseleistungen und im heimischen Bernabéu Nerven. Sie gingen mit Selbstvertrauen, Konzentration und natürlich einem exzellenten Kader in die Auswärtsspiele. Sie hatten gute Spielkonzepte und setzten sie um.

So steht auf der einen Seite der Medaille das Lob für die mentale Stärke der Mannschaften in schwierigen Situationen, ihren Ehrgeiz und ihren Siegeswillen. Auf der anderen Seite steht eine provokative Frage: Sind die Teams nur dann bereit, echten Einsatz zu zeigen, wenn sie dazu gezwungen sind?

„Meiner Ansicht nach", so Cristian Chivu, „zeigen Teams, die weniger gute Aussichten haben, bessere Leistungen, weil sie nicht so stark unter Druck sind. Wenn man nichts zu verlieren hat, geht man die Dinge anders an."

TORWART – BITTE MELDEN!

Von der Schussabwehr bis zum Aufbauspiel – nie waren die Anforderungen an den Mann zwischen den Pfosten höher als heute

Bei der Zusammenstellung des Teams der Saison bestand eine der kniffeligsten Aufgaben in der Auswahl der Torhüter. „Man darf nicht vergessen", gab Cristian Chivu zu bedenken, „dass die Hauptaufgabe des Torwarts in der Verhinderung von Treffern und nicht im Spiel mit dem Ball besteht. Ich frage mich, wie viele Keeper in dieser Saison wohl beides beherrschten." „Wir haben die Torwart-Position über die letzten Jahre analysiert", warf Thomas Schaaf ein. „Meiner Meinung nach ist die allererste Pflicht des Torhüters, zu verhindern, dass der Ball ins Netz geht. Wenn er das nicht kann, ist es egal, wie gut er mit dem Ball am Fuß ist. Der Trainer muss ihn in sein Spielkonzept einbinden. Marc-André ter Stegen beispielsweise war integraler Bestandteil des Spielaufbaus und musste über große technische Fähigkeiten verfügen." Am Ende schaffte es neben Keylor Navas Roma-Keeper Alisson Becker in den Kader der Saison mit der Begründung, dass es sich bei ihm, so Cristian Chivu, um „einen Torhüter mit gutem Stellungsspiel und einer gesunden Einstellung handelt. Er ist sehr entspannt und flößt seinen Vorderleuten Vertrauen ein."

Die Leistung der Torleute stand derweil auch im Zusammenhang mit dem Spielkonzept und dem immer öfter zu sehenden hohen Pressing. Als Beispiel sei der AS Rom genannt, der nach seiner 1:4-Niederlage im Viertelfinal-Hinspiel Marc-André ter Stegen im Rückspiel derart unter Druck setzte, dass der Schlussmann von Barcelona sich nicht in der Lage sah, kurz abzuspielen und folglich 34 Mal auf lange Abschläge zurückgreifen musste. Nur in 13 Fällen kamen diese Bälle bei Mannschaftskameraden an – wobei Barça nicht gerade als Team der zweiten Bälle gilt. Im Vergleich dazu hatte ter Stegen in der Runde zuvor auswärts bei Chelsea nur siebenmal lang abgeschlagen und viermal einen Mitspieler gefunden.

Sein Landsmann Loris Karius ist ein weiteres Beispiel für einen Torwart, der den Ball mit dem Fuß zu nehmen weiß. Im Heimspiel gegen Manchester City spielte er beispielsweise 46 Pässe – ein Wert, der nur von den Innenverteidigern Trent Alexander-Arnold (48) und Andy Robertson (47) knapp übertroffen wurde. Von seinen 33 langen Bällen kam ein Drittel beim eigenen Team an, während dies im Halbfinal-Rückspiel in Rom nur bei sechs von 32 Versuchen der Fall war. Andererseits muss betont werden, dass die Liverpooler schon eher als Experten für zweite Bälle bekannt sind.

EIN HAUCH VON MAGIE

Individuelle Klasse oder kollektive Qualität – was führt eher zu Torsegen?

„Wenn wir keine Spieler hervorbringen, die dribbeln können, weiß ich nicht, wie viele Zuschauer wir in zehn Jahren noch haben werden." Diese Bemerkung von Peter Rudbæk führte zu Diskussionen, wenngleich sich alle einig waren, dass, wie einer der Trainer es ausdrückte, „auch die besten Coaching-Philosophien vielfach nicht zum gewünschten Ergebnis führen, wenn sie nicht diesen lateinamerikanischen Hauch von Magie haben" – wurden doch einmal mehr die vorderen Plätze der Torschützenliste von nichteuropäischen Spielern belegt.

Die UEFA Champions League ist ein Schaufenster für die besten Spieler der Welt, und das macht einen Teil ihres Charmes aus. Vom Standpunkt der Nachwuchsförderung aus gesehen stellt sich jedoch die Frage, was auf anderen Kontinenten und insbesondere in Südamerika getan wird, um solch talentierte Stürmer und Goalgetter hervorzubringen. Und was könnte in Europa anders gemacht werden?

Das Gegenargument lautet, dass in unseren Breiten kollektive Tugenden mehr zählen. In einem Interview sagte kürzlich Tottenham-Coach Mauricio Pochettino, dessen Team als nur eines von zweien Real Madrid schlug (und die Spanier dadurch in der Gruppe überflügelte): „Wir brauchen keine außergewöhnlichen Fertigkeiten im 1-gegen-1. Wir verfügen in unserem Kader über eine Menge Qualität, aber die wichtigsten Tugenden sind der Zusammenhalt und das Kombinationsspiel. Wir sind taktisch flexibel genug, um auf verschiedene Situationen zu reagieren, und ich würde sagen, dass wir diszipliniert spielen, aber versuchen, Durcheinander beim Gegner zu verursachen, um ihn aus dem Konzept zu bringen."

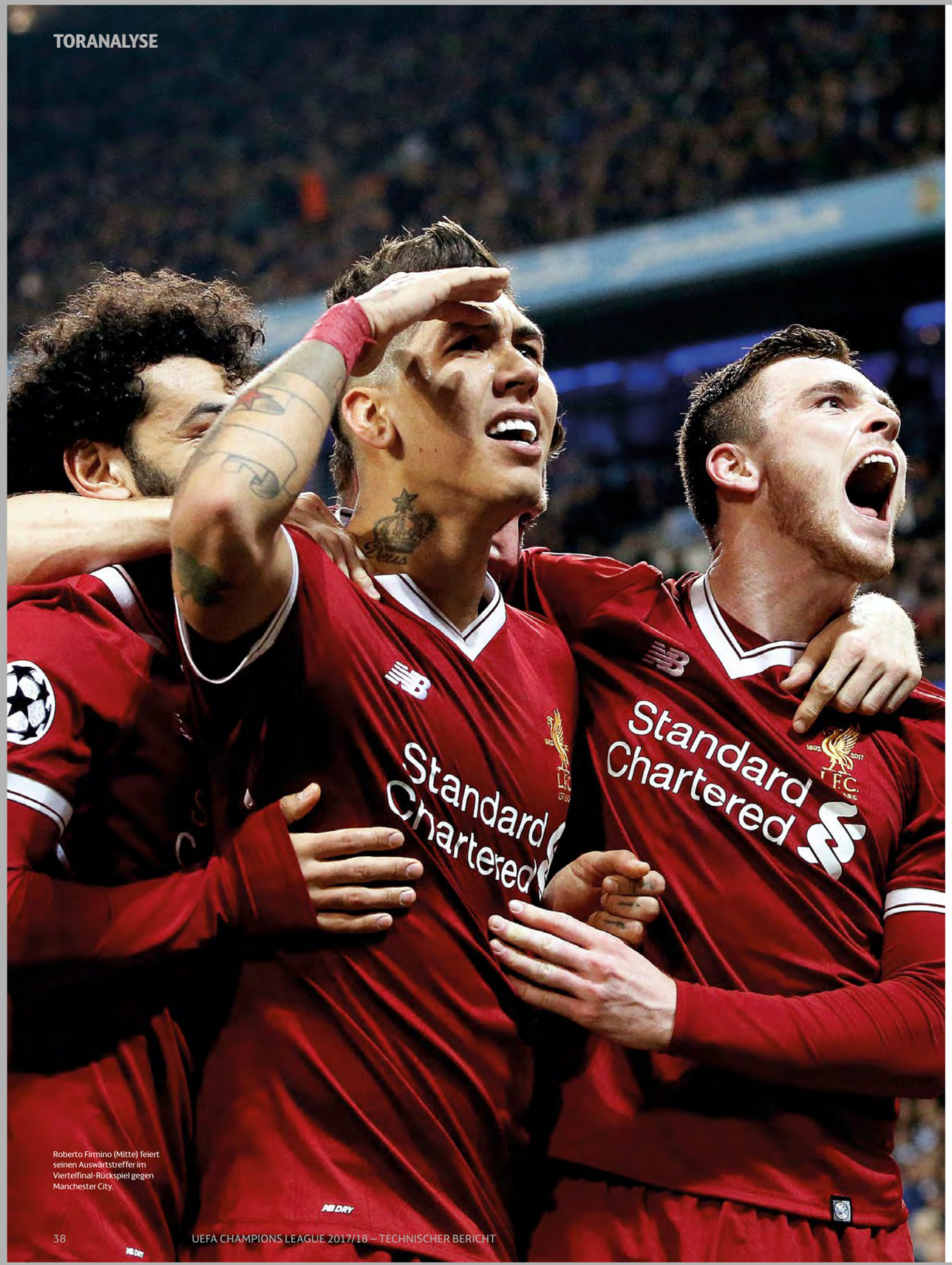
TITEL SAGEN MEHR ALS TAUSEND WORTE

Real Madrid hat gezeigt, dass die richtige Balance den Unterschied macht

Drei Titel in Folge, der zweite und dritte mit derselben Startelf – selbstredend war es ein Thema unter den technischen Beobachtern, wie man zu einer so herausragenden Stellung gelangt. „Wenn man sich das Gesamtbild einmal anschaut", überlegte Peter Rudbæk, „ist die Mannschaft natürlich stark, weil sie gute Spieler in ihren Reihen hat. Aber sie verfügt auch über ein sehr ausgeklügeltes Spielkonzept. Modrić und Kroos verteidigen fünf oder zehn Meter vor Casemiro, der wiederum die Innenverteidiger abschirmt. Aber sobald sie im Ballbesitz sind und ihr Spiel aufziehen, ist es oft umgekehrt. Casemiro rückt vor und die beiden anderen lassen sich zurückfallen in einen Bereich, wo sie die nötigen Freiräume haben, um als Spielmacher aufzutreten."

Mixu Paatelainen kam zu folgendem Schluss: „Real Madrid ist ein großartiges Beispiel für ein ausgewogenes Team. Bei ihnen heißt es nicht: ‚Ihr fünf greift an, ihr fünf verteidigt.' Sie halten ihre Position und es ist auch schwer, gegen sie zu spielen, wenn sie den Ball verlieren, denn Kroos und Modrić stehen dann höher und überlassen Casemiro die Abdeckung im zentralen Bereich. Ihre Struktur bleibt die ganze Zeit über gleich. Das gesamte Team ist zu jedem Zeitpunkt gut ausbalanciert." Und bei Real Madrid ist Balance gleichbedeutend mit Dominanz.

Real-Madrid-Torhüter Keylor Navas behält im Gedränge gegen Bayern München die Oberhand.



Roberto Firmino (Mitte) feiert seinen Auswärtstreffer im Viertelfinal-Rückspiel gegen Manchester City.

VIEL ZU FEIERN

Der letztjährige Trend zu mehr Toren setzte sich fort: Erstmals wurden in 125 Begegnungen mehr als 400 Treffer erzielt

In der UEFA-Champions-League-Saison 2016/17 war ein neuer Rekord aufgestellt worden: Zum ersten Mal in der Geschichte des Wettbewerbs lag die durchschnittliche Torquote pro Spiel über drei. Dieser Aufwärtstrend dauerte in der Spielzeit 2017/18 an: Der Durchschnitt stieg auf 3,21 pro Spiel und über 400 Tore insgesamt – ein Novum seit der Verminderung der Anzahl Spiele auf 125 in der Ausgabe 2003/04. Seinen Ursprung hat dieses Wachstum in der Gruppenphase, wo es 28 Mal mehr im Kasten klingelte als in der Saison zuvor. Dem Anlass angemessen erzielte Gareth Bale den 400. Treffer durch seinen spektakulären Fallrückzieher beim Endspiel in Kiew.

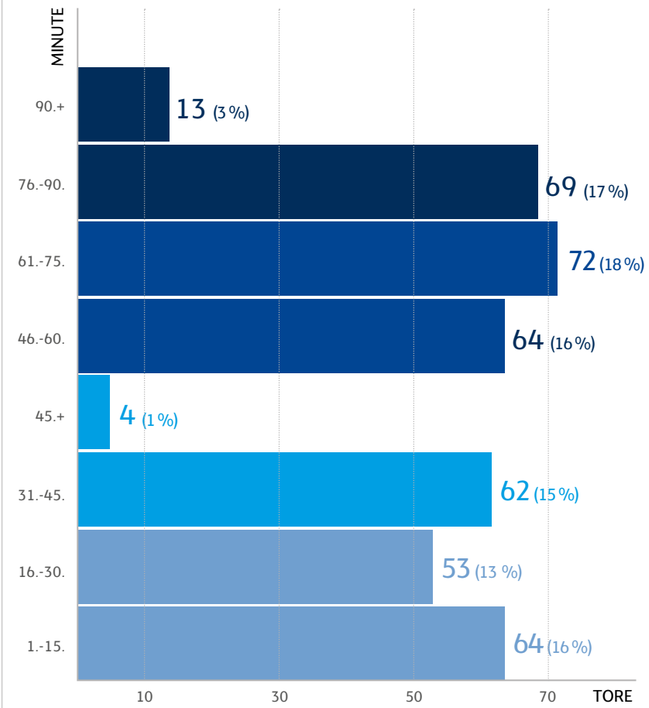
Die beiden Finalisten waren gleichzeitig auch die torgefährlichsten Mannschaften dieser Saison, wenngleich Paris Saint-Germain es dank 25 Treffern in der Gruppenphase plus zwei weiteren im Achtelfinale auf den höchsten Durchschnitt aller Teams brachte. In den 13 Spielen mit Beteiligung des FC Liverpool kamen insgesamt 57 Tore zusammen, was 14 % der Gesamtzahl dieser Saison entspricht. Die Reds gehörten zu sieben Teams, darunter vier englische, die einen Schnitt von zwei oder mehr Treffern pro Spiel erreichten. Das üblicherweise sehr torfreudige Barcelona blieb mit 17 Treffern in 10 Partien hinter diesem Wert zurück. Ein weiterer spanischer Vertreter, Atlético Madrid, war in der letzten Saison mit einem Schnitt von 1,25 bis ins Halbfinale vorgestoßen und schied 2017/18 in der Gruppenphase mit nur 0,83 Toren pro Spiel aus.

Auch die Tendenz dahingehend, dass die Treffer sich relativ gleichmäßig über die 90-minütige Spielzeit verteilten, setzte sich fort: In der zweiten Halbzeit wurden nur 14 % mehr Tore geschossen als vor dem Seitenwechsel, wobei auch die längere Nachspielzeit am Ende einer Partie eine Rolle spielt. Vor nur zwei Jahren lag die Differenz noch bei 33 %. Die produktivste Phase war die Viertelstunde Mitte der zweiten Spielhälfte, doch die Unterschiede sind minimal. Im Umlauf befindliche Theorien über den Faktor Müdigkeit werden von dieser Statistik somit nicht gestützt.

Wie an anderer Stelle in diesem Bericht ausgeführt wird, ließ das Phänomen des Heimvorteils in seiner Wirkung nach. Nachdem in der vorangegangenen Saison noch 61 % der Treffer von der jeweiligen Heimmannschaft erzielt worden waren, rutschte der Anteil in der Spielzeit 2017/18 auf 55 % (und gar nur 52 % in der K.-o.-Phase) ab. Für ähnlich niedrige Werte muss man bis zur Saison 2013/14 mit 56 % Heimsiegen zurückgehen. Die Anzahl der torlosen Unentschieden fiel von zehn auf sieben, wobei in sechs Fällen ein spanischer Verein beteiligt war; die siebte Nullnummer lieferte Liverpool zu Hause gegen Porto, nachdem die Reds das Hinspiel auswärts mit 5:0 gewonnen hatten.

Die insgesamt 401 Treffer stammten von 188 Spielern, von denen 71 mehr als einmal trafen. In der Liste der Toptorjäger ist Liverpool mit je zehn Treffern von Mohamed Salah, Sadio Mané und Roberto Firmino stark vertreten. Etwas weiter unten folgt mit Philippe Coutinho ein weiterer Liverpooler, der vor seinem Wechsel zu Barcelona in der Winterpause ebenfalls fünf Tore erzielt hatte – im Schnitt eines alle 70 Minuten.

2017/18 ZEITPUNKT DER TREFFER



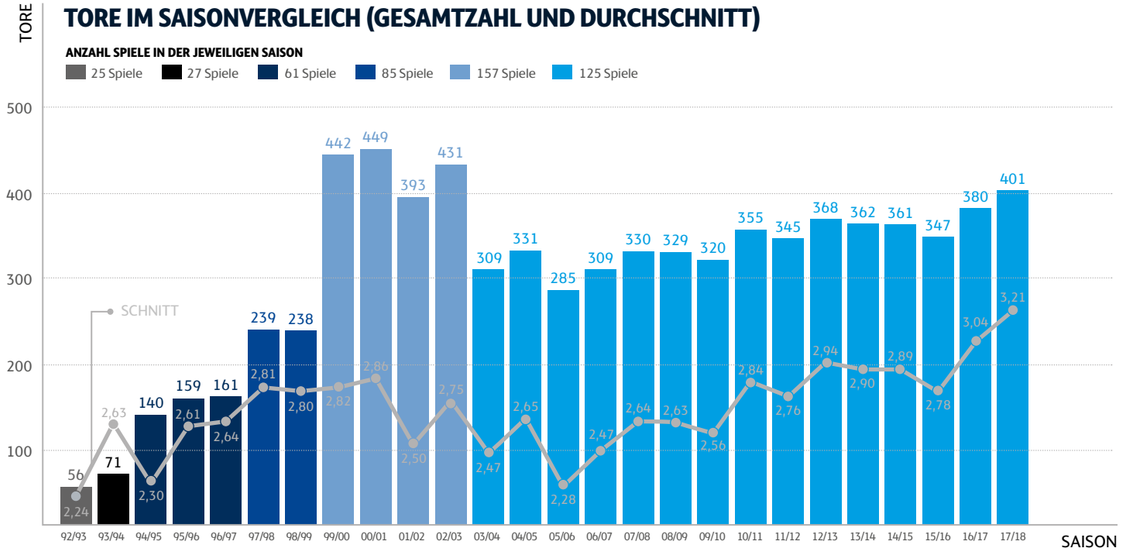
Aufgrund gerundeter Dezimalstellen beträgt die Prozentsumme 99%.

401
Ein neuer Torrekord für eine Saison mit 125 Spielen.

3,21
Neuer Rekord beim Tordurchschnitt pro Spiel.

14 %
aller Treffer fielen in Spielen des FC Liverpool.

TORE IM SAISONVERGLEICH (GESAMTZAHL UND DURCHSCHNITT)



7 911 TORE INSGESAMT

2 908 SPIELE INSGESAMT

2,72 TORE IM SCHNITT PRO SPIEL

In dieser Saison wurden 16 % aller Treffer bzw. 65 insgesamt mit dem Kopf erzielt. 41 davon entstanden aus dem Spiel heraus, 24 aus ruhenden Bällen – hiervon wiederum sieben aus Freistößen und 17 aus Ecken. Von den aus dem Spiel heraus erzielten Kopfballtoren ging 14 eine Hereingabe von links und 18 eine Flanke von rechts voraus; die übrigen wurden mittels Diagonalpässen in den Strafraum, zurückgelegter hoher Bälle oder anderer Kopfbälle aufgelegt. Sage und schreibe 26 der 32 Teilnehmer trafen per Kopf, bei Feyenoord lautete die Quote gar vier von fünf. Die höchsten Werte erreichten ballbesitzorientierte Mannschaften wie der FC Bayern (sechs) oder Manchester City (fünf), und auch Liverpool bewies bei fünf seiner 41 Tore Köpfchen.

Diese Statistik könnte noch ausgebaut werden, bezöge man Treffer ein, bei denen der Ball nach einem Kopfball noch berührt wurde, ehe er im Netz zappelte. Ein Beispiel hierfür ist der Ausgleichstreffer von Liverpool im Finale, ein weiterer der von Juventus gegen Tottenham in Wembley. Oder Neapels Auftakttreffer gegen Feyenoord in Rotterdam, Bayerns Ausgleich gegen den RSC Anderlecht in Brüssel, das erste Tor des AS Rom beim Heimsieg gegen Chelsea. In den letzten Jahren war der Mangel an Kopfballtoren ein häufiger Diskussionspunkt in den Junioren-wettbewerben der UEFA. Die diesjährige Champions-League-Saison macht indes deutlich, dass Kopfballfähigkeiten nützlich sind und im Nachwuchsbereich nicht vernachlässigt werden sollten.

TOPTORSCHÜTZEN

10 % mehr Pässe bis zum erfolgreichen Abschluss

16 % mehr Zeit bis zum erfolgreichen Abschluss

Durchschnittliche Anzahl Pässe und Zeit bis zum erfolgreichen Abschluss

2017/18:
4,03 Pässe und 12,26 Sekunden pro Tor

2016/17:
3,72 Pässe und 10,62 Sekunden pro Tor

2017/18:
4,36 Pässe und 12,39 Sekunden pro Tor

2016/17:
5,03 Pässe und 14,31 Sekunden pro Tor

+8 % Die vom Angriffsdrittel ausgehenden Spielzüge, die zum Torerfolg führten, sind von 43 % in der Saison 2015/16 auf 51 % in der Saison 2017/18 gestiegen.

96 aller aus dem Spiel heraus erzielten Tore (69 in der Saison 2016/17) entstanden aus einem Fehlpass oder einem verlorenen Ball des Gegners.

Ausgangspunkt von Spielzügen, die zu Toren führten (nach Spielfeldbereich):

Angriffsdrittel
51 %

Mittleres Drittel
35 %

Abwehrdrittel
14 %

ZUG ZUM TOR

Der durchschnittliche Spielzug zum Torerfolg dauerte länger als in der letzten Saison – eine überraschende Erkenntnis angesichts der weiter steigenden Zahl an Toren aus Spielzügen, die direkt vom Angriffsdrittel ausgingen

Manchester-City-Trainer Josep Guardiola.

Nach der UEFA EURO 2016 wurde viel Aufhebens gemacht um einen mutmaßlichen Trend hin zu direkterem Angriffsspiel, der auch statistisch belegt werden konnte. Allerdings waren die Belege in der Saison 2017/18 hinfällig, als der durchschnittliche Spielzug vor einem Treffer 12,26 Sekunden dauerte, in denen 4,03-mal gepasst wurde. Diese Werte lagen 16 % bzw. 10 % über den Zahlen der Vorsaison und damit höher denn je im laufenden Jahrzehnt. Damit suggerierten sie eine Abkehr vom direkten Angriffsspiel. Ja, was denn nun?

Ein Blick auf die abgelaufene Saison ergibt ein widersprüchliches Bild. Barcelona traf im Schnitt nach 3,88 Zuspielen gegenüber 6,15 in der Spielzeit 2016/17; Real Madrids Werte fielen von 5,03 Pässen und 14,31 Sekunden auf 4,36 und 12,39, während die von Juventus von 3,36 und 11,36 auf 6,64 bzw. 19,14 stiegen. Bayern München benötigte durchschnittlich 5,96 Zuspiele und 17,35 Sekunden bis zum erfolgreichen Abschluss und damit weit mehr als unter Pep Guardiola, dessen aktuelles Team Manchester City den durchschnittlichen Spielzug nach 2,8 Pässen und 8,10 Sekunden vollendete. Diese verwirrenden Zahlen schreien geradezu nach einer Diskussion über hohes Pressing und die Fähigkeit, nach Balleroberungen im Angriffsdrittel schnell in den Abschlussmodus zu gehen. Zudem deckt sich diese Beobachtung exakt mit einer anderen herausstechenden Statistik der Saison 2017/18.

So entstand über die Hälfte der Tore dieser Spielzeit aus Balleroberungen im Offensivdrittel. Ein Blick auf das Gesamtbild zeigt, dass weitere 35 % der Spielzüge, die in einem Treffer mündeten, im mittleren Drittel begonnen wurden und nur 14 % im defensiven Drittel ihren Anfang nahmen. Letzteres bedeutet einen weiteren Rückgang gegenüber den 16 % des Vorjahres. Ein weiterer Hinweis auf diese Tendenz ist die Tatsache, dass sehr viel weniger erfolgreiche Spielzüge ihren Anfang im Tackling eines Verteidigers nahmen als noch im Jahr zuvor: Der entsprechende Wert brach um zwei Drittel ein.

Die Statistik zeigt, dass der Anteil der Spielzüge, die im Angriffsdrittel initiiert werden und zum Torabschluss führen, zwischen 2015/16 und 2017/18 kontinuierlich von 43 % auf 51 % gestiegen ist. Für die Effizienz von hohem Pressing spricht auch die Tatsache, dass 96 der 323 aus dem Spiel heraus erzielten Tore (gegenüber 69 in der vorherigen Saison) nach einem Fehlpass oder verlorenen Ball des Gegners fielen.

Liverpool steht mit seiner Ausbeute von 41 Treffern sinnbildlich für die statistischen Widersprüche. Die Elf von Jürgen Klopp benötigte mit ihrem direkten Angriffsspiel durchschnittlich 2,56 Pässe und 7,68 Sekunden. Sage und schreibe 26 erfolgreiche Spielzüge gingen vom Angriffsdrittel aus und nur drei kamen aus der Tiefe des Raumes – das einzige Exemplar in der K.-o.-Phase entwickelte sich aus einer abgefangenen Flanke des AS Rom in Anfield: Der Ball wurde über das gesamte Spielfeld nach vorne getragen und brachte den Reds schließlich das 2:0 ein. Verzerrt wird ihre Statistik durch drei lange Ballstafetten mit insgesamt 38 Pässen in 104 Sekunden, als sie in den torreichen Partien gegen Maribor und Spartak Moskau bereits in Führung lagen, sowie beim Stande von 3:0 zu Hause gegen Rom. Besieht man sich indes nur die Auftakttreffer der Engländer, kommt man auf einen Durchschnitt von 1,67 Zuspielen in 4,5 Sekunden. Dies stützt die Theorie, dass die Topteams in der Lage sind, die richtige Balance zu finden zwischen direktem Angriffsspiel zur Aushebelung der gegnerischen Abwehr einerseits und einem stärker auf Kombinationsspiel und einen komplexeren Spielaufbau ausgerichteten Ansatz in Fällen, wo ballbesitzorientiertes Spiel aufgrund der Spielsituation als die geeignetere Option erscheint.

STANDARDSITUATIONEN

Die Treffer aus Standardsituationen gingen stark zurück

STRAFSTÖSSE

Die geringe Anzahl der Tore aus ruhenden Bällen stellt eine der auffälligsten Statistiken dieser Saison dar. Während in den drei Jahren zuvor jeweils 24 %, 23 % bzw. 26 % aller Tore aus Standards hervorgingen, fiel dieser Wert in der Saison 2017/18 auf 19,5 %. Generell machen Strafstöße einen großen Anteil der erfolgreich genutzten Standardsituationen aus. Hier ging die Zahl in einem Jahr von 34 auf 28 zurück.

DIREKTE FREISTÖSSE

Am stärksten sank die Zahl der Freistoßtore. Dabei verringerten sich die indirekten Treffer um 32 %, während sich die Zahl der direkt verwandelten Freistöße praktisch halbierte. Bei den sieben seltenen Exemplaren handelte es sich um Fernandos Auftakttreffer für Spartak Moskau zu Hause gegen Liverpool; der Freistoß von Marcus Rashford für Manchester United bei Benfica Lissabon (der Torwart konnte den Ball zwar fangen, stolperte jedoch rückwärts über die Linie); Neymars Tor für PSG auswärts gegen Anderlecht; das 2:0 von Lionel Messi im Camp Nou gegen Olympiakos Piräus; Miralem Pjanićs Ausgleich für Juventus zu Hause gegen Sporting Lissabon; Christian Eriksens Ausgleichstreffer für Tottenham gegen Juve in Turin sowie Freds Siegtor für Schachtar Donezk daheim gegen den AS Rom. Letzteres wurde vom technischen Team der UEFA zu einem der zehn schönsten Tore der Saison gewählt. Die These, dass die intensive Beobachtung der gegnerischen Mannschaften dazu führt, dass ein Überraschungseffekt praktisch nicht mehr möglich ist, wird gestützt von der Tatsache, dass ab dem vierten Spieltag keine direkten Freistoßtore mehr in der Gruppenphase fielen. In den K.-o.-Runden waren insgesamt zwei zu verzeichnen, keines davon jedoch nach dem Achtelfinale. Die Schützen kamen vornehmlich aus Südamerika (drei Brasilianer plus Messi) – ein Fakt, der unvermeidlich die Frage nach der Ausbildung von Freistoßspezialisten in Europa aufwirft.

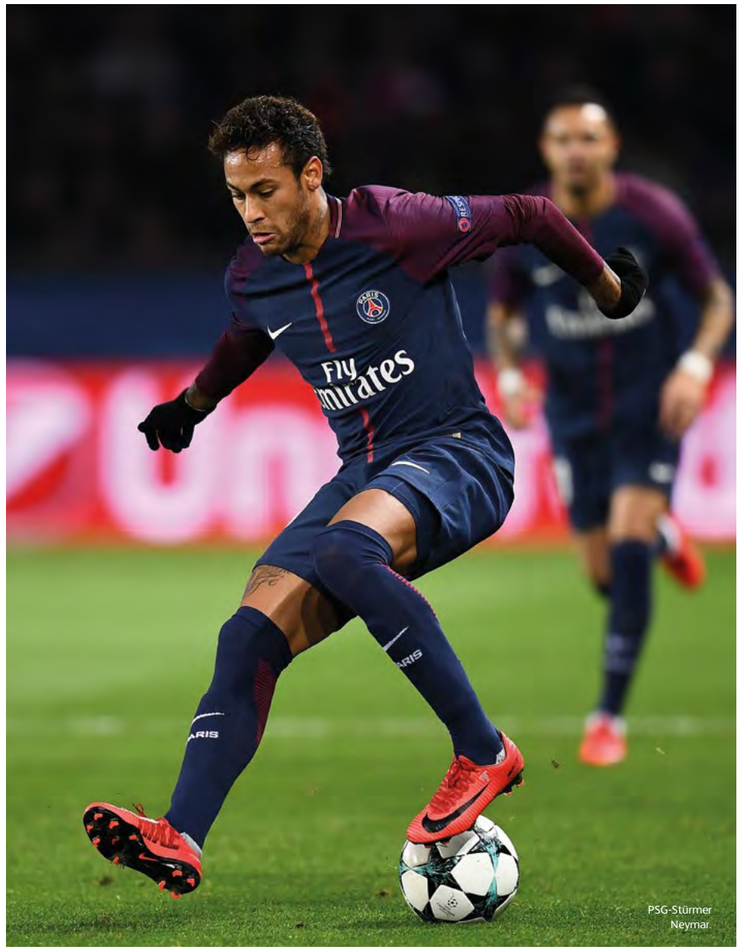
INDIREKTE FREISTÖSSE

Bei den indirekten Freistößen sah es ähnlich aus. In der K.-o.-Phase konnte nur einer davon in ein Tor umgemünzt werden. Es handelte sich dabei um ein technisches Meisterwerk von Juventus in der zweiten Minute des Achtelfinal-Hinspiels gegen Tottenham, bei dem Gonzalo Higuaín eine gut einstudierte Variante per Volley vollendete. Der Treffer schaffte es ebenfalls in die Top Ten der schönsten Tore, doch er war der letzte seiner Art in einer Saison, in der an den letzten sechs Spieltagen keine indirekten Freistöße mehr zum Erfolg führten.

ECKBÄLLE

Zwar ist der Anteil der Eckbälle an den Toren aus ruhenden Bällen mit 36 % (gegenüber 26 % in der Vorsaison) signifikant höher als der anderer Standardsituationen, doch liegt dies auch daran, dass in den anderen Kategorien so wenige Erfolgserlebnisse zu verzeichnen waren. In reinen Zahlen stiegen die Eckstoßtore von 24 auf 28, was einem Anteil von 7 % an der diesjährigen Gesamtausbeute entspricht.

Lionel Messi erzielte in der Saison 2017/18 sein 100. Tor in der UEFA Champions League.



PSG-Stürmer Neymar.

AUS DEM SPIEL HERAUS

323 aus dem Spiel heraus erzielte Tore stellen einen neuen Rekord dar.

KOMBINATIONEN UND STEILPÄSSE

Erstmals wurden mehr als 300 – genauer gesagt: 323 – Tore aus dem Spiel heraus erzielt. In der Saison 2016/17 war der Wert nach drei sehr stabilen Spielzeiten mit 266, 267 und 268 Treffern bereits auf 289 gesprungen. Zwar sind Zuwächse in allen drei Unterkategorien zu verzeichnen, doch am auffälligsten war der Anstieg bei den Toren, denen eine Kombination vorausging – wenngleich hinzuzufügen ist, dass diese Kategorie sich eigentlich in schnelles Kombinationsspiel nach hohen Ballgewinnen und langsamen, weitaus komplexeren Spielaufbau, wie er für Dortmund, Barcelona oder PSG typisch ist, unterteilen ließe.

LAUFEN MIT DEM BALL

Nachdenklich stimmen auch die Zahlen zu den Toren aus individuellen Vorstößen mit dem Ball. Am Ende der Gruppenphase unterschied sich die Statistik in dieser Hinsicht nicht allzu sehr von derjenigen der vorigen Spielzeit – es war gar ein Anstieg von 17 auf 21 festzustellen. Allerdings waren in der K.-o.-Phase der letzten Saison noch elf solche Treffer gefallen, während dieser Wert in diesem Jahr dramatisch absackte auf gerade einmal zwei Tore aus Sololäufen, sodass die Gesamtzahl am Ende um fünf niedriger lag als 2017. Auch diese Entwicklung könnte wieder der eingehenden Analyse der Gegner im modernen Fußball geschuldet sein. Oder aber den Verletzungen mehrerer Solokünstler wie Neymar, Arjen Robben oder Gareth Bale.

ENTSTEHUNG DER TORE

KATEGORIE	AKTION	ERLÄUTERUNG	GRUPPENPHASE	K.-O.-PHASE	TOTAL
STANDARDS	**Eckbälle**	direkt aus einer / im Anschluss an eine Ecke	**21**	**7**	**28**
	Freistöße (direkt)	direkt aus einem Freistoß	**5**	**2**	**7**
	Freistöße (indirekt)	im Anschluss an einen Freistoß	**12**	**1**	**13**
	Strafstöße	Elfmeter (oder im Anschluss daran)	**22**	**6**	**28**
	Einwürfe	im Anschluss an einen Einwurf	**2**	**0**	**2**
AUS DEM SPIEL	**Kombinationsspiel**	Doppelpass/Kombination	**56**	**22**	**78**
	Flanken	Hereingabe vom Flügel	**53**	**12**	**65**
	zurückgelegte Bälle	Rückpass von der Torauslinie	**28**	**9**	**37**
	Diagonalpässe	diagonal in den Strafraum geschlagener Ball	**9**	**5**	**14**
	Laufen mit dem Ball	Dribbling und Torschuss aus kurzer Entfernung / Dribbling und Pass	**21**	**2**	**23**
	Weitschüsse	direkter Torschuss / Torschuss und Abpraller	**26**	**8**	**34**
	Steilpässe	Pass durch die Mitte oder über die Abwehr	**32**	**8**	**40**
	Abwehrfehler	misslungener Rückpass / Torwartfehler	**9**	**6**	**15**
	Eigentore	Tor durch einen Spieler der verteidigenden Mannschaft	**10**	**7**	**17**
		TOTAL	**306**	**95**	**401**

ARTISTISCHE EINLAGEN

Die unglaublichen Akrobatiktore von Cristiano Ronaldo, Gareth Bale und Antoine Griezmann belegen in der Auswahl der technischen Beobachter drei der ersten vier Plätze

Als sich das Team der technischen Beobachter am Tag nach dem Endspiel in Kiew traf, um die schönsten Tore der Saison zu bestimmen, gab es Einzelaktionen gegenüber kollektiven Spielzügen wie Kombinationen oder lehrbuchmäßigen Kontern den Vorzug.

Eine solche Aktion war Gareth Bales Fallrückzieher am Abend zuvor – insgesamt waren gleich drei Tore dieser Art zu bewundern, bei denen sogar die gegnerischen Fans Beifall spendeten. Dies war am meisten bei Cristiano Ronaldos Treffer beim Viertelfinal-Hinspiel in Turin der Fall: Umringt von drei Juve-Verteidigern machte der Portugiese mehrere Schritte vom Tor weg, sprang ab und beförderte Dani Carvajals Flanke von rechts mit atemberaubender Athletik ins Netz.

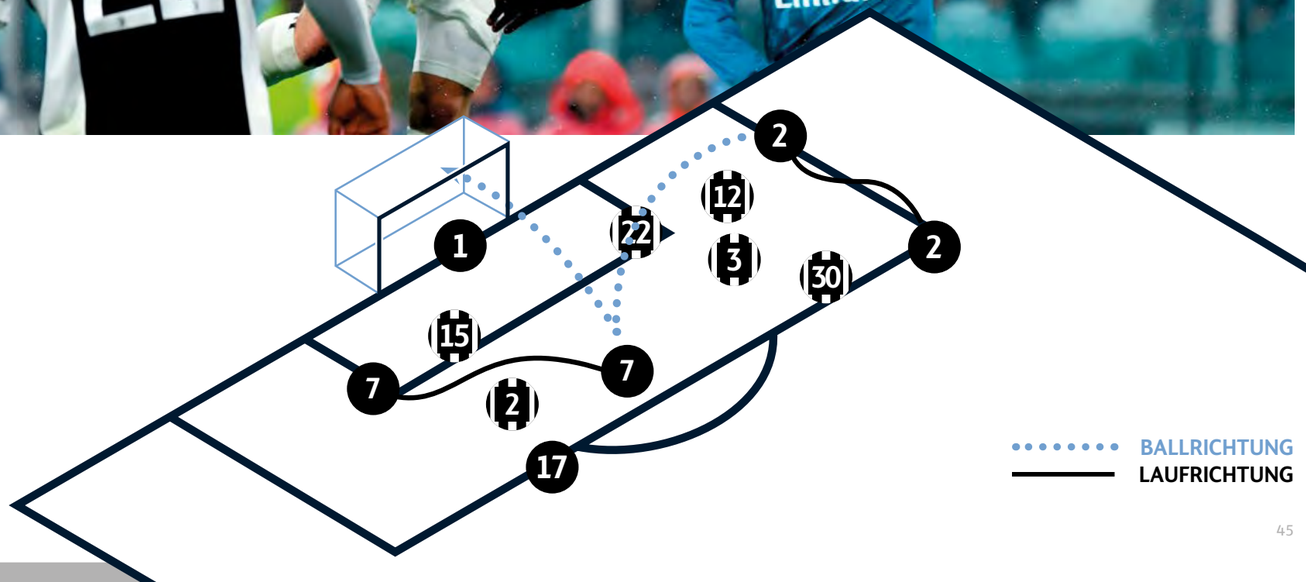
Roma-Torwart Alisson Becker lässt sich nicht ohne Weiteres bezwingen, doch gegen Antoine Griezmanns Treffer zum 2:0-Sieg Atléticos in der Gruppenphase konnte auch der brasilianische Keeper nichts ausrichten: Der französische Torjäger legte sich quer in die Luft und verwertete eine nach hinten aufgelegte Flanke von Ángel Correa mit einer wuchtigen Direktabnahme.

Durch Gareth Bales Wundertreffer im Endspiel war die „engere Auswahl" der technischen Beobachter auf 44 Tore angewachsen, und neben den erwähnten Fallrückziehern war für jeden Geschmack etwas dabei – von atemberaubenden One-Touch-Kombinationen über direkt verwandelte Freistöße bis hin zu zwei langen, gepflegten Spielzügen von Borussia Dortmund: zum einen die 72-sekündige Ballstafette über 22 Stationen, die zur 1:0-Führung durch Raphael Guerreiro gegen APOEL Nikosia führte, zum anderen die Passfolge über 16 Stationen nach einem Freistoß tief in der eigenen Platzhälfte, die in Pierre-Emerick Aubameyangs Führungstreffer gegen Tottenham Hotspur mündete.

Gut die Hälfte der nominierten Tore – 23, um genau zu sein – erhielten mindestens eine Stimme, und wie immer blieben einige Prachttreffer auf der Strecke. So etwa Bernards Rechtsschuss von der linken Seite, der Schachtar Donezk in Charkiw gegen Manchester City in Führung brachte, oder Harry Kanes Solo von der linken Seite zum 2:1-Zwischenstand zugunsten Tottenhams beim Heimspiel gegen Borussia Dortmund im Wembley-Stadion. Dennoch war sich die Jury am Ende erstaunlich einig und es waren keine Stichentscheide nötig, um sich auf die Top Ten zu einigen.

„MEIN SCHÖNSTES TOR"
Ronaldos Traumtor in Turin

Ronaldo schleicht sich von der linken Seite zur Strafraummitte zwischen die Juventus-Verteidiger Mattia de Sciglio und Theo Hernández, reagiert am schnellsten auf die in seinen Rücken gechippte Hereingabe von Dani Carvajal und läuft mehrere Schritte vom Tor weg, bevor er ansetzt und den Ball kopfüber ins Netz befördert. „Es war ein unglaubliches Tor, wohl das schönste meiner Karriere", so der Schütze.



DIE ZEHN SCHÖNSTEN TORE

1 **Cristiano Ronaldo**
Juventus - Real Madrid 0:3

Ein technisches und athletisches Kunstwerk in meisterlicher Vollendung.

2 **Gareth Bale**
Real Madrid - Liverpool 3:1

Eine weitere akrobatische Meisterleistung zum wichtigen 2:1 im Finale.

3 **Gonzalo Higuaín**
Juventus - Tottenham 2:2

Technisch meisterhafter Abschluss einer einstudierten Freistoßvariante.

4 **Antoine Griezmann**
Atlético - Roma 2:0

Spektakulärer Scherenschlag nach einem von der Torlinie zurückgelegten Ball.

5 **Edin Džeko**
Chelsea - Roma 3:3

Herrlicher Volleyschuss aus vollem Lauf nach einem langen und hohen Steilzuspiel.

6 **Gareth Bale**
Dortmund - Real Madrid 1:3

Spektakuläre Direktabnahme mit dem Innenrist in die entfernte hohe Torecke.

7 **Fred**
Schachtar - Roma 2:1

In Maßarbeit verwandelter, unhaltbarer direkter Freistoß.

8 **Kevin De Bruyne**
Manchester City - Schachtar 2:0

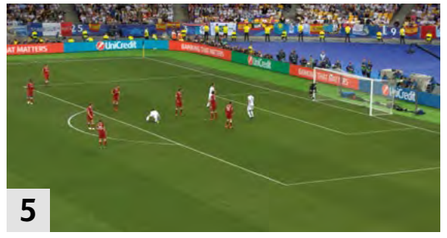
Sehenswerter strammer Schuss aus 20 Metern zur Führung unmittelbar nach der Pause.

9 **Lorenzo Insigne**
Neapel - Schachtar 3:0

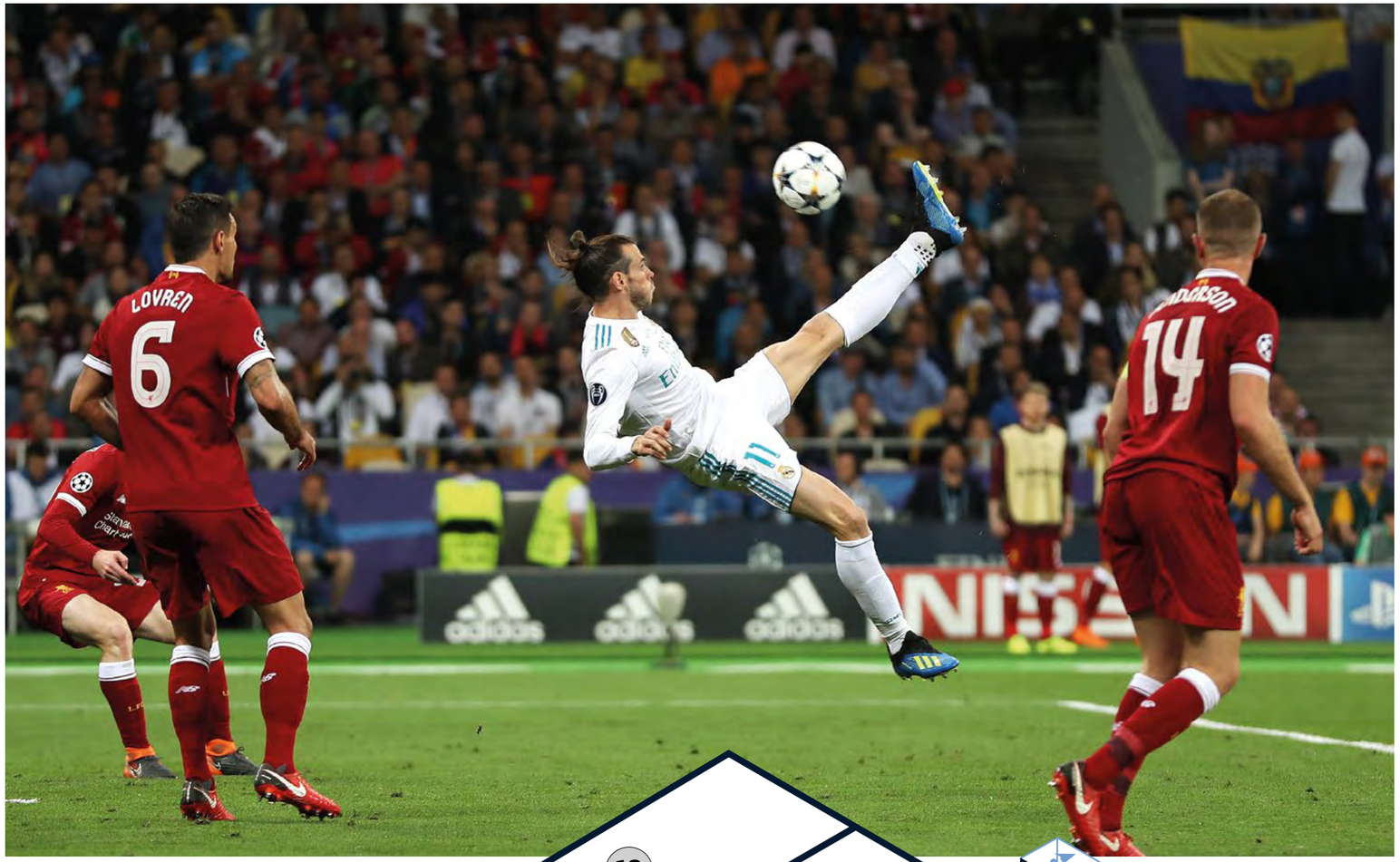
Herrlicher Distanzschuss in den Winkel zum 1:0.

10 **Cristiano Ronaldo**
Real Madrid - Dortmund 3:2

Ansatzloser und wuchtiger Schlenzer von der Strafraumgrenze.

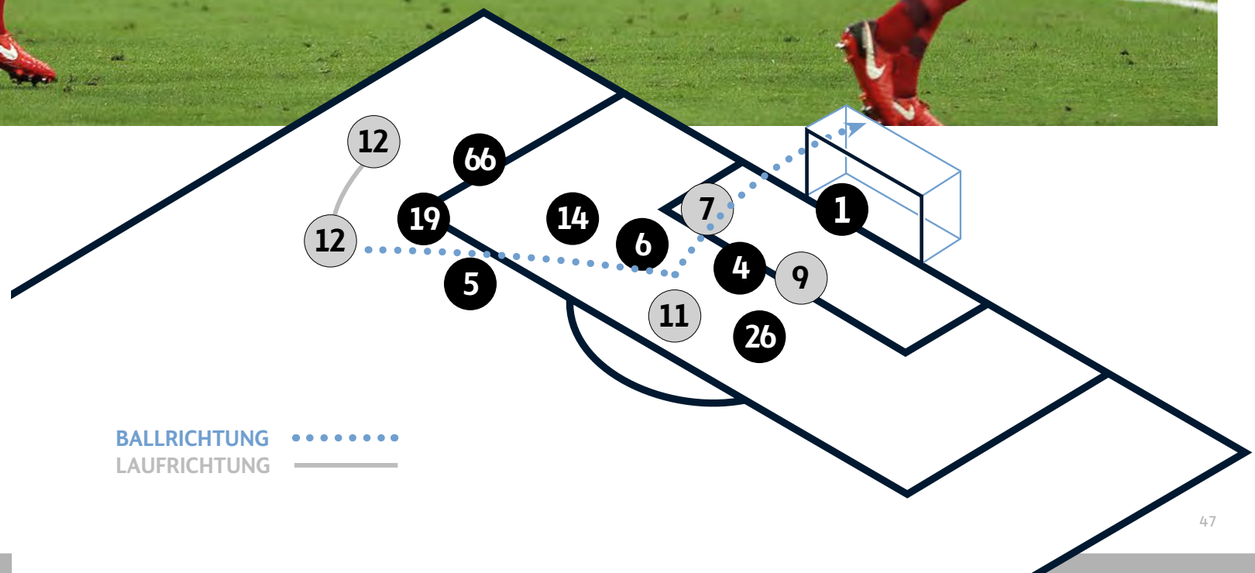


„Auf der größten Bühne des Weltfußballs ein solches Tor zu schießen, ist wie ein Traum, der in Erfüllung geht. Ich weiß noch, wie Marcelo den Ball zur Mitte gechippt hat, genau auf der richtigen Höhe. Es war toll, den Ball perfekt zu treffen und ihn ins Netz fliegen zu sehen."
Gareth Bale



WIE DER BLITZ
Bales sagenhafter Endspieltreffer

Gareth Bale war ganze drei Minuten auf dem Platz, als ihm einer der spektakulärsten Treffer der Saison gelang: Marcelo zieht vom linken Flügel nach innen und flankt mit rechts auf den Elfmeterpunkt, wo Bale die Flugbahn richtig einschätzt, sich quer in die Luft legt und den Ball mit seinem linken Fuß perfekt trifft.



DIE SAISON IN ZAHLEN

Wichtige Zahlen und Fakten aus der Saison 2017/18

47
Die Gesamttorzahl des FC Liverpool (inklusive Playoffs) ist ein neuer Saisonrekord

13
Neuer Torrekord in einem K.-o.-Duell (FC Liverpool - AS Rom 7:6)

61:40
Durchschnittliche effektive Spielzeit

94:36
Durchschnittliche Spieldauer

1:09
Durchschnittliche Nachspielzeit am Ende der ersten Halbzeit

3:27
Durchschnittliche Nachspielzeit am Ende der zweiten Halbzeit

28:00
Durchschnittliche Zeit zwischen zwei Toren

3,21
Durchschnittliche Anzahl Tore pro Spiel (höchste Quote im aktuellen Format)

DIE MEISTEN PÄSSE

990
Éver Banega

88 % Erfolgsquote

903
Toni Kroos

94 % Erfolgsquote

830
Sergio Busquets

95 % Erfolgsquote

25
Neuer Torrekord in der Gruppenphase für Paris Saint-Germain mit 25 Treffern – auch Liverpool (23 Tore) übertraf den bisherigen Höchstwert von 21

19
Barcelona wurde zum 19. Mal Gruppensieger – ein Rekord – und blieb zum elften Mal in der Gruppenphase ungeschlagen

3
Der AS Rom schaffte es als drittes Team, einen Rückstand von drei oder mehr Toren im Rückspiel noch aufzuholen

100
Lionel Messi erzielte sein 100. Tor im Rückspiel gegen Chelsea

9
Neuer Vorlagen-Rekord für James Milner vom FC Liverpool

12
Siege in Folge für Bayern-Trainer Jupp Heynckes – ein Wettbewerbsrekord

10
Mohamed Salah, Roberto Firmino und Sadio Mané erzielten alle zehn Tore – erstmals erreichten drei Spieler aus demselben Team eine zweistellige Zahl

6
Cristiano Ronaldo traf als erster Spieler überhaupt in allen sechs Gruppenspielen

7
Cristiano Ronaldo erzielte die siebte Saison in Folge zehn oder mehr Tore

11
Cristiano Ronaldo traf in elf aufeinanderfolgenden Spielen – ein neuer Rekord

ABSCHLUSSVERSUCHE

Liverpool begeisterte einerseits mit seinem Angriffsfußball, ließ andererseits aber auch die wenigsten gegnerischen Schüsse aufs Tor zu

Von den 16 Mannschaften, die es in die K.-o.-Phase schafften, war Bayern München die schussfreudigste; durchschnittlich kam der FCB auf 18,25 Abschlussversuche pro Spiel. Wettbewerbsgewinner Real Madrid hatte im Schnitt 16,92 Versuche, wobei bei den Spaniern ebenso wie bei Finalgegner Liverpool durchschnittlich sieben Schüsse aufs Tor kamen, was den Höchstwert dieser Saison darstellt. In der K.-o.-Phase tat sich der FC Basel am schwersten damit, in Abschlussposition zu kommen. Sein Wert lag bei 10,38 Abschlüssen pro Begegnung, während bei den Schüssen aufs Tor Porto mit durchschnittlich vier gezielten Versuchen das Schlusslicht bildete.

CHANCENABWEHR

Von den Achtelfinalisten verfügte das so angriffsfreudige Liverpool über die effektivste Verteidigung, zumindest gemessen an den gegnerischen Schüssen aufs Tor, von denen sie im Schnitt nur drei pro Spiel zuließen. Ähnlich undurchlässig war die Abwehr des FC Barcelona mit einem Wert von 3,2. Manchester City und Bayern München ließen den Gegner durchschnittlich 3,5 Mal aufs Tor schießen, verzeichneten aber mit 8,5 (City) bzw. 9,5 (Bayern) die niedrigsten Werte, was die gegnerischen Abschlussversuche insgesamt betraf. Beşiktaş erlaubte seinen Gegnern im Schnitt 16 Schüsse, darunter 6,13 aufs Tor – die höchsten Zahlen aller Achtelfinalisten. Das Blocken von Schüssen gewann in der Saison 2017/18 erneut an Bedeutung: 808 Abschlussversuche (25 % der Gesamtzahl) wurden von Verteidigern vereitelt, die ihren Fuß oder ihren Körper zwischen Ball und Tor brachten.

AS ROM
12 Spiele

TORE: EIGENE: **21** (Ø 1,75) | GEGNERISCHE: **19** (Ø 1,58)

VERSUCHE: EIGENE: **171** (Ø 14,25) | GEGNERISCHE: **158** (Ø 13,17)

AUFS TOR: EIGENE: **66** (Ø 5,5) | GEGNERISCHE: **63** (Ø 5,25)

FC SEVILLA
10 Spiele

TORE: EIGENE: **15** (Ø 1,5) | GEGNERISCHE: **15** (Ø 1,5)

VERSUCHE: EIGENE: **158** (Ø 15,8) | GEGNERISCHE: **129** (Ø 12,9)

AUFS TOR: EIGENE: **53** (Ø 5,3) | GEGNERISCHE: **43** (Ø 4,3)

FC CHELSEA
8 Spiele

TORE: EIGENE: **17** (Ø 2,13) | GEGNERISCHE: **12** (Ø 1,5)

VERSUCHE: EIGENE: **125** (Ø 15,63) | GEGNERISCHE: **79** (Ø 9,88)

AUFS TOR: EIGENE: **45** (Ø 5,63) | GEGNERISCHE: **33** (Ø 4,13)

PARIS ST-GERMAIN
8 Spiele

TORE: EIGENE: **27** (Ø 3,38) | GEGNERISCHE: **9** (Ø 1,13)

VERSUCHE: EIGENE: **119** (Ø 14,88) | GEGNERISCHE: **99** (Ø 12,38)

AUFS TOR: EIGENE: **52** (Ø 6,5) | GEGNERISCHE: **37** (Ø 4,63)

BEŞIKTAŞ ISTANBUL
8 Spiele

TORE: EIGENE: **12** (Ø 1,5) | GEGNERISCHE: **13** (Ø 1,63)

VERSUCHE: EIGENE: **85** (Ø 10,63) | GEGNERISCHE: **128** (Ø 16)

AUFS TOR: EIGENE: **35** (Ø 4,38) | GEGNERISCHE: **49** (Ø 6,13)

SCHACHTAR DONEZK
8 Spiele

TORE: EIGENE: **11** (Ø 1,38) | GEGNERISCHE: **11** (Ø 1,38)

VERSUCHE: EIGENE: **85** (Ø 10,63) | GEGNERISCHE: **107** (Ø 13,38)

AUFS TOR: EIGENE: **33** (Ø 4,13) | GEGNERISCHE: **45** (Ø 5,63)

Versuche = Gesamtzahl der Versuche; Ø = Schnitt pro Spiel; V/T =Versuche pro Tor; G = Geblockt; A = Aluminium

REAL MADRID
13 Spiele

TORE: EIGENE: **33** (Ø 2,54) | GEGNERISCHE: **16** (Ø 1,23)

VERSUCHE: EIGENE: **220** (Ø 16,92) | GEGNERISCHE: **150** (Ø 11,54)

AUFS TOR: EIGENE: **91** (Ø 7) | GEGNERISCHE: **51** (Ø 3,92)

BAYERN MÜNCHEN
12 Spiele

TORE: EIGENE: **26** (Ø 2,17) | GEGNERISCHE: **12** (Ø 1)

VERSUCHE: EIGENE: **219** (Ø 18,25) | GEGNERISCHE: **114** (Ø 9,5)

AUFS TOR: EIGENE: **83** (Ø 6,92) | GEGNERISCHE: **42** (Ø 3,5)

FC LIVERPOOL
13 Spiele

TORE: EIGENE: **41** (Ø 3,15) | GEGNERISCHE: **16** (Ø 1,23)

VERSUCHE: EIGENE: **201** (Ø 15,46) | GEGNERISCHE: **140** (Ø 10,77)

AUFS TOR: EIGENE: **91** (Ø 7) | GEGNERISCHE: **39** (Ø 3)

MANCHESTER CITY
10 Spiele

TORE: EIGENE: **20** (Ø 2) | GEGNERISCHE: **12** (Ø 1,2)

VERSUCHE: EIGENE: **140** (Ø 14) | GEGNERISCHE: **85** (Ø 8,5)

AUFS TOR: EIGENE: **47** (Ø 4,7) | GEGNERISCHE: **35** (Ø 3,5)

FC BARCELONA
10 Spiele

TORE: EIGENE: **17** (Ø 1,7) | GEGNERISCHE: **6** (Ø 0,6)

VERSUCHE: EIGENE: **130** (Ø 13) | GEGNERISCHE: **101** (Ø 10,1)

AUFS TOR: EIGENE: **53** (Ø 5,3) | GEGNERISCHE: **32** (Ø 3,2)

JUVENTUS TURIN
10 Spiele

TORE: EIGENE: **14** (Ø 1,4) | GEGNERISCHE: **12** (Ø 1,2)

VERSUCHE: EIGENE: **128** (Ø 12,8) | GEGNERISCHE: **115** (Ø 11,5)

AUFS TOR: EIGENE: **51** (Ø 5,1) | GEGNERISCHE: **39** (Ø 3,9)

TOTTENHAM HOTSPUR
8 Spiele

TORE: EIGENE: **18** (Ø 2,25) | GEGNERISCHE: **8** (Ø 1)

VERSUCHE: EIGENE: **118** (Ø 14,75) | GEGNERISCHE: **96** (Ø 12)

AUFS TOR: EIGENE: **48** (Ø 6) | GEGNERISCHE: **33** (Ø 4,13)

MANCHESTER UNITED
8 Spiele

TORE: EIGENE: **13** (Ø 1,63) | GEGNERISCHE: **5** (Ø 0,63)

VERSUCHE: EIGENE: **113** (Ø 14,13) | GEGNERISCHE: **112** (Ø 14)

AUFS TOR: EIGENE: **42** (Ø 5,25) | GEGNERISCHE: **36** (Ø 4,5)

FC PORTO
8 Spiele

TORE: EIGENE: **15**(Ø 1,88) | GEGNERISCHE: **15** (Ø 1,88)

VERSUCHE: EIGENE: **95** (Ø 11,88) | GEGNERISCHE: **101** (Ø 12,63)

AUFS TOR: EIGENE: **32** (Ø 4) | GEGNERISCHE: **35** (Ø 4,38)

FC BASEL
8 Spiele

TORE: EIGENE: **13** (Ø 1,63) | GEGNERISCHE: **10** (Ø 1,25)

VERSUCHE: EIGENE: **83** (Ø 10,38) | GEGNERISCHE: **105** (Ø 13,13)

AUFS TOR: EIGENE: **37** (Ø 4,63) | GEGNERISCHE: **27** (Ø 3,38)

MEISTE TORE*

3,38	PARIS
3,15	LIVERPOOL
2,54	REAL MADRID
2,25	TOTTENHAM
2,17	BAYERN

MEISTE VERSUCHE*

18,25	BAYERN
16,92	REAL MADRID
15,8	SEVILLA
15,63	CHELSEA
15,46	LIVERPOOL

AUFS TOR*

7	LIVERPOOL
7	REAL MADRID
6,92	BAYERN
6,5	PARIS
6	TOTTENHAM

* Schnitt pro Spiel; nur Mannschaften aus der K.-o.-Phase

FLANKEN

Nur hochwertiges Flügelspiel zahlt sich auch aus

Das Ausweichen auf die Flügel war auch diese Saison ein beliebtes Mittel zum Aushebeln kompakter Abwehrreihen. Insgesamt wurden in 125 Spielen 4 180 Flanken geschlagen – im Schnitt also 33,44 pro Spiel. Diese Werte stellen einen leichten Rückgang im Vergleich zur Vorsaison dar, in der es noch 4 329 bzw. 34,6 waren. Andererseits stieg die Erfolgsquote von 22,7 % auf 23,37 % geringfügig an; die Spieler benötigten im Schnitt 4,28 Versuche, um ihre Flanke an den Mann zu bringen.

Der leicht rückläufige Trend bei der Anzahl der Hereingaben könnte auf den FC Liverpool zurückgeführt werden – das Team mit den meisten Treffern im Wettbewerb setzte wenig auf traditionelles Flügelspiel.

Nachdem 2016/17 nur acht Vereine eine Erfolgsquote von 1:4 erreicht hatten, gelang dies in der Saison 2017/18 immerhin zwölf Klubs. Paradoxerweise fanden gerade bei Teams, die insgesamt wenig flankten, prozentual gesehen mehr Hereingaben ihr Ziel. Hingegen konnten ballbesitzorientierte Mannschaften wie PSG und Barcelona nur mit bescheidenen Werten aufwarten, sowohl was die Quantität, als auch, was die Qualität betraf. Dani Alves, der als Offensivverteidiger von Juventus Turin in der Vorsaison auf eine bemerkenswerte Erfolgsquote von 48,2 % gekommen war, erreichte mit Paris erheblich schlechtere Werte.

Die höchste individuelle Erfolgsrate verzeichnete Porto-Linksverteidiger Alex Telles – seine Werte sind ein gutes Argument in der im Nachwuchsbereich viel diskutierten Frage, ob die Ausbildung der Außenverteidiger genug Fokus auf das Flankentraining setzt, damit sie der Forderung, sich über Hereingaben entscheidend in den Angriff einzuschalten, auch gerecht werden können.

VEREIN	FLANKEN PRO SPIEL	ERFOLGSQUOTE IN %
Porto	14,25	29,82
Schachtar Donezk	11,88	27,37
AS Rom	21,08	27,27
Juventus Turin	15,70	26,75
Bayern	31,33	25,80
Chelsea	14,00	25,00
Man. City	15,80	24,68
Real Madrid	25,62	24,62
Man. United	14,00	24,29
Liverpool	18,38	22,18
Basel	10,25	21,95
Tottenham	15,25	21,31
Beşiktaş	15,75	20,63
Sevilla	20,10	18,91
Barcelona	13,00	17,69
Paris	15,88	16,54

PLAYERS	FLANKEN PRO SPIEL	ERFOLGSQUOTE IN %
Alex Telles	7,14	32,00
David Alaba	5,14	30,56
Éver Banega	6,22	28,57
Christian Eriksen	4,67	28,57
Alessandro Florenzi	3,50	28,57
José Callejón	5,33	28,13
Kevin De Bruyne	4,50	27,78
Aleksandar Kolarov	7,58	27,47
Marcelo	6,09	26,87
Toni Kroos	4,42	26,42
Diego Perotti	4,78	25,58
Thomas Müller	4,70	25,53
James Milner	4,45	24,49
Trent Alexander-Arnold	4,10	21,95
Joshua Kimmich	8,09	21,35
James Rodríguez	6,50	20,51

Nur Mannschaften, die die K.-o.-Phase erreichten.

33,4
FLANKEN PRO SPIEL

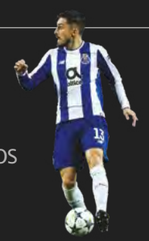
23,37 %
ERFOLGREICHE HEREINGABEN

12 TEAMS ERREICHTEN EINE ERFOLGSQUOTE VON MINDESTENS 25 %, EIN ANSTIEG UM 50 % ZUR VORSAISON

376
DER FC BAYERN FLANKTE ÖFTER ALS ALLE ANDEREN TEAMS

10,86
DIE MEISTEN FLANKEN PRO SPIEL GAB BEŞIKTAŞ-FLÜGELSPIELER RICARDO QUARESMA

32 %
DIE HÖCHSTE ERFOLGSQUOTE VERZEICHNETE PORTOS LINKSVERTEIDIGER ALEX TELLES



BALLBESITZ

Die Mannschaften finden zunehmend neue Wege, auch bei wenig Ballbesitz zu gewinnen

„Wir hatten einen Punkt erreicht, wo es altmodisch wirkte, wenn man nicht das Spiel von hinten heraus aufbaute und den Ball zirkulieren ließ", erklärte David Moyes nach dem Finale in Kiew. „Vielleicht wurde das etwas übertrieben, sodass es für die Mannschaften zum Nachteil wurde. Aber es könnte sein, dass diese Phase am Abklingen ist und die Teams ihre Strategien ändern." Peter Rudbæk ergänzte: „Ballbesitzorientierte Mannschaften spielen schönen Fußball. Aber die anderen haben inzwischen das Schema verstanden. Sie kennen das System und wenn man nicht über eine Weltklasse-Abwehr verfügt, kann man Schwierigkeiten bekommen." Dem stimmte Thomas Schaaf zu: „Ich glaube, wir sehen eine Entwicklung, bei der Mannschaften Strategien gegen ballbesitzorientierten Fußball entwickelt und verstanden haben, wie man gegen Gegner wie Barcelona, Real Madrid, Manchester City oder Paris Saint-Germain für Gefahr sorgt."

Diese Überlegungen wurden angestellt im Nachgang zu einer Saison, in der 36 Champions-League-Partien von der Mannschaft mit dem geringeren Ballbesitzanteil gewonnen wurden. Ein extremes Beispiel war der FC Basel. Raphael Wickys Elf gewann ausschließlich, wenn sie seltener am Ball war als der Gegner. Am spektakulärsten kam dies in Manchester zum Ausdruck, als die Schweizer Pep Guardiolas ballbesitzverliebtes Team mit 2:1 besiegten, während sie selbst nur 28 % der Zeit ballführend waren.

Im Vergleich aller Mannschaften zeigt sich, dass 17 Teams eine relativ geringe Bandbreite zwischen 46 % und 54 % Ballbesitz aufwiesen. Die nachfolgende Tabelle stellt die „Ausreißer" nach oben und unten dar, wobei nur zwei Vertreter (Manchester City und Barcelona) als echte Ballbesitzteams bezeichnet werden können in dem Sinne, dass sie in all ihren Spielen den Löwenanteil der Zeit den Ball in ihren Reihen hatten.

BALLBESITZANTEIL (HÖCHSTE UND NIEDRIGSTE WERTE)

In Fettdruck die Klubs, die sich für die K.-o.-Phase qualifizierten.

BODEN GUTMACHEN

Anhand der Unterscheidung nach Spielfeldbereichen lässt sich erkennen, dass mehr Wert auf Ballbesitz im Mittelfeld gelegt wurde und diese Zone als Ausgangspunkt für eine direktere Spielweise im vorderen Bereich diente. Hingegen war ballbesitzorientiertes Spiel im Angriffsdrittel seltener zu beobachten. 2016/17 hatten noch 19 Teams 20 % oder mehr Ballbesitz in der Angriffszone gehabt; 2017/18 reduzierte sich diese Zahl auf 13 Mannschaften, woraus sich schließen lässt, dass in der Offensive ein direkterer Weg bevorzugt wurde. Real Madrid legte im Endspiel den Grundstein für seinen Erfolg durch 58 % Ballbesitz im Mittelfeld und 20 % im Angriff, während Liverpool in diesen beiden Bereichen auf 50 % bzw. 21 % kam.

DURCHSCHNITTLICHER BALLBESITZ NACH SPIELFELDBEREICH

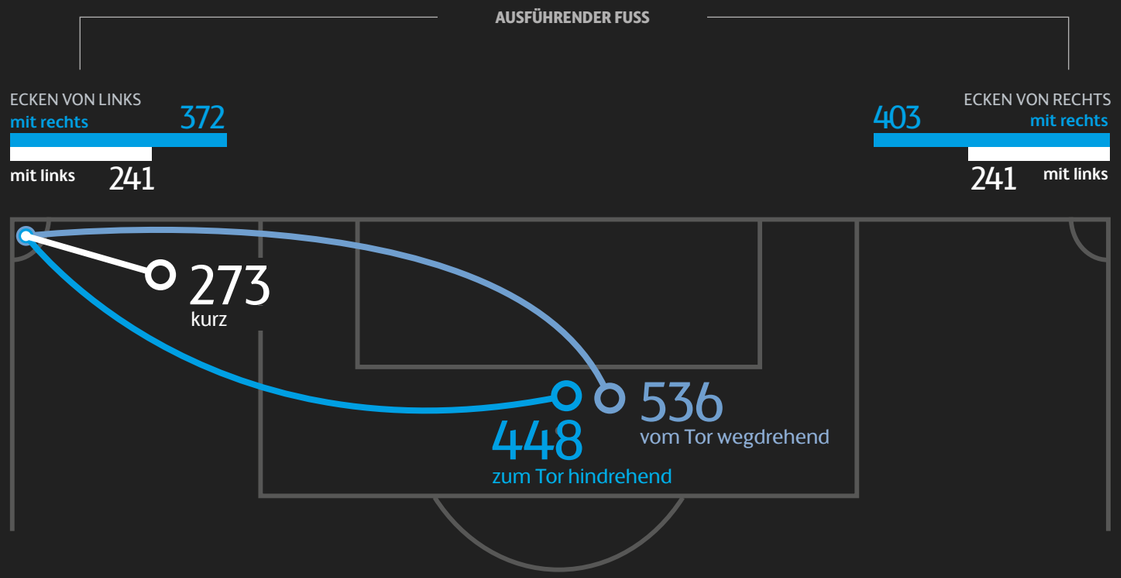
Die 6 Teams mit den höchsten Werten im Angriff	Abwehr	Mittelfeld	Angriff
Bayern München	24	50	26
Atlético Madrid	23	52	25
Real Madrid	23	53	23
Chelsea	29	48	23
Sevilla	24	55	22
Tottenham	27	52	21

Die 6 Teams mit den niedrigsten Werten im Angriff	Abwehr	Mittelfeld	Angriff
APOEL	37	48	15
Basel	36	50	15
Maribor	40	46	14
Feyenoord	44	44	13
Karabach	34	54	12
Celtic	40	49	11

In Fettdruck die Klubs, die sich für die K.-o.-Phase qualifizierten. Durch Auf- bzw. Abrundung der Dezimalstellen kann der Gesamtwert 99 oder 101 % ergeben.

ECKBÄLLE

Trotz der höheren Gesamtausbeute entstand durchschnittlich nur eines von 45 Toren aus einer Ecke, wobei für die Erfolgsquote die Qualität der Ausführung entscheidend war

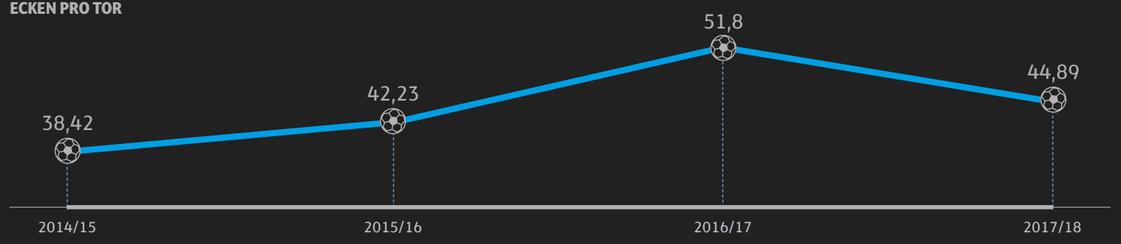


GEFANGEN
40

WEGGEFAUSTET
44

NICHT DIREKT GEKLÄRT
1173

ECKEN PRO TOR



Es läuft die 55. Minute in Kiew. Der FC Liverpool drängt nach dem Rückschlag durch den geschenkten Auftakttreffer für Real Madrid auf den Ausgleich und greift mit James Milner über links an. Seine mit rechts auf das Tor gezogene Flanke klärt Raphaël Varane per Kopf vor dem am langen Pfosten lauernden Firmino. Auf dem Weg zur aus Sicht der Reds rechten Ecke fordert Milner gestikulierend die lautstarke Unterstützung der Fans. Sein Eckstoß findet Dejan Lovren, welcher sich im Kopfballduell gegen Sergio Ramos und Casemiro durchsetzt und so für Sadio Mané auflegt, der den Ball aus kürzester Distanz zum 1:1 einnetzt. Es war die letzte von 28 erfolgreichen Ecken in dieser Saison.

Mit 1 257 insgesamt lag der Durchschnitt 2017/18 bei etwas über 10 pro Spiel. Die deutschen Fans durften sich am häufigsten über Eckbälle freuen. Bayern München führt die Statistik mit durchschnittlich 8,25 Ecken pro Spiel an, gefolgt von Borussia Dortmund mit 7,67 und Real Madrid mit 7,62. Während diese Werte schon für das Einstudieren bestimmter Varianten im Training sprechen, sehen die Trainer der neun Vereine, die auf maximal drei Ecken pro Spiel kamen, vielleicht weniger Nutzen darin, und die 17 Klubs mit einer negativen Eckballstatistik dürften diese wiederum zum Anlass nehmen, sich im Training eher auf ihr Defensivverhalten zu konzentrieren; dazu gehörten überraschenderweise Tottenham Hotspur und – noch erstaunlicher – Paris Saint-Germain mit einer Bilanz von 33:55.

Der Torausbeute nach Ecken zufolge benötigten die Teams 44,89 Versuche für einen Treffer – eine deutlich bessere Quote als 2016/17 (51,8), aber schlechter als 2015/16 (42,23) und 2014/15 (38,42). 17 Mannschaften waren mittels Eckstoß erfolgreich, am häufigsten die Reds mit fünf Toren, gefolgt von Sevilla und Manchester City mit je vier.

Der Gesamtwert könnte je nach Interpretation auch höher liegen. ZSKA Moskau kam gegen Benfica Lissabon durch einen im Anschluss an eine Ecke verursachten Handelfmeter zum Ausgleich. Das 1:1 für den FC Porto im Heimspiel gegen Beşiktaş Istanbul fiel durch ein auf einen Eckball folgendes Eigentor. Der AS Rom schoss das 1:0 auswärts gegen Karabach nach einem im Anschluss an einen Eckstoß gespielten Diagonalpass in den Strafraum. Neapel erzielte das 2:2 zu Hause gegen Manchester City nach bereits geklärtem Eckball per Elfmeter. Der FC Barcelona erhöhte im Camp Nou gegen den AS Rom durch ein Eigentor nach einer Ecke auf 2:0. Das 2:0 für PSG gegen Anderlecht fiel durch eine Einzelaktion von Neymar nach einer kurz getretenen Ecke. Chelsea kam zu Hause gegen Atlético Madrid durch ein Eigentor nach einer Flanke im Anschluss an einen Eckball zum Ausgleich, und Willian traf für die Londoner per Distanzschuss nach einer kurzen Ecke zum 1:0 gegen Barça.

Mit einem Anteil von 21,72 % wurde die kurze Ecke vermehrt als strategische Option genutzt. Pep Guardiolas Teams setzen häufig auf kurze Ecken, um in Ballbesitz zu bleiben und den Druck auf den Gegner hochzuhalten, statt auf die in den Strafraum einrückenden Innenverteidiger zu warten. In offensiver Hinsicht sorgt diese Variante für Unordnung im Strafraum und für einen veränderten Winkel beim Flanken. Aus defensiver Sicht vermindert sie das Risiko von Ballverlusten und Kontern, während die Innenverteidiger nicht auf ihrer Position sind. Die „Citizens“ unter der Leitung von Guardiola veranschaulichten im Laufe der Saison beide Aspekte. Zu Gast bei Feyenoord Rotterdam gelang ihnen schon in der zweiten Minute das 1:0 – die auf eine kurze Ecke folgende Flanke verwandelte der aufgerückte Innenverteidiger John Stones. In Neapel gingen sie mit 3:2 in Führung dank eines schnellen Konters infolge einer Ecke des Gegners. In ähnlicher Manier, durch einen Konter nach einer Ecke für die Bayern, erzielte Real im Halbfinal-Hinspiel das so wichtige Siegtor in München.

Bei traditionellen Ecken galt für Sir Alex Ferguson stets: „Qualität ist alles.“ Eine Bewertung ist zwar schwer, aber Statistiken liefern eine gewisse Orientierung. Angenommen, ein Eckball gilt als „erfolgreich“, wenn er als Erstes einen Mitspieler erreicht, dann gelang dies in weniger als der Hälfte der Fälle (44,55 %). Unter den 42 Spielern, die diese Saison mehr als 10 Ecken schlugen, verbuchten 11 eine Erfolgsrate von über 50 %; die Höchstwerte verzeichneten Kevin De Bruyne von City mit 72,26 % und Cesc Fàbregas von Chelsea mit 75 %, gefolgt von Marco Asensio (Real) mit 69,23 %, Bernard (Schachtar Donezk) und Diego Perotti (AS Rom), beide mit 66,67 %. Zahlenmäßig führte Toni Kroos (Real) mit 55 Ecken und einer Erfolgsquote von 50,91 % das Feld an. Das Schlusslicht bildet Andrij Jarmolenko vom BVB, von dessen 12 Eckstößen nicht einer ankam.

Hinsichtlich der Ausführung setzt sich der Trend zum „verkehrten“ Fuß fort: 241 von 644 Ecken auf der rechten Seite des angreifenden Teams wurden mit links zur Mitte gebracht und 372 der 613 Ecken von links mit dem rechten Fuß.

DIREKT GEFOLGT VON EINEM ABSCHLUSSVERSUCH
175

NICHT GEFOLGT VON EINEM ABSCHLUSSVERSUCH
1 082

DIREKT VON DER ABWEHR GEKLÄRT
504

NICHT VON DER ABWEHR GEKLÄRT
753

ERSTE BALLBERÜHRUNG NACH ECKE

560 Mal durch einen Mitspieler

697 Mal durch einen Gegenspieler

FITNESS

Sowohl bei der zurückgelegten Distanz als auch beim Höchsttempo führt ein Liverpool-Spieler die Statistik an

LANGSTRECKEN-LÄUFER

Aufgrund der unterschiedlichen Einsatzdauer der Spieler ist die Anzahl Meter pro Minute der einzige verlässliche Vergleichswert für die zurückgelegte Distanz. Es überrascht nicht, dass die meisten Spieler mit der größten durchschnittlichen Laufdistanz in der UEFA Champions League 2017/18 Mittelfeldakteure und Außenverteidiger wie Marcos Alonso und Joshua Kimmich waren, deren Position viel Laufarbeit erfordert.

DURCHSCHNITTLICHE LAUFDISTANZ

James Milner	Liverpool	142,6
Mohamed Elyounoussi	Basel	137,4
Cesc Fàbregas	Chelsea	133,5
Pablo Sarabia	Sevilla	133,1
Kevin De Bruyne	Manchester City	131,9
Fred	Schachtar	131,4
Jordan Henderson	Liverpool	130,8
Taras Stepanenko	Schachtar	130,5
Kevin Strootman	Roma	129,7
Marcos Alonso	Chelsea	129,5
Joshua Kimmich	Bayern	127,9
James Rodríguez	Bayern	127,3
Toni Kroos	Real Madrid	126,7
Daniele De Rossi	Roma	126,4
Diego Perotti	Roma	126

Im Schnitt mindestens 75 Einsatzminuten pro Spiel.

DIE MEISTEN SPRINTS

DURCHSCHNITTLICHE ANZAHL SPRINTS

58,04	**José Callejón**	Neapel
57,55	**Joaquín Correa**	Sevilla
57,00	**Dries Mertens**	Neapel
55,16	**Jordi Alba**	Barcelona
54,32	**Joshua Kimmich**	Bayern München
53,08	**Roberto Firmino**	Liverpool
52,84	**Sadio Mané**	Liverpool
52,50	**Mohamed Elyounoussi**	Basel
51,41	**Pablo Sarabia**	Sevilla
50,00	**Aleksandar Kolarov**	Roma
49,65	**Nacho**	Real Madrid
49,32	**Gelson Martins**	Sporting Lissabon
49,20	**Serge Aurier**	Tottenham
49,14	**Sergi Roberto**	Barcelona
49,00	**Kyle Walker**	Manchester City

Wie bei der zurückgelegten Distanz sind die Mittelfeldspieler auch bei der Anzahl Sprints stark vertreten, auch wenn sieben der 15 sprintfreudigsten Spieler zumindest phasenweise auch als Außenverteidiger eingesetzt wurden. Von den übrigen acht Spielern agierten sechs vorwiegend im Mittelfeld – die Ausnahme bildeten die beiden Liverpool-Angreifer Roberto Firmino und Sadio Mané, was mit dem Powerfußball von Jürgen Klopp zusammenhängt, dessen Spieler in den Statistiken zu Laufdistanz, Anzahl Sprints und Höchsttempo Spitzenplätze belegen. Innenverteidiger sind in der Liste wenig überraschend keine vertreten.

Mindestens sechs bestrittene Spiele mit einer durchschnittlichen Einsatzdauer von 75 Minuten oder mehr.

VOLLGAS

2017/18 wurden 307 Sprints mit einer Geschwindigkeit von über 30 km/h gemessen; in der Vorsaison waren es noch 288 gewesen. Das Spitzentempo von 2016/17 (32,6 km/h) wurde in der letzten Saison fünfmal übertroffen – gleich zweimal durch Marcus Rashford von Manchester United. Der Titel des Topsprinters geht jedoch an Liverpool-Stürmer Mohamed Salah, der beim Viertelfinal-Heimspiel gegen Manchester City einen Wert von 33,8 km/h erreichte. Die Liste der sprintstärksten Spieler unterscheidet sich stark von derjenigen zur gesamten Laufdistanz und umfasst vergleichsweise weniger Mittelfeldspieler als Außenverteidiger. Schließlich zeigt die Präsenz von Kostas Manolas und Giorgio Chiellini in der Liste, dass die Schnelligkeit von Innenverteidigern – denen heutzutage oft ein vorsichtigeres Stellungsspiel verordnet wird – zu Unrecht unterschätzt wird.

SCHNELLSTE SPRINTS

Mohamed Salah	Liverpool	33,8
Marcus Rashford	Manchester United	33,5
Kyle Walker	Manchester City	33,3
Ousmane Dembélé	Barcelona	33,3
Kostas Manolas	Roma	33,1
Łukasz Piszczek	Dortmund	32,6
Alex Oxlade-Chamberlain	Liverpool	32,6
Giorgio Chiellini	Juventus	32,6
Rafinha	Bayern	32,6
Andy Robertson	Liverpool	32,6
Stephan El Shaarawy	Roma	32,6
Renato Steffen	Basel	32,5
Dimitri Oberlin	Basel	32,5
Thomas Lemar	Monaco	32,5
Davinson Sánchez	Tottenham	32,5

RSC ANDERLECHT

BELGIEN | GRUPPE B

TRAINER

Hein Vanhaezebrouck

Geboren am: 16.2.1964 in Kortrijk (BEL)
Nationalität: Belgisch
Cheftrainer seit: 3.10.2017

	TOTAL	S	U	N
Spiele in der UEFA Champions League*	12	4	1	7
Spiele in europäischen Klubwettbewerben**	30	11	7	12

*Gruppenphase bis Finale **Inkl. Qualifikation

René Weiler leitete die Mannschaft am 1. Spieltag. Nicolás Frutos amtierte am 2. Spieltag als Interimstrainer.

AUFSTELLUNG

Beispiel: auswärts gegen Celtic

GRUPPENPHASE						ACHTELFINALE		VIERTELFINALE		HALBFINALE		FINALE
BAY 0:3	CEL 0:3	PSG 0:4	PSG 0:5	BAY 1:2	CEL 1:0							

Spiele: Blau = heim, Weiß = auswärts; vollständige Vereinsnamen auf S. 5

KADER

ALTERSSCHNITT 26,2

		E	Min.	T	V
TORHÜTER					
1	Matz Sels	3	270		
23	Frank Boeckx	3	270		
VERTEIDIGER					
2	Josué Sá	3	89		
3	Olivier Deschacht	4	326		
4	Serigne Mbodji	5	391		
5	Uroš Spajić	5	359		
12	Dennis Appiah	6	514		
37	Ivan Obradović	3	181		
MITTELFELDSPIELER					
7	Andy Najar	1	26		
8	Pieter Gerkens	5	404	1	
10	Nicolae Stanciu	3	103		
20	Sven Kums	5	338		
25	Adrien Trebel	6	540		
32	Leander Dendoncker	6	540		
94	Sofiane Hanni	6	471	1	
STÜRMER					
9	Henry Onyekuru	6	405		
11	Alexandru Chipciu	2	180		
17	Massimo Bruno	4	49		
91	Łukasz Teodorczyk	6	388	1	
99	Hamdi Harbaoui	2	14		

Nicht eingesetzte Ersatzspieler: Robert Berić, Emmanuel Adjey Sowah, Albert-Mboyo Sambi Lokonga
E = Einsätze; **Min.** = gespielte Minuten; **T** = Tore; **V** = Vorlagen

TEAMSTATISTIK

2 ERZIELTE TORE (1 Eigentor)

ABSCHLÜSSE **53** (9 pro Spiel)
AUFS TOR **21** (4 pro Spiel)

ZEITPUNKT DER TORE

1.-15.	16.-30.	31.-45.	45.+	46.-60.	61.-75.	76.-90.	90.+
0	0	0	0	0	2	0	0

Minute

20 EINGESETZTE SPIELER

18/18 WECHSEL

KARTEN (Feldverweis: Sven Kums)

ZEITPUNKT DER AUSWECHSLUNGEN (keine Doppelwechsel)

1.-15.	16.-30.	31.-45.	Halbzeit	46.-60.	61.-75.	76.-90.	90.+
0	1	2	0	4	4	7	0

Minute

SPIELERSTATISTIK

PÄSSE*		G	A	%
1	Adrien Trebel	393	331	84%
2	Sven Kums	299	283	95%
3	Leander Dendoncker	285	258	91%

ANGEKOMMENE PÄSSE IN DER ANGRIFFSZONE		
1	Adrien Trebel	80
2	Dennis Appiah	57
3	Sven Kums	56

EROBERTE BÄLLE		
1	Adrien Trebel	44
2	Leander Dendoncker	34
3	Serigne Mbodji	32

TORABSCHLÜSSE**		SG	AT	T
1	Łukasz Teodorczyk	11	4	0
2	Sofiane Hanni	9	7	1
3	Adrien Trebel	8	4	0

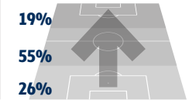
*G = gespielte Pässe; A = angekommene Pässe; **SG = Schüsse gesamt; AT = aufs Tor; T = Tore

DURCHSCHNITTSWERTE

BALLBESITZANTEIL 44%

Max. 58% gegen Celtic (a)
Min. 32% gegen Bayern (a)

ORT DES BALLBESITZES



GESPIELTE PÄSSE PRO SPIEL 468

Max. 697 gegen Celtic (a) | Min. 239 gegen Bayern (a)

LANG 69 (15%) MITTELLANG 276 (59%) KURZ 123 (26%)

ANGEKOMMENE PÄSSE 83%

Max. 91% gegen Celtic (a) | Min. 69% gegen Bayern (a)

108,37 km ZURÜCKGELEGTE DISTANZ

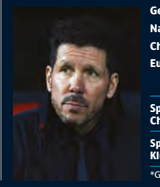
Max. 115,85 km gegen Paris (a)
Min. 103,25 km gegen Bayern (a)

Anderlecht-Veteran Olivier Deschacht.

ATLÉTICO MADRID

SPANIEN | GRUPPE C

TRAINER



Diego Simeone

Geboren am: 28.4.1970 in Buenos Aires (ARG)
Nationalität: Argentinisch
Cheftrainer seit: 23.12.2011
Europapokal-Titel: 3

	TOTAL	S	U	N
Spiele in der UEFA Champions League*	53	29	15	9
Spiele in europäischen Klubwettbewerben**	78	49	16	13

*Gruppenphase bis Finale **Inkl. Qualifikation

AUFSTELLUNG

Beispiel: zu Hause gegen Roma

GRUPPENPHASE						ACHTELFINALE		VIERTELFINALE		HALBFINALE		FINALE
ASR 0:0	CHE 1:2	QAR 0:0	QAR 1:1	ASR 2:0	CHE 1:1							

Spiele: Blau = heim, Weiß = auswärts; vollständige Vereinsnamen auf S. 5

KADER

ALTERSSCHNITT 26,7

		E	Min.	T	V
TORHÜTER					
13	Jan Oblak	6	540		
VERTEIDIGER					
2	Diego Godín	4	360		
3	Filipe Luís	6	540		
5	Stefan Savić	3	268		
16	Šime Vrsaljko	1	90		
19	Lucas Hernández	3	270		
20	Juanfran	3	270		
24	José María Giménez	4	272		
MITTELFELDSPIELER					
5	Thomas Partey	6	435	1	
6	Koke	4	333		
8	Saúl Ñíguez	6	540	1	
10	Yannick Carrasco	5	269		
11	Ángel Correa	6	254		1
12	Augusto Fernández	1	58		
14	Gabi	5	347		
22	Nicolás Gaitán	4	123		
STÜRMER					
7	Antoine Griezmann	6	529	2	2
9	Fernando Torres	5	207		1
17	Luciano Vietto	2	69		
21	Kevin Gameiro	3	164	1	

Nicht eingesetzter Ersatzspieler: Miguel Ángel Moyà
E = Einsätze; **Min.** = gespielte Minuten; **T** = Tore; **V** = Vorlagen

TEAMSTATISTIK

5 ERZIELTE TORE

ABSCHLÜSSE **103** (17 pro Spiel)
AUFS TOR **34** (6 pro Spiel)

ZEITPUNKT DER TORE

1.-15.	16.-30.	31.-45.	45.+	46.-60.	61.-75.	76.-90.	90.+
0	0	1	0	2	1	1	0

Minute

20 EINGESETZTE SPIELER

17/18 WECHSEL

KARTEN (Feldverweis: Stefan Savić)

ZEITPUNKT DER AUSWECHSLUNGEN (ein Doppelwechsel)

1.-15.	16.-30.	31.-45.	Halbzeit	46.-60.	61.-75.	76.-90.	90.+
0	0	0	0	3	10	4	0

Minute

SPIELERSTATISTIK

PÄSSE*		G	A	%
1	Filipe Luís	375	327	87%
2	Gabi	328	295	90%
3	Saúl Ñíguez	316	276	87%

ANGEKOMMENE PÄSSE IN DER ANGRIFFSZONE		
1	Filipe Luís	115
2	Gabi	105
3	Thomas Partey	83

EROBERTE BÄLLE		
1	Filipe Luís	42
2	Saúl Ñíguez	39
3	José María Giménez	30

TORABSCHLÜSSE**		SG	AT	T
1	Saúl Ñíguez	19	5	1
2	Antoine Griezmann	18	5	2
3	Ángel Correa	9	5	0

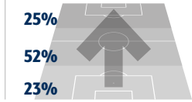
*G = gespielte Pässe; A = angekommene Pässe; **SG = Schüsse gesamt; AT = aufs Tor; T = Tore

DURCHSCHNITTSWERTE

BALLBESITZANTEIL 50%

Max. 55% gegen Karabach (h)
Min. 48% gegen Chelsea (h)

ORT DES BALLBESITZES



GESPIELTE PÄSSE PRO SPIEL 514

Max. 563 gegen Chelsea (a) | Min. 470 gegen Roma (h)

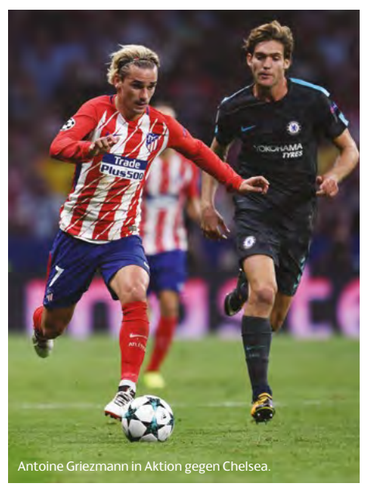
LANG 54 (10%) MITTELLANG 317 (62%) KURZ 144 (28%)

ANGEKOMMENE PÄSSE 86%

Max. 88% gegen Chelsea (a) und Karabach (h) | Min. 84% gegen Roma (h)

112,88 km ZURÜCKGELEGTE DISTANZ

Max. 117,19 km gegen Chelsea (a)
Min. 110,89 km gegen Karabach (a)



Antoine Griezmann in Aktion gegen Chelsea.

APOEL NIKOSIA

ZYPERN | GRUPPE H

TRAINER

Giorgos Donis

Geboren am: 22.10.1969 in Frankfurt (GER)
Nationalität: Griechisch
Cheftrainer vom: 28.7.2017 bis 23.3.2018

	TOTAL	S	U	N
Spiele in der UEFA Champions League*	12	0	3	9
Spiele in europäischen Klubwettbewerben**	37	9	9	19

*Gruppenphase bis Finale **Inkl. Qualifikation

AUFSTELLUNG

Beispiel: auswärts gegen Dortmund

GRUPPENPHASE						ACHTELFINALE		VIERTELFINALE		HALBFINALE		FINALE
RM 0:3	TOT 0:3	DOR 1:1	DOR 1:1	RM 0:6	TOT 0:3							

Spiele: Blau = heim, Weiß = auswärts; vollständige Vereinsnamen auf S. 5

KADER

ALTERSSCHNITT 29,2

		E	Min.	T	V
TORHÜTER					
1	Raúl Gudiño	1	45		
13	Nauzet Pérez	3	270		
99	Boy Waterman	3	225		
VERTEIDIGER					
3	Roberto Lago	5	450		
5	Jesús Rueda	6	540		
11	Nektarios Alexandrou	2	51		
25	Agustin Farias	4	84		
29	Praxitelis Vouros	6	540		
30	Giorgos Merkis	2	180		
50	Carlão	5	450	1	
MITTELFELDSPIELER					
6	Lorenzo Ebecilio	4	259	1	
7	George Efrem	1	30		
16	Vinicius	6	464		
26	Nuno Morais	6	510		
33	Antreas Makris	1	28		
46	Stathis Aloneftis	6	502		
STÜRMER					
8	Mickaël Poté	5	312	2	
9	Igor De Camargo	5	234		
17	Ghayas Zahid	6	467		
20	Roland Sallai	6	290		
22	Minas Antoniou	1	9		

Nicht eingesetzter Ersatzspieler: Schiwko Milanow
E = Einsätze; **Min.** = gespielte Minuten; **T** = Tore; **V** = Vorlagen

TEAMSTATISTIK

2 ERZIELTE TORE

ABSCHLÜSSE 49 (8 pro Spiel)
AUFS TOR 11 (2 pro Spiel)

ZEITPUNKT DER TORE

0	0	0	0	1	1	0	0
1.-15.	16.-30.	31.-45.	45.+	46.-60.	61.-75.	76.-90.	90.+

Minute

21 EINGESETZTE SPIELER

18/18 WECHSEL

13 **0** KARTEN

ZEITPUNKT DER AUSWECHSLUNGEN (keine Doppelwechsel)

0	1	1	2	3	7	4	0
1.-15.	16.-30.	31.-45.	Halbzeit	46.-60.	61.-75.	76.-90.	90.+

Minute

SPIELERSTATISTIK

PÄSSE*	G	A	%
1 Vinicius	232	194	84%
2 Nuno Morais	207	169	82%
3 Ghayas Zahid	174	147	84%

ANGEKOMMENE PÄSSE IN DER ANGRIFFSZONE

1 Ghayas Zahid	38
2 Vinicius	36
3 Roberto Lago	33

EROBERTE BÄLLE

1 Jesús Rueda	52
2 Praxitelis Vouros	44
3 Carlão	30

TORABSCHLÜSSE**	SG	AT	T
1 Roland Sallai	9	1	0
2 Mickaël Poté	6	3	2
3 Stathis Aloneftis	6	2	0

*G = gespielte Pässe; A = angekommene Pässe; **SG = Schüsse gesamt; AT = aufs Tor; T = Tore

DURCHSCHNITTSWERTE

BALLBESITZANTEIL

36%

Max. 43% gegen Tottenham (h)
Min. 29% gegen Dortmund (a)

ORT DES BALLBESITZES

GESPIELTE PÄSSE PRO SPIEL **314**

Max. 423 gegen Tottenham (h) | Min. 221 gegen Dortmund (a)

LANG 56 (18%) MITTELLANG 168 (53%) KURZ 90 (29%)

ANGEKOMMENE PÄSSE 78%

Max. 82% gegen Tottenham (a) | Min. 71% gegen Dortmund (h)

111,81 km ZURÜCKGELEGTE DISTANZ

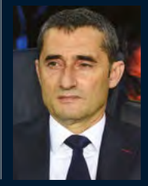
Max. 114,52 km gegen Tottenham (h)
Min. 110,51 km gegen Dortmund (a)

Mickaël Poté erzielte beide APOEL-Tore.

FC BARCELONA

SPANIEN | GRUPPE D

TRAINER



Ernesto Valverde

Geboren am: 9.2.1964 in Viandar de la Vera (ESP)
Nationalität: Spanisch
Cheftrainer seit: 29.5.2017

	TOTAL	S	U	N
Spiele in der UEFA Champions League*	24	11	5	8
Spiele in europäischen Klubwettbewerben**	97	53	16	28

*Gruppenphase bis Finale **Inkl. Qualifikation

AUFSTELLUNG

Beispiel: zu Hause gegen Chelsea

GRUPPENPHASE						ACHTELFINALE		VIERTELFINALE		HALBFINALE		FINALE
JUV 3:0	SCP 1:0	OLY 3:1	OLY 0:0	JUV 0:0	SCP 2:0	CHE 1:1	CHE 3:0	ASR 4:1	ASR 0:3*			

Spiele: Blau = heim, Weiß = auswärts; vollständige Vereinsnamen auf S. 5

* Roma gewinnt nach Auswärtstoren

KADER

ALTERSSCHNITT 27

		E	Min.	T	V
TORHÜTER					
1	Marc-André ter Stegen	9	810		
13	Jasper Cillessen	1	90		
VERTEIDIGER					
2	Nélson Semedo	7	625		
3	Gerard Piqué	9	736	1	
14	Javier Mascherano	2	135		
18	Jordi Alba	8	638		
19	Lucas Digne	3	270	1	
22	Aleix Vidal	4	112		
23	Samuel Umtiti	9	810		
25	Thomas Vermaelen	1	90		
MITTELFELDSPIELER					
4	Ivan Rakitić	10	758	1	
5	Sergio Busquets	10	768		
6	Denis Suárez	3	170		2
8	Andrés Iniesta	8	624		2
15	Paulinho	9	401		
20	Sergi Roberto	8	594		
21	André Gomes	9	171		
STÜRMER					
9	Luis Suárez	10	884	1	5
10	Lionel Messi	10	783	6	2
11	Ousmane Dembélé	3	143	1	
16	Gerard Deulofeu	3	145		1
17	Paco Alcácer	2	95	1	

Nicht eingesetzte Ersatzspieler: -
E = Einsätze; **Min.** = gespielte Minuten; **T** = Tore; **V** = Vorlagen

TEAMSTATISTIK

17 ERZIELTE TORE (5 Eigentore)

ABSCHLÜSSE 130 (13 pro Spiel)
AUFS TOR 53 (5 pro Spiel)

ZEITPUNKT DER TORE

1	2	2	0	5	5	1	1
1.-15.	16.-30.	31.-45.	45.+	46.-60.	61.-75.	76.-90.	90.+

Minute

22 EINGESETZTE SPIELER

28/30 WECHSEL

19 **1** KARTEN
Feldverweis: Gerard Piqué

ZEITPUNKT DER AUSWECHSLUNGEN (ein Doppelwechsel)

0	0	1	1	2	11	12	1
1.-15.	16.-30.	31.-45.	Halbzeit	46.-60.	61.-75.	76.-90.	90.+

Minute

SPIELERSTATISTIK

PÄSSE*	G	A	%
1 Sergio Busquets	830	786	95%
2 Ivan Rakitić	757	695	92%
3 Samuel Umtiti	700	651	93%

ANGEKOMMENE PÄSSE IN DER ANGRIFFSZONE

1 Lionel Messi	213
2 Andrés Iniesta	156
3 Ivan Rakitić	147

EROBERTE BÄLLE

1 Samuel Umtiti	79
2 Gerard Piqué	67
3 Jordi Alba	51

TORABSCHLÜSSE**	SG	AT	T
1 Lionel Messi	45	24	6
2 Luis Suárez	34	12	1
3 Paulinho	13	4	0

*G = gespielte Pässe; A = angekommene Pässe; **SG = Schüsse gesamt; AT = aufs Tor; T = Tore

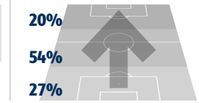
DURCHSCHNITTSWERTE

BALLBESITZANTEIL

61%

Max. 68% gegen Chelsea (a)
Min. 53% gegen Chelsea (h)

ORT DES BALLBESITZES*



GESPIELTE PÄSSE PRO SPIEL **708**

Max. 894 gegen Chelsea (a) | Min. 496 gegen Roma (a)

LANG 62 (9%) MITTELLANG 443 (63%) KURZ 203 (29%)*

ANGEKOMMENE PÄSSE 89%

Max. 92% gegen Juventus (h) und Chelsea (a) | Min. 78% gegen Roma (a)

104,31 km ZURÜCKGELEGTE DISTANZ

Max. 111,59 km gegen Sporting (h)
Min. 99,22 km gegen Olympiakos (h)
(48 Minuten mit nur zehn Spielern)

WICHTIGSTE MERKMALE

- 4-4-2; gelegentliche Wechsel auf 4-3-3
- Ausgezeichnete Ballzirkulation in hohem Tempo, auch unter Druck im eigenen Strafraum
- Gut aufeinander abgestimmtes Mittelfeldduo: Rakitić mit großem Aktionsradius, Busquets der Stabilisator
- Ter Stegen mit guter Fußarbeit; stark auch beim Parieren von Schüssen und beim Passspiel
- Messi in zurückhängender Rolle hinter Suárez; ausgezeichnete Freistöße, spielentscheidende Aktionen
- Sehr hoch agierende Außenverteidiger stark im 1-gegen-1; können Ball nach hinten auflegen oder zur Mitte ziehen und selber abschließen
- Variantenreicher Ballbesitzfußball mit Tempowechseln und schnellen Kontern
- Kollektives Pressing nach Ballverlust; hohe Balleroberung mit sofortigem Gegenstoß

*Aufgrund gerundeter Dezimalstellen beträgt die Prozentsumme 101%.

FC BASEL 1893

SCHWEIZ | GRUPPE A

TRAINER

Raphael Wicky

Geboren am: 26.4.1977 in Leuggern (SUI)
Nationalität: Schweizerisch
Cheftrainer vom: 1.7.2017 bis 26.7.2018

	TOTAL	S	U	N
Spiele in der UEFA Champions League*	8	5	0	3
Spiele in europäischen Klubwettbewerben**	8	5	0	3

*Gruppenphase bis Finale **Inkl. Qualifikation

AUFSTELLUNG

Beispiel: auswärts gegen Manchester City

GRUPPENPHASE

MU	BEN	CSKA	CSKA	MU	BEN
0:3	5:0	2:0	1:2	1:0	2:0

ACHTELFINALE

MC	MC
0:4	2:1

VIERTELFINALE | **HALBFINALE** | **FINALE**

Spiele: Blau = heim, Weiß = auswärts; vollständige Vereinsnamen auf S. 5

KADER

ALTERSSCHNITT 24,6

		E	Min.	T	V
TORHÜTER					
1	Tomáš Vaclík	8	720		
VERTEIDIGER					
3	Léo Lacroix	2	180		
5	Michael Lang	8	720	3	1
17	Marek Suchý	8	720		
23	Éder Balanta	6	530		
25	Blás Riveros	5	287	1	1
36	Manuel Akanji	6	540		1
MITTELFELDSPIELER					
6	Fabian Frei	2	180		
7	Luca Zuffi	7	630	1	
11	Renato Steffen	6	537		1
14	Valentin Stocker	2	93		
15	Alexander Fransson	3	12		
20	Geoffroy Serey Dié	5	287		
24	Mohamed Elyounoussi	8	641	2	2
28	Raoul Petretta	5	414		1
33	Kevin Bua	5	102		
34	Taulant Xhaka	6	523	1	1
STÜRMER					
9	Ricky van Wolfswinkel	3	172	1	
19	Dimitri Oberlin	8	529	4	
22	Albian Ajeti	3	99		
30	Cédric Itten	1	6		

Nicht eingesetzte Ersatzspieler: Mirko Salvi, Omar Gaber, Yves Kaiser, Neftali Manzambi, Dominik Schmid, Davide Callà
E = Einsätze; **Min.** = gespielte Minuten; **T** = Tore; **V** = Vorlagen

TEAMSTATISTIK

13 ERZIELTE TORE

ABSCHLÜSSE 83 (10 pro Spiel)
AUFS TOR 37 (5 pro Spiel)

ZEITPUNKT DER TORE

2	3	1	0	1	3	3	0
1.-15.	16.-30.	31.-45.	45.+	46.-60.	61.-75.	76.-90.	90.+

Minute

21 EINGESETZTE SPIELER

19/24 WECHSEL

14 **0** KARTEN

ZEITPUNKT DER AUSWECHSLUNGEN (keine Doppelwechsel)

0	0	0	0	0	9	8	2
1.-15.	16.-30.	31.-45.	Halbzeit	46.-60.	61.-75.	76.-90.	90.+

Minute

SPIELERSTATISTIK

PÄSSE*	G	A	%
1 Éder Balanta	288	211	73%
2 Marek Suchý	285	244	86%
3 Luca Zuffi	280	233	83%

ANGEKOMMENE PÄSSE IN DER ANGRIFFSZONE

1 Mohamed Elyounoussi	45
2 Michael Lang	44
3 Luca Zuffi	40

EROBERTE BÄLLE

1 Marek Suchý	59
2 Éder Balanta	54
3 Manuel Akanji	50

TORABSCHLÜSSE**	SG	AT	T
1 Mohamed Elyounoussi	23	12	2
2 Dimitri Oberlin	15	7	4
3 Renato Steffen	11	4	0

*G = gespielte Pässe; A = angekommene Pässe; **SG = Schüsse gesamt; AT = aufs Tor; T = Tore

DURCHSCHNITTSWERTE

BALLBESITZANTEIL

39%

Max. 50% gegen ZSKA Moskau (h)
Min. 29% gegen Man. City (a)

ORT DES BALLBESITZES*

GESPIELTE PÄSSE PRO SPIEL 374

Max. 507 gegen ZSKA Moskau (h) | Min. 308 gegen Man. United (h)

LANG 60 (16%) MITTELLANG 216 (58%) KURZ 98 (26%)

ANGEKOMMENE PÄSSE 77%

Max. 83% gegen Man. United (a) | Min. 72% gegen ZSKA Moskau (a)

114,47 km ZURÜCKGELEGTE DISTANZ

Max. 119,31 km gegen Man. City (a)
Min. 108,48 km gegen Man. United (h)

WICHTIGSTE MERKMALE

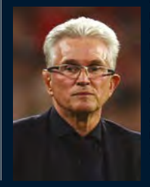
- 3-4-2-1 mit Doppelsechs im Mittelfeld bei eigenem Ballbesitz
- Schnelles Umschalten in tief stehende Abwehr, meistens im 5-4-1
- Diszipliniertes und gut organisiertes Spiel ohne Ball
- Beide vorderen Mittelfeldspieler leisten auf den Außenbahnen Defensivarbeit
- Versuch, Gegner kommen zu lassen und von weit hinten auszukontern
- Elyounoussi der Schlüsselakteur im Umschaltspiel; lange Läufe nach vorne
- Selten gepflegter Spielaufbau von hinten; in der Regel mittellange und lange Bälle des Torwarts
- Fleißige, kompakte, schnelle und effiziente Mannschaft mit starkem Kollektiv

*Aufgrund gerundeter Dezimalstellen beträgt die Prozentsumme 101%.

FC BAYERN MÜNCHEN

DEUTSCHLAND | GRUPPE B

TRAINER



Jupp Heynckes

Geboren am: 9.5.1945 in Mönchengladbach (GER)
Nationalität: Deutsch
Cheftrainer vom: 9.10.2017 bis 20.5.2018
Europapokal-Titel: 2

	TOTAL	S	U	N
Spiele in der UEFA Champions League*	47	33	8	6
Spiele in europäischen Klubwettbewerben**	175	108	33	34

*Gruppenphase bis Finale **Inkl. Qualifikation

AUFSTELLUNG

Beispiel: auswärts gegen Sevilla

Carlo Ancelotti leitete die Mannschaft am 1. und 2. Spieltag.

GRUPPENPHASE

AND	PSG	CEL	CEL	AND	PSG
3:0	0:3	3:0	2:1	2:1	3:1

ACHTELFINALE

BJK	BJK
5:0	3:1

VIERTELFINALE

SEV	SEV
2:1	0:0

HALBFINALE

RM	RM
1:2	2:2

FINALE

Spiele: Blau = heim, Weiß = auswärts; vollständige Vereinsnamen auf S. 5

KADER

ALTERSSCHNITT 27,5

		E	Min.	T	V
TORHÜTER					
1	Manuel Neuer	1	90		
26	Sven Ulreich	11	990		1
VERTEIDIGER					
4	Niklas Süle	9	644		
5	Mats Hummels	9	678	1	1
13	Rafinha	8	507		
14	Juan Bernat	1	45		
17	Jérôme Boateng	9	677		1
19	Sebastian Rudy	5	346		
27	David Alaba	7	625		3
32	Joshua Kimmich	11	897	4	3
34	Marco Friedl	1	90		
MITTELFELDSPIELER					
6	Thiago Alcántara	10	608	3	
7	Franck Ribéry	8	574		2
8	Javi Martínez	10	740	1	
10	Arjen Robben	9	494		1
11	James Rodríguez	12	778	1	2
23	Arturo Vidal	8	475		
24	Corentin Tolisso	8	494	3	2
29	Kingsley Coman	6	389	2	3
STÜRMER					
2	Sandro Wagner	3	51	1	
9	Robert Lewandowski	11	955	5	2
25	Thomas Müller	10	734	3	2

Nicht eingesetzte Ersatzspieler: Tom Starke, Christian Früchtl, Niklas Dorsch, Lars Lukas Mai, Manuel Wintzheimer
E = Einsätze; **Min.** = gespielte Minuten; **T** = Tore; **V** = Vorlagen

TEAMSTATISTIK

26 ERZIELTE TORE (2 Eigentore)

ABSCHLÜSSE 219 (18 pro Spiel)
AUFS TOR 83 (7 pro Spiel)

ZEITPUNKT DER TORE

3	5	3	0	4	5	6	0
1.-15.	16.-30.	31.-45.	45.+	46.-60.	61.-75.	76.-90.	90.+

Minute

22 EINGESETZTE SPIELER

35/36 WECHSEL

23 **0** KARTEN

ZEITPUNKT DER AUSWECHSLUNGEN (ein Doppelwechsel)

1	0	5	4	2	7	15	1
1.-15.	16.-30.	31.-45.	Halbzeit	46.-60.	61.-75.	76.-90.	90.+

Minute

SPIELERSTATISTIK

PÄSSE*	G	A	%
1 Joshua Kimmich	626	558	89%
2 James Rodríguez	624	555	89%
3 Thiago Alcántara	589	542	92%

ANGEKOMMENE PÄSSE IN DER ANGRIFFSZONE

1 James Rodríguez	195
2 Arjen Robben	168
3 Joshua Kimmich	160

EROBERTE BÄLLE

1 Jérôme Boateng	59
2 Javi Martínez	57
3 Mats Hummels	55

TORABSCHLÜSSE**	SG	AT	T
1 Robert Lewandowski	44	17	5
2 Thomas Müller	23	7	3
3 James Rodríguez	21	9	1

*G = gespielte Pässe; A = angekommene Pässe; **SG = Schüsse gesamt; AT = aufs Tor; T = Tore

DURCHSCHNITTSWERTE

BALLBESITZANTEIL

56%

Max. 68% gegen Anderlecht (h)
Min. 49% gegen Beşiktaş (a) und Paris (h)

ORT DES BALLBESITZES

GESPIELTE PÄSSE PRO SPIEL 598

Max. 772 gegen Anderlecht (h) | Min. 462 gegen Sevilla (h)

LANG 72 (12%) MITTELLANG 377 (63%) KURZ 148 (25%)

ANGEKOMMENE PÄSSE 88%

Max. 90% gegen Anderlecht (h) und Paris (a) | Min. 83% gegen Beşiktaş (a)

110,78 km ZURÜCKGELEGTE DISTANZ

Max. 117,22 km gegen Real Madrid (a)
Min. 104,08 km gegen Beşiktaş (h)

WICHTIGSTE MERKMALE

- Variables 4-3-3 mit einem defensiven Mittelfeldspieler oder mit Doppelsechs
- 4-5-1 im Abwehrverhalten; kollektives Pressing mit Ziel einer hohen Balleroberung
- Zielgerichteter Ballbesitzfußball; schnelles Kombinationsspiel mit 1 bis 2 Ballberührungen
- Ausgezeichnetes Flügelspiel; gute Flanken der hoch agierenden Außenverteidiger
- 6 oder 7 Mann im Angriff; einer oder zwei Mittelfeldspieler schirmen Innenverteidiger ab
- Diagonale Spielverlagerungen, um schnelle und dribbelstarke Flügelspieler in Szene zu setzen
- Schnelles Umschalten in beide Richtungen; gute direkte Zuspiele auf Lewandowski
- Kompaktes Team, das ein konstant hohes Tempo anschlagen kann; technisch starke Spieler in allen Mannschaftsteilen

BENFICA LISSABON

PORTUGAL | GRUPPE A

TRAINER

Rui Vitória

Geboren am: 16.4.1970 in Alverca do Ribatejo (POR)
Nationalität: Portugiesisch
Cheftrainer seit: 11.6.2015

	TOTAL	S	U	N
Spiele in der UEFA Champions League*	23	8	3	12
Spiele in europäischen Klubwettbewerben**	29	5	9	15

*Gruppenphase bis Finale **Inkl. Qualifikation

AUFSTELLUNG

Beispiel: zu Hause gegen ZSKA Moskau

GRUPPENPHASE						ACHTELFINALE		VIERTELFINALE		HALBFINALE		FINALE
CSKA 1:2	BSL 0:5	MU 0:1	MU 0:2	CSKA 0:2	BSL 0:2							

Spiele: Blau = heim, Weiß = auswärts; vollständige Vereinsnamen auf S. 5

KADER

ALTERSSCHNITT 25,9

		E	Min.	T	V
TORHÜTER					
1	Mile Svilar	3	270		
12	Júlio César	1	90		
30	Bruno Varela	2	180		
VERTEIDIGER					
2	Lisandro López	2	179		
3	Alex Grimaldo	4	321		
4	Luisão	4	360		
8	Douglas	3	270		
19	Eliseu	3	199		
33	Jardel	4	360		
34	André Almeida	4	259		
66	Rúben Dias	2	180		
MITTELFELDSPIELER					
5	Ljubomir Fejsa	4	360		
6	Filipe Augusto	3	237		
7	Andreas Samaris	3	179		
17	Andrija Živković	5	292	1	
18	Eduardo Salvio	5	398		
21	Pizzi	6	480		
27	Rafa Silva	1	1		
90	João Carvalho	1	90		
STÜRMER					
9	Raúl Jiménez	5	308		
10	Jonas	6	287		
11	Gabriel Barbosa	2	30		
14	Haris Seferović	4	219	1	
22	Franco Cervi	3	97		
84	Diogo Gonçalves	4	266		

Nicht eingesetzter Ersatzspieler: Fábio Duarte
E = Einsätze; **Min.** = gespielte Minuten; **T** = Tore; **V** = Vorlagen

TEAMSTATISTIK

1 ERZIELTES TOR

ABSCHLÜSSE 88 (15 pro Spiel)
AUFS TOR 18 (3 pro Spiel)

ZEITPUNKT DER TORE

25 EINGESETZTE SPIELER

18/18 WECHSEL

KARTEN 13 2
Feldverweis: Luisão, André Almeida

ZEITPUNKT DER AUSWECHSLUNGEN (keine Doppelwechsel)

SPIELERSTATISTIK

PÄSSE*		G	A	%
1	Pizzi	440	367	83%
2	Jardel	262	246	94%
3	André Almeida	255	220	86%

ANGEKOMMENE PÄSSE IN DER ANGRIFFSZONE		
1	Pizzi	107
2	André Almeida	59
3	Eduardo Salvio	49

ERORBERTE BÄLLE		
1	Luisão	36
2	Jardel	32
3	Ljubomir Fejsa	28

TORABSCHLÜSSE**		SG	AT	T
1	Jonas	13	2	0
2	Eduardo Salvio	11	2	0
3	Diogo Gonçalves	9	3	0

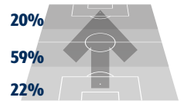
*G = gespielte Pässe; A = angekommene Pässe; **SG = Schüsse gesamt; AT = aufs Tor; T = Tore

DURCHSCHNITTSWERTE

BALLBESITZANTEIL 54%

Max. 65% gegen ZSKA Moskau (h)
Min. 39% gegen Man. United (h)

ORT DES BALLBESITZES*



GESPIELTE PÄSSE PRO SPIEL 567
Max. 776 gegen ZSKA Moskau (h) | Min. 328 gegen Man. United (h)

LANG 68 (10%) MITTELLANG 335 (62%) KURZ 163 (28%)

ANGEKOMMENE PÄSSE 84%
Max. 89% gegen ZSKA Moskau (h) | Min. 77% gegen Man. United (h)

109,81 km ZURÜCKGELEGTE DISTANZ
Max. 114,19 km gegen Man. United (h)
Min. 100,22 km gegen Basel (a)

Haris Seferović steigt gegen Basel am höchsten.

*Aufgrund gerundeter Dezimalstellen beträgt die Prozentsumme 101%.

BEŞIKTAŞ ISTANBUL

TÜRKEI | GRUPPE G

TRAINER

Şenol Güneş

Geboren am: 1.6.1952 in Trabzon (TUR)
Nationalität: Türkisch
Cheftrainer seit: 11.6.2015

	TOTAL	S	U	N
Spiele in der UEFA Champions League*	18	5	9	4
Spiele in europäischen Klubwettbewerben**	62	19	24	19

*Gruppenphase bis Finale **Inkl. Qualifikation

AUFSTELLUNG

Beispiel: zu Hause gegen Bayern

GRUPPENPHASE						ACHTELFINALE		VIERTELFINALE		HALBFINALE		FINALE
POR 3:1	LEI 2:0	MON 2:1	MON 1:1	POR 1:1	LEI 2:1	BAY 0:5	BAY 1:3					

Spiele: Blau = heim, Weiß = auswärts; vollständige Vereinsnamen auf S. 5

KADER

ALTERSSCHNITT 29,5

		E	Min.	T	V
TORHÜTER					
1	Fabri	6	540		
29	Tolga Zengin	2	180		
VERTEIDIGER					
2	Matej Mitrović	2	105		
3	Adriano	6	486		
5	Pepe	6	540		
6	Duško Tošić	7	507		
21	Domagoj Vida	1	16		
77	Gökhan Gönül	4	291	1	
88	Caner Erkin	6	519		
MITTELFELDSPIELER					
7	Ricardo Quaresma	7	613	3	
8	Ryan Babel	7	555	2	1
10	Oğuzhan Özyakup	7	444		
12	Gary Medel	8	432		
13	Atiba Hutchinson	7	563		
15	Orkan Çınar	1	22		1
17	Jeremain Lens	2	150		
18	Tolgay Arslan	6	323		
20	Necip Uysal	4	174		
94	Talisca	8	539	4	
STÜRMER					
9	Álvaro Negredo	5	109	1	1
11	Mustafa Pektemek	2	158		
23	Cenk Tosun	6	449	4	2
30	Vágner Love	2	132	1	

Nicht eingesetzte Ersatzspieler: Ersin Destanoğlu, Alpay Çelebi, Fatih Aksoy
E = Einsätze; **Min.** = gespielte Minuten; **T** = Tore; **V** = Vorlagen

TEAMSTATISTIK

12 ERZIELTE TORE

ABSCHLÜSSE 85 (11 pro Spiel)
AUFS TOR 35 (4 pro Spiel)

ZEITPUNKT DER TORE

23 EINGESETZTE SPIELER

24/24 WECHSEL

KARTEN 20 1
Feldverweis: Domagoj Vida

ZEITPUNKT DER AUSWECHSLUNGEN (zwei Doppelwechsel)

SPIELERSTATISTIK

PÄSSE*		G	A	%
1	Oğuzhan Özyakup	286	230	80%
2	Atiba Hutchinson	265	249	94%
3	Caner Erkin	251	190	76%

ANGEKOMMENE PÄSSE IN DER ANGRIFFSZONE		
1	Oğuzhan Özyakup	63
2	Ricardo Quaresma	52
3	Ryan Babel	51

ERORBERTE BÄLLE		
1	Duško Tošić	65
2	Pepe	49
3	Adriano	40

TORABSCHLÜSSE**		SG	AT	T
1	Ricardo Quaresma	16	6	0
2	Cenk Tosun	15	9	4
3	Talisca	14	5	4

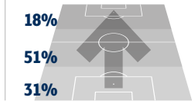
*G = gespielte Pässe; A = angekommene Pässe; **SG = Schüsse gesamt; AT = aufs Tor; T = Tore

DURCHSCHNITTSWERTE

BALLBESITZANTEIL 49%

Max. 60% gegen Porto (h)
Min. 35% gegen Bayern (a)

ORT DES BALLBESITZES



GESPIELTE PÄSSE PRO SPIEL 418
Max. 532 gegen Porto (h) | Min. 259 gegen Bayern (a)

LANG 78 (19%) MITTELLANG 228 (55%) KURZ 111 (27%)*

ANGEKOMMENE PÄSSE 79%
Max. 86% gegen Porto (h) | Min. 75% gegen Monaco (a)

102,48 km ZURÜCKGELEGTE DISTANZ
Max. 107,10 km gegen Leipzig (a)
Min. 94,84 km gegen Bayern (a)

WICHTIGSTE MERKMALE

- 4-2-3-1 mit schnellem Umschalten auf 4-4-2 im Abwehrverhalten
- Ballbesitzorientierter Fußball mit geduldigem Spielaufbau über alle Mannschaftsteile
- Medel der wichtigste Ballverteiler als Innenverteidiger oder Abräumer im Mittelfeld
- Gutes Flügelspiel; Außenstürmer ziehen zur Mitte und werden von Außenverteidigern hinterlaufen
- Kreativgeist Özyakup mit gut getimten Pässen und Ballsicherheit unter Druck
- Schnelles, gut organisiertes Umschalten in beide Richtungen; phasenweise hohes Pressing
- Kompakt stehendes Mittelfelddreieck schließt die Räume im Zentrum
- Formation mit 7 defensiven und 4 offensiven Spielern sowie mit Abständen zwischen den Mannschaftsteilen

*Aufgrund gerundeter Dezimalstellen beträgt die Prozentsumme 101%.

BORUSSIA DORTMUND

DEUTSCHLAND | GRUPPE H

TRAINER

Peter Bosz

Geboren am: 21.11.1963 in Apeldoorn (NED)
Nationalität: Niederländisch
Cheftrainer vom: 6.6.2017 bis 10.12.2017

	TOTAL	S	U	N
Spiele in der UEFA Champions League*	6	0	2	4
Spiele in europäischen Klubwettbewerben**	29	9	8	12

*Gruppenphase bis Finale **Inkl. Qualifikation

AUFSTELLUNG

Beispiel: auswärts gegen APOEL

GRUPPENPHASE						ACHTELFINALE		VIERTELFINALE		HALBFINALE		FINALE
TOT 1:3	RM 1:3	APO 1:1	APO 1:1	TOT 1:2	RM 2:3							

Spiele: Blau = heim, Weiß = auswärts; vollständige Vereinsnamen auf S. 5

KADER

ALTERSSCHNITT 25,9

		E	Min.	T	V
TORHÜTER					
1	Roman Weidenfeller	1	1		
38	Roman Bürki	6	540		
VERTEIDIGER					
2	Dan-Axel Zagadou	2	88		
4	Neven Subotić	1	90		
5	Marc Bartra	4	350		
13	Raphaël Guerreiro	3	252	1	
15	Jeremy Toljan	4	271		
25	Sokratis Papastathopoulos	5	450	1	
26	Łukasz Piszczek	2	180		
29	Marcel Schmelzer	4	271		1
36	Ömer Toprak	6	338		
MITTELFELDSPIELER					
8	Nuri Şahin	3	215		
19	Mahmoud Dahoud	3	192		
22	Christian Pulišić	5	374		
23	Shinji Kagawa	5	402		2
27	Gonzalo Castro	3	132		1
33	Julian Weigl	5	325		
STÜRMER					
9	Andri Jarmolenko	6	378	1	1
10	Mario Götze	5	370		1
14	Alexander Isak	1	8		
17	Pierre-Emerick Aubameyang	6	540	4	
20	Maximilian Philipp	3	172		
21	André Schürrle	1	3		

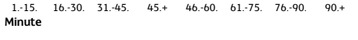
Nicht eingesetzte Ersatzspieler: -
E = Einsätze; **Min.** = gespielte Minuten; **T** = Tore; **V** = Vorlagen

TEAMSTATISTIK

7 ERZIELTE TORE

ABSCHLÜSSE 84 (14 pro Spiel)
AUFS TOR 25 (4 pro Spiel)

ZEITPUNKT DER TORE



23 EINGESETZTE SPIELER

18/18 WECHSEL

10 0 KARTEN

ZEITPUNKT DER AUSWECHSLUNGEN (ein Doppelwechsel)

SPIELERSTATISTIK

PÄSSE*		G	A	%
1	Sokratis Papastathopoulos	384	364	95%
2	Ömer Toprak	352	341	97%
3	Julian Weigl	282	255	90%

ANGEKOMMENE PÄSSE IN DER ANGRIFFSZONE

1	Shinji Kagawa	78
2	Mario Götze	77
3	Andri Jarmolenko	57

EROBERTE BÄLLE

1	Sokratis Papastathopoulos	41
2	Marc Bartra	33
3	Ömer Toprak	29

TORABSCHLÜSSE**		SG	AT	T
1	Pierre-Emerick Aubameyang	23	10	4
2	Shinji Kagawa	11	1	0
3	Andri Jarmolenko	9	3	1

*G = gespielte Pässe; A = angekommene Pässe; **SG = Schüsse gesamt; AT = aufs Tor; T = Tore

DURCHSCHNITTSWERTE

BALLBESITZANTEIL

57%

Max. 71% gegen APOEL (h)
Min. 38% gegen Real Madrid (a)

ORT DES BALLBESITZES

GESPIELTE PÄSSE PRO SPIEL
Max. 814 gegen APOEL (h) | Min. 465 gegen Real Madrid (a)

629

LANG 71 (11%) MITTELLANG 390 (62%) KURZ 168 (27%)

ANGEKOMMENE PÄSSE 88%
Max. 93% gegen APOEL (h) | Min. 83% gegen Tottenham (h)

113,47 km ZURÜCKGELEGTE DISTANZ
Max. 118,58 km gegen Real Madrid (a)
Min. 106,58 km gegen APOEL (h)

Mario Götze schirmt den Ball vor Harry Kane ab.

CELTIC GLASGOW

SCHOTTLAND | GRUPPE B

TRAINER

Brendan Rodgers

Geboren am: 26.1.1973 in Carnlough (NIR)
Nationalität: Nordirisch
Cheftrainer seit: 20.5.2016

	TOTAL	S	U	N
Spiele in der UEFA Champions League*	18	2	5	11
Spiele in europäischen Klubwettbewerben**	48	18	11	19

*Gruppenphase bis Finale **Inkl. Qualifikation

AUFSTELLUNG

Beispiel: auswärts gegen Anderlecht

GRUPPENPHASE						ACHTELFINALE		VIERTELFINALE		HALBFINALE		FINALE
PSG 0:5	AND 3:0	BAY 0:3	BAY 1:2	PSG 1:7	AND 0:1							

Spiele: Blau = heim, Weiß = auswärts; vollständige Vereinsnamen auf S. 5

KADER

ALTERSSCHNITT 24,8

		E	Min.	T	V
TORHÜTER					
1	Craig Gordon	6	540		
VERTEIDIGER					
5	Jozo Šimunović	4	360		
12	Cristian Gamboa	1	90		
20	Dedryck Boyata	5	450		
23	Mikael Lustig	6	463		
56	Anthony Ralston	1	90		
63	Kieran Tierney	6	540	1	
MITTELFELDSPIELER					
6	Nir Bitton	3	187		
7	Patrick Roberts	3	233	1	
8	Scott Brown	6	520		
11	Scott Sinclair	5	379	1	
14	Stuart Armstrong	4	234		
18	Tom Rogic	6	296		
21	Olivier Ntcham	5	384		2
42	Callum McGregor	4	295	1	
49	James Forrest	6	307		1
88	Eboué Kouassi	1	21		
STÜRMER					
9	Leigh Griffiths	5	248	1	
10	Moussa Dembélé	4	266	1	
22	Odsonne Edouard	2	37		

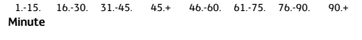
Nicht eingesetzte Ersatzspieler: Dorus de Vries, Kristoffer Ajer, Jonny Hayes
E = Einsätze; **Min.** = gespielte Minuten; **T** = Tore; **V** = Vorlagen

TEAMSTATISTIK

5 ERZIELTE TORE

ABSCHLÜSSE 52 (9 pro Spiel)
AUFS TOR 20 (3 pro Spiel)

ZEITPUNKT DER TORE



20 EINGESETZTE SPIELER

17/18 WECHSEL

6 0 KARTEN

ZEITPUNKT DER AUSWECHSLUNGEN (zwei Doppelwechsel)

SPIELERSTATISTIK

PÄSSE*		G	A	%
1	Scott Brown	358	347	97%
2	Mikael Lustig	327	291	89%
3	Dedryck Boyata	282	265	94%

ANGEKOMMENE PÄSSE IN DER ANGRIFFSZONE

1	Olivier Ntcham	50
2	Kieran Tierney	45
3	Callum McGregor	30

EROBERTE BÄLLE

1	Kieran Tierney	37
2	Mikael Lustig	36
3	Dedryck Boyata	34

TORABSCHLÜSSE**		SG	AT	T
1	Olivier Ntcham	8	2	0
2	Moussa Dembélé	8	2	1
3	James Forrest	6	2	0

*G = gespielte Pässe; A = angekommene Pässe; **SG = Schüsse gesamt; AT = aufs Tor; T = Tore

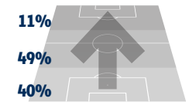
DURCHSCHNITTSWERTE

BALLBESITZANTEIL

46%

Max. 62% gegen Anderlecht (a)
Min. 40% gegen Paris (h)

ORT DES BALLBESITZES



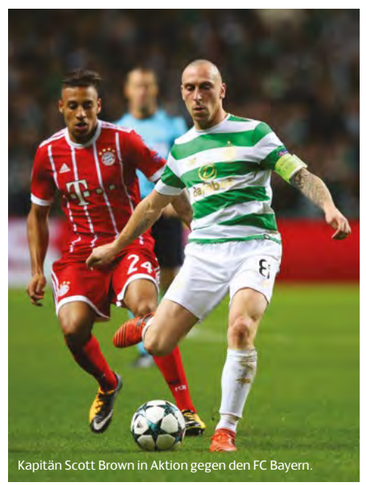
GESPIELTE PÄSSE PRO SPIEL
Max. 602 gegen Anderlecht (a) | Min. 388 gegen Paris (h)

487

LANG 55 (11%) MITTELLANG 335 (69%) KURZ 97 (20%)

ANGEKOMMENE PÄSSE 88%
Max. 89% gegen Anderlecht (a) und Bayern (a) |
Min. 86% gegen Bayern (h) und Paris (h)

111,19 km ZURÜCKGELEGTE DISTANZ
Max. 114,26 km gegen Bayern (a)
Min. 106,02 km gegen Paris (a)



Kapitän Scott Brown in Aktion gegen den FC Bayern.

FC CHELSEA

ENGLAND | GRUPPE C

TRAINER

Antonio Conte

Geboren am: 31.7.1969 in Lecce (ITA)
Nationalität: Italienisch
Cheftrainer seit: 1.7.2016

	TOTAL	S	U	N
Spiele in der UEFA Champions League*	18	6	6	6
Spiele in europäischen Klubwettbewerben**	26	11	8	7

*Gruppenphase bis Finale **Inkl. Qualifikation

AUFSTELLUNG

Beispiel: zu Hause gegen Barcelona

GRUPPENPHASE						ACHTELFINALE		VIERTELFINALE		HALBFINALE		FINALE
QAR 6:0	ATM 2:1	ASR 3:3	ASR 0:3	QAR 4:0	ATM 1:1	BAR 1:1	BAR 0:3					

Spiele: Blau = heim, Weiß = auswärts; vollständige Vereinsnamen auf S. 5

ZSKA MOSKAU

RUSSLAND | GRUPPE A

TRAINER

Wiktor Gontscharenko

Geboren am: 10.6.1977 in Choiniki (BLR)
Nationalität: Belarussisch
Cheftrainer seit: 12.12.2016

	TOTAL	S	U	N
Spiele in der UEFA Champions League*	24	7	4	13
Spiele in europäischen Klubwettbewerben**	85	34	24	27

*Gruppenphase bis Finale **Inkl. Qualifikation

AUFSTELLUNG

Beispiel: auswärts gegen Benfica

GRUPPENPHASE						ACHTELFINALE		VIERTELFINALE		HALBFINALE		FINALE
BEN 2:1	MU 1:4	BSL 0:2	BSL 2:1	BEN 2:0	MU 1:2							

Spiele: Blau = heim, Weiß = auswärts; vollständige Vereinsnamen auf S. 5

KADER

ALTERSSCHNITT 26,2

		E	Min.	T	V
TORHÜTER					
13	Thibaut Courtois	8	720		
VERTEIDIGER					
2	Antonio Rüdiger	6	388		
3	Marcos Alonso	7	598		1
21	Davide Zappacosta	5	353	1	
24	Gary Cahill	6	448		
27	Andreas Christensen	6	454		
28	César Azpilicueta	8	705	1	
30	David Luiz	4	327	1	
MITTELFELDSPIELER					
4	Cesc Fàbregas	8	691	1	1
6	Danny Drinkwater	3	40		
7	N'Golo Kanté	6	498		
10	Eden Hazard	8	611	3	4
11	Pedro Rodríguez	7	388	1	2
14	Tiemoué Bakayoko	5	361	1	1
15	Victor Moses	4	337		
22	Willian	8	429	3	1
STÜRMER					
9	Álvaro Morata	7	383	1	
18	Olivier Giroud	1	67		
23	Michy Batshuayi	4	122	2	1

Nicht eingesetzte Ersatzspieler: Willy Caballero, Kenedy, Callum Hudson-Odoi, Emerson Palmieri, Kyle Scott, Dujon Sterling
E = Einsätze; **Min.** = gespielte Minuten; **T** = Tore; **V** = Vorlagen

TEAMSTATISTIK

17 ERZEUGTE TORE (2 Eigentore)

ABSCHLÜSSE **125** (16 pro Spiel)
AUFS TOR **45** (6 pro Spiel)

ZEITPUNKT DER TORE

19 EINGESETZTE SPIELER

23/24 WECHSEL

10 0 KARTEN

ZEITPUNKT DER AUSWECHSLUNGEN (zwei Doppelwechsel)

0	0	0	0	4	10	9	0
1.-15.	16.-30.	31.-45.	Halbzeit	46.-60.	61.-75.	76.-90.	90.+

Minute

SPIELERSTATISTIK

PÄSSE*	G	A	%
1 Cesc Fàbregas	549	458	83%
2 César Azpilicueta	506	453	90%
3 N'Golo Kanté	283	261	92%

ANGEKOMMENE PÄSSE IN DER ANGRIFFSZONE

1 Cesc Fàbregas	171
2 Eden Hazard	117
3 N'Golo Kanté	86

EROBERTE BÄLLE

1 César Azpilicueta	55
2 N'Golo Kanté	50
3 Cesc Fàbregas	36

TORABSCHLÜSSE**	SG	AT	T
1 Eden Hazard	22	9	3
2 Álvaro Morata	21	9	1
3 Willian	16	5	3

*G = gespielte Pässe; A = angekommene Pässe; **SG = Schüsse gesamt; AT = aufs Tor; T = Tore

DURCHSCHNITTSWERTE

BALLBESITZANTEIL

47%

Max. 53% gegen Karabach (h)
Min. 32% gegen Barcelona (h)

ORT DES BALLBESITZES

GESPIELTE PÄSSE PRO SPIEL **498**

Max. 621 gegen Karabach (h) | Min. 329 gegen Barcelona (h)

LANG 60 (12%) MITTELLANG 317 (64%) KURZ 122 (24%)

ANGEKOMMENE PÄSSE 86%

Max. 91% gegen Karabach (a) | Min. 79% gegen Barcelona (h)

112,66 km ZURÜCKGELEGTE DISTANZ

Max. 115,78 km gegen Atlético (h)
Min. 109,38 km gegen Roma (a)

WICHTIGSTE MERKMALE

- 3-4-3 mit aufgerückten seitlichen Mittelfeldspielern bei eigenem Ballbesitz
- Mittelhohes bis tiefes 5-4-1 im Abwehrverhalten mit Kanté als Schlüsselspieler beim Umschalten
- Kompakte Defensive mit wenig Freiräumen für den Gegner
- Spielaufbau mit Ballstafetten in der Abwehr, gefolgt von Diagonalpässen auf die Flügel
- Variables Angriffsspiel mit klassischem Mittelstürmer oder mit Hazard als Schattenstürmer
- Sofortige gefährliche Gegenstöße nach hohen Balleroberungen
- Fàbregas die Drehscheibe aus tiefer Position im zentralen Mittelfeld
- Gefährlich bei ruhenden Bällen dank Kopfballstärke und Freistoßspezialist Willian

KADER

ALTERSSCHNITT 26,8

		E	Min.	T	V
TORHÜTER					
35	Igor Akinfejew	6	540		
VERTEIDIGER					
2	Mário Fernandes	6	540		1
4	Sergei Ignaschewitsch	4	315		
5	Wiktor Wasin	6	540		1
6	Alexei Beresuzki	3	270		
14	Kirill Nababkin	2	130		
24	Wasili Beresuzki	5	450		
42	Georgi Schennikow	5	410	1	
MITTELFELDSPIELER					
3	Pontus Wernbloom	5	450	1	
8	Georgi Milanow	3	89		
10	Alan Dsagojew	5	368	1	
11	Vitinho	6	468	2	1
17	Alexandr Golowin	6	537		1
66	Bibras Natcho	4	238		2
72	Astemir Gordjuschenko	2	31		
80	Chetag Chosonow	1	1		
89	Konstantin Kutschajew	6	222	1	
STÜRMER					
63	Fedor Tschalow	3	145		
75	Timur Schamaletdinow	5	132	1	
99	Aaron Olanare	1	67		

Nicht eingesetzte Ersatzspieler: Ilja Pomasun, Alexandr Makarow
E = Einsätze; **Min.** = gespielte Minuten; **T** = Tore; **V** = Vorlagen

TEAMSTATISTIK

8 ERZEUGTE TORE (1 Eigentor)

ABSCHLÜSSE **72** (12 pro Spiel)
AUFS TOR **23** (4 pro Spiel)

ZEITPUNKT DER TORE

20 EINGESETZTE SPIELER

18/18 WECHSEL

13 0 KARTEN

ZEITPUNKT DER AUSWECHSLUNGEN (keine Doppelwechsel)

0	0	0	2	1	5	8	2
1.-15.	16.-30.	31.-45.	Halbzeit	46.-60.	61.-75.	76.-90.	90.+

Minute

SPIELERSTATISTIK

PÄSSE*	G	A	%
1 Alexandr Golowin	311	259	83%
2 Wiktor Wasin	310	269	87%
3 Wasili Beresuzki	228	200	88%

ANGEKOMMENE PÄSSE IN DER ANGRIFFSZONE

1 Alexandr Golowin	81
2 Mario Fernandes	70
3 Alan Dsagojew	56

EROBERTE BÄLLE

1 Wiktor Wasin	52
2 Mário Fernandes	43
3 Wasili Beresuzki	42

TORABSCHLÜSSE**	SG	AT	T
1 Vitinho	21	7	2
2 Alan Dsagojew	9	7	1
3 Alexandr Golowin	8	1	0

*G = gespielte Pässe; A = angekommene Pässe; **SG = Schüsse gesamt; AT = aufs Tor; T = Tore

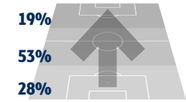
DURCHSCHNITTSWERTE

BALLBESITZANTEIL

45%

Max. 57% gegen Basel (h)
Min. 35% gegen Benfica (a)

ORT DES BALLBESITZES



GESPIELTE PÄSSE PRO SPIEL **442**

Max. 550 gegen Basel (h) | Min. 276 gegen Benfica (a)

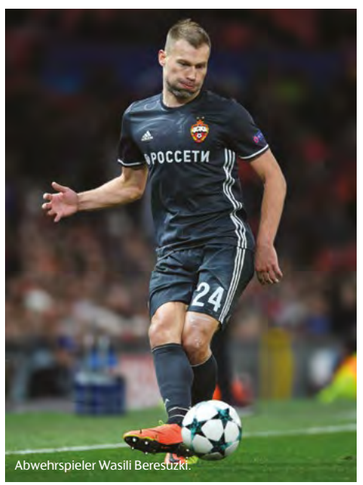
LANG 59 (13%) MITTELLANG 263 (60%) KURZ 120 (27%)

ANGEKOMMENE PÄSSE 80%

Max. 83% gegen Man. United (h) | Min. 74% gegen Benfica (a)

112,45 km ZURÜCKGELEGTE DISTANZ

Max. 117,99 km gegen Man. United (a)
Min. 108,89 km gegen Benfica (a)



Abwehrspieler Wasili Beresuzki.

FEYENOORD ROTTERDAM

NIEDERLANDE | GRUPPE F

TRAINER

Giovanni van Bronckhorst

Geboren am: 5.2.1975 in Rotterdam (NED)
Nationalität: Niederländisch
Cheftrainer seit: 18.5.2015

	TOTAL	S	U	N
Spiele in der UEFA Champions League*	6	1	0	5
Spiele in europäischen Klubwettbewerben**	12	3	1	8

*Gruppenphase bis Finale **Inkl. Qualifikation

AUFSTELLUNG

Beispiel: zu Hause gegen Neapel

GRUPPENPHASE						ACHTELFINALE		VIERTELFINALE		HALBFINALE		FINALE
MC 0:4	NAP 1:3	SHK 1:2	SHK 1:3	MC 0:1	NAP 2:1							

Spiele: Blau = heim, Weiß = auswärts; vollständige Vereinsnamen auf S. 5

KADER

ALTERSSCHNITT 25,8

		E	Min.	T	V
TORHÜTER					
1	Kenneth Vermeer	1	90		
25	Brad Jones	5	450		
VERTEIDIGER					
2	Bart Nieuwkoop	4	245		
3	Sven Van Beek	4	269		
4	Jeremiah St. Juste	5	374	1	
5	Ridgeciano Haps	4	360		
6	Jan-Arie van der Heijden	1	90		
17	Kevin Diks	3	180		
18	Miquel Nelom	1	90		
33	Eric Botteghin	1	90		
35	Tyrell Malacia	1	90		
MITTELFELDSPIELER					
8	Karim El Ahmadi	4	360		
10	Tonny Vilhena	6	533		2
14	Bilal Başacıkoğlu	2	29		
20	Renato Tapia	4	330		
21	Sofyan Amrabat	6	528	1	
28	Jens Toornstra	5	323		
STÜRMER					
7	Jean-Paul Boëtius	6	519		
9	Nicolai Jørgensen	4	258	2	
11	Sam Larsson	6	157		
19	Steven Berghuis	6	465	1	2
29	Michiel Kramer	2	84		
34	Dylan Vente	1	19		

Nicht eingesetzte Ersatzspieler: Justin Bijlow, Emil Hansson, Lutsharel Geertruida
E = Einsätze; **Min.** = gespielte Minuten; **T** = Tore; **V** = Vorlagen

TEAMSTATISTIK

5 ERZIELTE TORE

ABSCHLÜSSE 55 (9 pro Spiel)
AUFS TOR 23 (4 pro Spiel)

ZEITPUNKT DER TORE

2	0	1	0	0	0	0	2
1.-15.	16.-30.	31.-45.	45.+	46.-60.	61.-75.	76.-90.	90.+

Minute

23 EINGESETZTE SPIELER

16/18 WECHSEL

KARTEN 17 1
Feldverweis: Tonny Vilhena

ZEITPUNKT DER AUSWECHSLUNGEN (keine Doppelwechsel)

0	0	0	1	0	8	7	0
1.-15.	16.-30.	31.-45.	Halbzeit	46.-60.	61.-75.	76.-90.	90.+

Minute

SPIELERSTATISTIK

PÄSSE*		G	A	%
1	Sofyan Amrabat	253	216	85%
2	Jeremiah St. Juste	233	218	94%
3	Karim El Ahmadi	201	181	90%

ANGEKOMMENE PÄSSE IN DER ANGRIFFSZONE

1	Steven Berghuis	39
2	Jean-Paul Boëtius	38
3	Sofyan Amrabat	26

EROBERTE BÄLLE

1	Sofyan Amrabat	35
2	Renato Tapia	35
3	Ridgeciano Haps	31

TORABSCHLÜSSE**		SG	AT	T
1	Steven Berghuis	14	7	1
2	Jean-Paul Boëtius	9	2	0
3	Nicolai Jørgensen	8	4	2

*G = gespielte Pässe; A = angekommene Pässe; **SG = Schüsse gesamt; AT = aufs Tor; T = Tore

DURCHSCHNITTSWERTE

BALLBESITZANTEIL

42%

Max. 49% gegen Neapel (a) und Schachtar (h)
Min. 30% gegen Man. City (a)

ORT DES BALLBESITZES*

13%
44%
44%

GESPIELTE PÄSSE PRO SPIEL

Max. 509 gegen Neapel (a) | Min. 283 gegen Man. City (a)

412

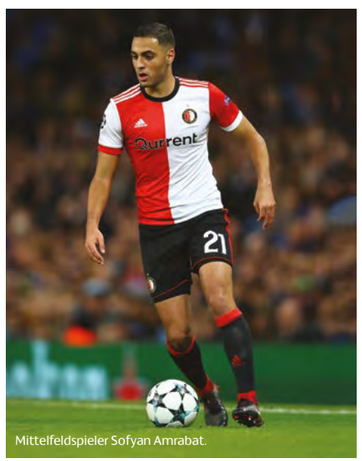
LANG 76 (18%) MITTELLANG 234 (57%) KURZ 103 (25%)

ANGEKOMMENE PÄSSE 81%

Max. 86% gegen Neapel (a) | Min. 67% gegen Man. City (a)

110,77 km ZURÜCKGELEGTE DISTANZ

Max. 111,96 km gegen Man. City (a)
Min. 108,68 km gegen Man. City (h)



Mittelfeldspieler Sofyan Amrabat.

*Aufgrund gerundeter Dezimalstellen beträgt die Prozentsumme 101%.

JUVENTUS TURIN

ITALIEN | GRUPPE D

TRAINER

Massimiliano Allegri

Geboren am: 11.8.1967 in Livorno (ITA)
Nationalität: Italienisch
Cheftrainer seit: 16.7.2014

	TOTAL	S	U	N
Spiele in der UEFA Champions League*	76	34	24	18
Spiele in europäischen Klubwettbewerben**	78	35	25	18

*Gruppenphase bis Finale **Inkl. Qualifikation

AUFSTELLUNG

Beispiel: auswärts gegen Real Madrid

GRUPPENPHASE						ACHTELFINALE		VIERTELFINALE		HALBFINALE		FINALE
BAR 0:3	OLY 2:0	SCP 2:1	SCP 1:1	BAR 0:0	OLY 2:0	TOT 2:2	TOT 1:2	RM 0:3	RM 3:1			

Spiele: Blau = heim, Weiß = auswärts; vollständige Vereinsnamen auf S. 5

KADER

ALTERSSCHNITT 26,8

		E	Min.	T	V
TORHÜTER					
1	Gianluigi Buffon	9	810		
23	Wojciech Szczęsny	2	91		
VERTEIDIGER					
2	Mattia De Sciglio	6	393		
3	Giorgio Chiellini	7	630		
4	Medhi Benatia	8	565		
12	Alex Sandro	10	900		1
15	Andrea Barzagli	8	655		
24	Daniele Rugani	2	110		
26	Stephan Lichtsteiner	2	102		1
MITTELFELDSPIELER					
5	Miralem Pjanić	8	634	1	1
6	Sami Khedira	8	633		2
8	Claudio Marchisio	1	19		
14	Blaise Matuidi	9	494	1	
22	Kwadwo Asamoah	3	100		
27	Stefano Sturaro	5	235		
30	Rodrigo Bentancur	5	291		
33	Federico Bernardeschi	5	136	1	
38	Fabrizio Caligara	1	3		
STÜRMER					
7	Juan Cuadrado	6	410	1	1
9	Gonzalo Higuaín	10	830	5	1
10	Paulo Dybala	8	661	1	1
11	Douglas Costa	10	719		1
17	Mario Mandžukić	6	457	4	

Nicht eingesetzte Ersatzspieler: Carlo Pinsoglio, Leonardo Merio, Simone Muratore
E = Einsätze; **Min.** = gespielte Minuten; **T** = Tore; **V** = Vorlagen

TEAMSTATISTIK

14 ERZIELTE TORE

ABSCHLÜSSE 128 (13 pro Spiel)
AUFS TOR 51 (5 pro Spiel)

ZEITPUNKT DER TORE

4	1	1	0	0	4	4	0
1.-15.	16.-30.	31.-45.	45.+	46.-60.	61.-75.	76.-90.	90.+

Minute

23 EINGESETZTE SPIELER

29/30 WECHSEL

KARTEN 27 2
Feldverweis: Paulo Dybala, Gianluigi Buffon

ZEITPUNKT DER AUSWECHSLUNGEN (ein Doppelwechsel)

0	1	1	1	2	13	9	2
1.-15.	16.-30.	31.-45.	Halbzeit	46.-60.	61.-75.	76.-90.	90.+

Minute

SPIELERSTATISTIK

PÄSSE*		G	A	%
1	Andrea Barzagli	511	483	94%
2	Alex Sandro	481	417	87%
3	Giorgio Chiellini	459	390	86%

ANGEKOMMENE PÄSSE IN DER ANGRIFFSZONE

1	Alex Sandro	100
2	Paulo Dybala	94
3	Miralem Pjanić	80

EROBERTE BÄLLE

1	Giorgio Chiellini	67
2	Andrea Barzagli	54
3	Alex Sandro	47

TORABSCHLÜSSE**		SG	AT	T
1	Paulo Dybala	33	10	1
2	Gonzalo Higuaín	26	13	5
3	Mario Mandžukić	14	11	4

*G = gespielte Pässe; A = angekommene Pässe; **SG = Schüsse gesamt; AT = aufs Tor; T = Tore

DURCHSCHNITTSWERTE

BALLBESITZANTEIL

49%

Max. 69% gegen Olympiakos (h)
Min. 37% gegen Tottenham (h)

ORT DES BALLBESITZES

18%
53%
29%

GESPIELTE PÄSSE PRO SPIEL

Max. 735 gegen Olympiakos (h) | Min. 289 gegen Tottenham (h)

507

LANG 63 (12%) MITTELLANG 324 (64%) KURZ 120 (24%)

ANGEKOMMENE PÄSSE 87%

Max. 91% gegen Olympiakos (h) und Sporting (a) |
Min. 76% gegen Tottenham (h)

111,83 km ZURÜCKGELEGTE DISTANZ

Max. 120,31 km gegen Real Madrid (a)
Min. 106,35 km gegen Barcelona (a)

WICHTIGSTE MERKMALE

- Variables 4-4-2; je nach Spielsituation auch 3-4-3 oder 4-1-4-1
- Kompakte, zuverlässige Abwehr, die dem Gegner kaum Freiräume lässt
- Schnelles Umschalten auf Angriff mit direkten Zuspielen der Innenverteidiger auf die Sturmspitze
- Geduldiger Spielaufbau durch die Reihen; Pjanić und Khedira für die Angriffsauslösung zuständig
- Dybala als offensive Schaltstelle im Rücken von Sturmspitze Higuaín
- Vorsichtige Vorstöße der Außenverteidiger, je nach Spielsituation
- Gefährlich über die Seiten dank schnellem und dribbelstarkem Costa auf rechts und Mandžukić auf links
- Gute Freistöße und Ecken von Dybala und Pjanić; Torwart Buffon mit großer Ausstrahlung

RB LEIPZIG

DEUTSCHLAND | GRUPPE G

TRAINER

Ralph Hasenhüttl

Geboren am: 9.8.1967 in Graz (AUT)
Nationalität: Österreichisch
Cheftrainer vom: 1.7.2016 bis 16.5.2018

	TOTAL	S	U	N
Spiele in der UEFA Champions League*	6	2	1	3
Spiele in europäischen Klubwettbewerben**	12	5	2	5

*Gruppenphase bis Finale **Inkl. Qualifikation

AUFSTELLUNG

Beispiel: zu Hause gegen Porto

GRUPPENPHASE						ACHTELFINALE		VIERTELFINALE		HALBFINALE		FINALE
MON 1:1	BJK 0:2	POR 3:2	POR 1:3	MON 4:1	BJK 1:2							

Spiele: Blau = heim, Weiß = auswärts; vollständige Vereinsnamen auf S. 5

KADER

ALTERSSCHNITT 23,5

		E	Min.	T	V
TORHÜTER					
32	Péter Gulácsi	6	540		
VERTEIDIGER					
3	Bernardo	3	115		
4	Willi Orban	6	476	1	
5	Dayot Upamecano	5	450		
16	Lukas Klostermann	6	463		
23	Marcel Halstenberg	6	471		1
33	Marvin Compper	1	19		
MITTELFELDSPIELER					
7	Marcel Sabitzer	5	395		3
8	Naby Keïta	5	419	2	
10	Emil Forsberg	5	412	2	
13	Stefan Ilsanker	3	262		
17	Bruma	5	273		
24	Dominik Kaiser	1	16		
27	Konrad Laimer	1	11		
31	Diego Demme	4	325		
44	Kevin Kampl	6	416		1
STÜRMER					
9	Yussuf Poulsen	4	199		1
11	Timo Werner	6	330	3	
29	Jean-Kévin Augustin	5	341	1	

Nicht eingesetzte Ersatzspieler: Yvon Mvogo, Ibrahima Konaté
E = Einsätze; **Min.** = gespielte Minuten; **T** = Tore; **V** = Vorlagen

TEAMSTATISTIK

10 ERZIELTE TORE (1 Eigentor)

ABSCHLÜSSE **86** (14 pro Spiel)
AUFS TOR **28** (5 pro Spiel)

ZEITPUNKT DER TORE

19 EINGESETZTE SPIELER

17/18 WECHSEL

11 1 KARTEN (Feldverweis: Stefan Ilsanker)

ZEITPUNKT DER AUSWECHSLUNGEN (ein Doppelwechsel)

1.-15.	16.-30.	31.-45.	Halbzeit	46.-60.	61.-75.	76.-90.	90.+
0	0	2	3	2	6	3	1

Minute

SPIELERSTATISTIK

PÄSSE*		G	A	%
1	Diego Demme	321	281	88%
2	Dayot Upamecano	319	276	87%
3	Willi Orban	285	237	83%

ANGEKOMMENE PÄSSE IN DER ANGRIFFSZONE

1	Kevin Kampl	66
2	Diego Demme	58
3	Bruma	54

EROBERTE BÄLLE

1	Dayot Upamecano	59
2	Marcel Halstenberg	43
3	Willi Orban	42

TORABSCHLÜSSE**		SG	AT	T
1	Marcel Sabitzer	13	4	0
2	Naby Keïta	13	4	2
3	Timo Werner	12	7	3

*G = gespielte Pässe; A = angekommene Pässe; **SG = Schüsse gesamt; AT = aufs Tor; T = Tore

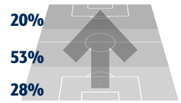
DURCHSCHNITTSWERTE

BALLBESITZANTEIL

54%

Max. 58% gegen Porto (h)
Min. 48% gegen Beşiktaş (h)

ORT DES BALLBESITZES*



GESPIELTE PÄSSE PRO SPIEL **507**

Max. 558 gegen Monaco (h) | Min. 443 gegen Monaco (a)

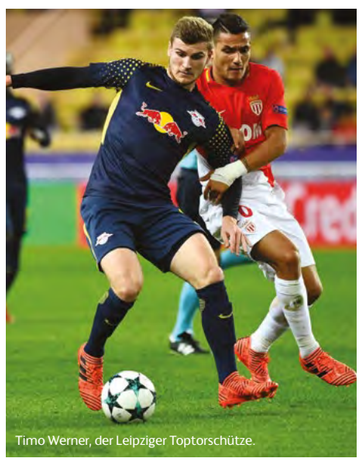
LANG 54 (11%) MITTELLANG 286 (56%) KURZ 167 (33%)

ANGEKOMMENE PÄSSE 79%

Max. 83% gegen Porto (a) | Min. 79% gegen Porto (h)

109,65 km ZURÜCKGELEGTE DISTANZ

Max. 114,90 km gegen Beşiktaş (h)
Min. 105,37 km gegen Beşiktaş (a)



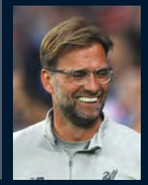
Timo Werner, der Leipziger Toptorschütze.

*Aufgrund gerundeter Dezimalstellen beträgt die Prozentsumme 101%.

FC LIVERPOOL

ENGLAND | GRUPPE E

TRAINER



Jürgen Klopp

Geboren am: 16.6.1967 in Stuttgart (GER)
Nationalität: Deutsch
Cheftrainer seit: 8.10.2015

	TOTAL	S	U	N
Spiele in der UEFA Champions League*	48	23	10	15
Spiele in europäischen Klubwettbewerben**	79	39	20	20

*Gruppenphase bis Finale **Inkl. Qualifikation

AUFSTELLUNG

Beispiel: zu Hause gegen Manchester City

GRUPPENPHASE						ACHTELFINALE		VIERTELFINALE		HALBFINALE		FINALE
SEV 2:2	SPM 1:1	MBR 7:0	MBR 3:0	SEV 3:3	SPM 7:0	POR 5:0	POR 0:0	MC 3:0	MC 2:1	ASR 5:2	ASR 2:4	RM 1:3

Spiele: Blau = heim, Weiß = auswärts; vollständige Vereinsnamen auf S. 5

KADER

ALTERSSCHNITT 25,1

		E	Min.	T	V
TORHÜTER					
1	Loris Karius	13	1170		
VERTEIDIGER					
2	Nathaniel Clyne	2	10		
4	Virgil van Dijk	6	540		
6	Dejan Lovren	12	1050		1
12	Joe Gomez	5	371		
17	Ragnar Klavan	7	297		
18	Alberto Moreno	8	563		3
26	Andy Robertson	6	540		
32	Joël Matip	6	465		
66	Trent Alexander-Arnold	10	820	1	1
MITTELFELDSPIELER					
5	Georginio Wijnaldum	12	850	1	2
7	James Milner	11	874		9
10	Philippe Coutinho	5	347	5	2
14	Jordan Henderson	10	868		
16	Marko Grujić	1	5		
20	Adam Lallana	2	149		
21	Alex Oxlade-Chamberlain	7	320	2	
23	Emre Can	8	533	1	
STÜRMER					
9	Roberto Firmino	13	1056	10	8
11	Mohamed Salah	13	930	10	4
15	Daniel Sturridge	5	83	1	2
19	Sadio Mané	11	940	10	2
28	Danny Ings	4	54		1
29	Dominic Solanke	3	36		

Nicht eingesetzte Ersatzspieler: Simon Mignolet, Jon Flanagan, Conor Masterson, Ben Woodburn
E = Einsätze; **Min.** = gespielte Minuten; **T** = Tore; **V** = Vorlagen

TEAMSTATISTIK

41 ERZIELTE TORE

ABSCHLÜSSE **201** (15 pro Spiel)
AUFS TOR **91** (7 pro Spiel)

ZEITPUNKT DER TORE

24 EINGESETZTE SPIELER

37/39 WECHSEL

22 1 KARTEN (Feldverweis: Joe Gomez)

ZEITPUNKT DER AUSWECHSLUNGEN (zwei Doppelwechsel)

1.-15.	16.-30.	31.-45.	Halbzeit	46.-60.	61.-75.	76.-90.	90.+
0	2	2	0	3	12	16	2

Minute

SPIELERSTATISTIK

PÄSSE*		G	A	%
1	Dejan Lovren	652	580	89%
2	Jordan Henderson	596	515	86%
3	James Milner	579	503	87%

ANGEKOMMENE PÄSSE IN DER ANGRIFFSZONE

1	James Milner	151
2	Roberto Firmino	131
3	Mohamed Salah	126

EROBERTE BÄLLE

1	Jordan Henderson	78
2	Dejan Lovren	67
3	Trent Alexander-Arnold	67

TORABSCHLÜSSE**		SG	AT	T
1	Mohamed Salah	43	23	10
2	Roberto Firmino	42	18	10
3	Sadio Mané	33	15	10

*G = gespielte Pässe; A = angekommene Pässe; **SG = Schüsse gesamt; AT = aufs Tor; T = Tore

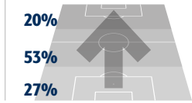
DURCHSCHNITTSWERTE

BALLBESITZANTEIL

50%

Max. 68% gegen Maribor (h)
Min. 35% gegen Sevilla (a)

ORT DES BALLBESITZES



GESPIELTE PÄSSE PRO SPIEL **527**

Max. 846 gegen Maribor (h) | Min. 304 gegen Man. City (a)

LANG 70 (13%) MITTELLANG 342 (65%) KURZ 114 (22%)

ANGEKOMMENE PÄSSE 84%

Max. 93% gegen Maribor (h) | Min. 70% gegen Sevilla (a)

113,30 km ZURÜCKGELEGTE DISTANZ

Max. 120,83 km gegen Man. City (h)
Min. 107,69 km gegen Spartak Moskau (h)

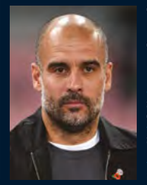
WICHTIGSTE MERKMALE

- Kompaktes 4-3-3 sowohl bei eigenem als auch bei gegnerischem Ballbesitz
- Ballzirkulation in eigener Hälfte; direkte, zielgerichtete Vorstöße im Angriffsspiel
- Extrem schnelles Konterspiel; Balleroberungen dank gut koordiniertem hohem Pressing
- Sehr athletisches und laufstarkes Mittelfeldtrio als Schaltstelle zwischen den Reihen
- Wirbliger Drei-Mann-Sturm mit dynamischen Läufen in den Rücken der Abwehr
- Schöne und temporeiche Kombinationen zwischen Firmino und Salah
- Hoch stehende Abwehr; seitliche Spieler üben rasch Druck auf Innenverteidiger aus
- Temporeiche, intensive Spielweise, die auf Entschlossenheit und Selbstvertrauen basiert

MANCHESTER CITY

ENGLAND | GRUPPE F

TRAINER



Josep Guardiola

Geboren am: 18.1.1971 in Santdepor (ESP)
Nationalität: Spanisch
Cheftrainer seit: 1.7.2016
Europapokal-Titel: 5

	TOTAL	S	U	N
Spiele in der UEFA Champions League*	103	62	22	19
Spiele in europäischen Klubwettbewerben**	110	67	23	20

*Gruppenphase bis Finale **Inkl. Qualifikation

AUFSTELLUNG

Beispiel: auswärts gegen Basel

GRUPPENPHASE						ACHTELFINALE		VIERTELFINALE		HALBFINALE		FINALE
FEY 4:0	SHK 2:0	NAP 2:1	NAP 4:2	FEY 1:0	SHK 1:2	BSL 4:0	BSL 1:2	LIV 0:3	LIV 1:2			

Spiele: Blau = heim, Weiß = auswärts; vollständige Vereinsnamen auf S. 5

KADER

ALTERSSCHNITT 25,5

		E	Min.	T	V
TORHÜTER					
1	Claudio Bravo	1	90		
31	Ederson	9	810		
VERTEIDIGER					
2	Kyle Walker	7	630		2
3	Danilo	6	368		
4	Vincent Kompany	2	180		
5	John Stones	5	450	3	
14	Aymeric Laporte	3	270		
15	Eliaquim Mangala	2	180		
18	Fabian Delph	5	383		
22	Benjamin Mendy	1	90		1
24	Tosin Adarabioyo	2	91		
30	Nicolás Otamendi	8	720	1	
MITTELFELDSPIELER					
7	Raheem Sterling	8	495	4	2
8	İlkay Gündoğan	9	503	2	2
17	Kevin De Bruyne	8	667	1	4
19	Leroy Sané	9	653		1
20	Bernardo Silva	9	563	1	2
21	David Silva	7	426		2
25	Fernandinho	8	682		
35	Olexandr Sintschenko	1	90		
42	Yaya Touré	3	255		
47	Phil Foden	3	194		
55	Brahim Díaz	3	53		
STÜRMER					
10	Sergio Agüero	7	440	4	1
33	Gabriel Jesus	9	619	4	

Nicht eingesetzter Ersatzspieler: Demeaco Duhaney
E = Einsätze; **Min.** = gespielte Minuten; **T** = Tore; **V** = Vorlagen

TEAMSTATISTIK

20 ERZIELTE TORE

ABSCHLÜSSE 140 (14 pro Spiel)
AUFS TOR 47 (5 pro Spiel)

ZEITPUNKT DER TORE

1.-15.	16.-30.	31.-45.	45.+	46.-60.	61.-75.	76.-90.	90.+
7	3	1	0	3	2	2	2

Minute

25 EINGESETZTE SPIELER

25/30 WECHSEL

KARTEN 19 | 0

ZEITPUNKT DER AUSWECHSLUNGEN (keine Doppelwechsel)

1.-15.	16.-30.	31.-45.	Halbzeit	46.-60.	61.-75.	76.-90.	90.+
0	0	0	0	4	12	8	1

Minute

SPIELERSTATISTIK

PÄSSE*	G	A	%
1 Nicolás Otamendi	809	760	94%
2 Fernandinho	710	645	91%
3 Kevin De Bruyne	600	497	83%

ANGEKOMMENE PÄSSE IN DER ANGRIFFSZONE	
1 Kevin De Bruyne	184
2 Leroy Sané	136
3 Bernardo Silva	126

EROBERTE BÄLLE	
1 David Silva	62
2 Raheem Sterling	44
3 Benjamin Mendy	42

TORABSCHLÜSSE**	SG	AT	T
1 Sergio Agüero	24	9	4
2 Kevin De Bruyne	18	5	1
3 Leroy Sané	16	4	0

*G = gespielte Pässe; A = angekommene Pässe; **SG = Schüsse gesamt; AT = aufs Tor; T = Tore

DURCHSCHNITTSWERTE

BALLBESITZANTEIL 62%

Max. 72% gegen Basel (h)
Min. 54% gegen Schachtar (h) und Neapel (a)

ORT DES BALLBESITZES

GESPIELTE PÄSSE PRO SPIEL 785

Max. 1 096 gegen Basel (h) | Min. 613 gegen Neapel (a)

LANG 62 (8%) MITTELLANG 526 (67%) KURZ 197 (25%)

ANGEKOMMENE PÄSSE 90%

Max. 93% gegen Basel (h) | Min. 84% gegen Liverpool (h)

112,26 km ZURÜCKGELEGTE DISTANZ

Max. 115,77 km gegen Basel (h)
Min. 109,76 km gegen Schachtar (a)

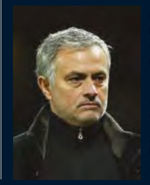
WICHTIGSTE MERKMALE

- 4-3-3, das sich im Angriff in ein 2-3-3-2 wandelt; gelegentlich auch 3-5-2
- Geduldiges Kurzpassspiel; technisch starke Spieler in allen Reihen
- Ederson ein mutiger Torwart mit äußerst präziser Ballverteilung in alle Bereiche des Spielfelds
- Spielaufbau von den Innenverteidigern ausgehend; ausgezeichnetes Stellungsspiel
- Hoch agierende Flügelspieler; Sturmspitze bleibt zuvorderst, nur in Angriffszone anspielbar
- Ziel, die Ordnung des Gegners zu stören und die eigenen Stärken im 1-gegen-1 auszuspielen
- Sofortiges hohes Pressing nach Ballverlust; Außenverteidiger stellen defensive Ordnung her
- Offensiv ausgerichtete Mannschaft mit fünf Spielern in der Angriffszone

MANCHESTER UNITED

ENGLAND | GRUPPE A

TRAINER



José Mourinho

Geboren am: 26.1.1963 in Setúbal (POR)
Nationalität: Portugiesisch
Cheftrainer seit: 27.5.2016
Europapokal-Titel: 4

	TOTAL	S	U	N
Spiele in der UEFA Champions League*	135	73	34	28
Spiele in europäischen Klubwettbewerben**	166	91	40	35

*Gruppenphase bis Finale **Inkl. Qualifikation

AUFSTELLUNG

Beispiel: zu Hause gegen Sevilla

GRUPPENPHASE						ACHTELFINALE		VIERTELFINALE		HALBFINALE		FINALE
BSL 3:0	CSKA 4:1	BEN 1:0	BEN 2:0	BSL 0:1	CSKA 2:1	SEV 0:0	SEV 1:2					

Spiele: Blau = heim, Weiß = auswärts; vollständige Vereinsnamen auf S. 5

KADER

ALTERSSCHNITT 25,9

		E	Min.	T	V
TORHÜTER					
1	David de Gea	6	540		
20	Sergio Romero	2	180		
VERTEIDIGER					
2	Victor Lindelöf	5	450		
3	Eric Bailly	3	270		
5	Marcos Rojo	1	90		
12	Chris Smalling	8	720		
17	Daley Blind	6	540	1	1
23	Luke Shaw	1	90		
25	Antonio Valencia	4	329		
36	Matteo Darmian	3	203		
38	Axel Tuanzebe	1	18		
MITTELFELDSPIELER					
6	Paul Pogba	5	278		1
8	Juan Mata	6	411		1
14	Jesse Lingard	6	243		
18	Ashley Young	4	337		1
21	Ander Herrera	6	376		
22	Henrich Mchitarjan	4	285	1	
27	Marouane Fellaini	3	221	1	1
31	Nemanja Matić	7	564		1
39	Scott McTominay	4	204		
STÜRMER					
7	Alexis Sánchez	2	165		
9	Romelu Lukaku	8	704	5	
10	Zlatan Ibrahimović	1	16		
11	Anthony Martial	8	343	1	3
19	Marcus Rashford	8	344	3	1

Nicht eingesetzte Ersatzspieler: Joel Pereira, Phil Jones, Michael Carrick
E = Einsätze; **Min.** = gespielte Minuten; **T** = Tore; **V** = Vorlagen

TEAMSTATISTIK

13 ERZIELTE TORE (1 Eigentor)

ABSCHLÜSSE 113 (14 pro Spiel)
AUFS TOR 42 (5 pro Spiel)

ZEITPUNKT DER TORE

1.-15.	16.-30.	31.-45.	45.+	46.-60.	61.-75.	76.-90.	90.+
1	2	2	0	2	3	3	0

Minute

25 EINGESETZTE SPIELER

24/24 WECHSEL

KARTEN 10 | 0

ZEITPUNKT DER AUSWECHSLUNGEN (ein Doppelwechsel)

1.-15.	16.-30.	31.-45.	Halbzeit	46.-60.	61.-75.	76.-90.	90.+
0	2	0	1	2	12	6	1

Minute

SPIELERSTATISTIK

PÄSSE*	G	A	%
1 Nemanja Matić	513	459	89%
2 Chris Smalling	440	409	93%
3 Daley Blind	370	321	87%

ANGEKOMMENE PÄSSE IN DER ANGRIFFSZONE	
1 Nemanja Matić	71
2 Juan Mata	66
3 Henrich Mchitarjan	61

EROBERTE BÄLLE	
1 Chris Smalling	62
2 Ander Herrera	44
3 Daley Blind	42

TORABSCHLÜSSE**	SG	AT	T
1 Romelu Lukaku	26	13	5
2 Marcus Rashford	21	8	3
3 Anthony Martial	13	6	1

*G = gespielte Pässe; A = angekommene Pässe; **SG = Schüsse gesamt; AT = aufs Tor; T = Tore

DURCHSCHNITTSWERTE

BALLBESITZANTEIL 55%

Max. 62% gegen Basel (a)
Min. 46% gegen Sevilla (a)

ORT DES BALLBESITZES

GESPIELTE PÄSSE PRO SPIEL 590

Max. 735 gegen ZSKA Moskau (a) | Min. 401 gegen Sevilla (a)

LANG 76 (13%) MITTELLANG 351 (59%) KURZ 164 (28%)

ANGEKOMMENE PÄSSE 85%

Max. 88% gegen Basel (h und a) sowie ZSKA Moskau (a) |
Min. 79% gegen Sevilla (h)

106,17 km ZURÜCKGELEGTE DISTANZ

Max. 111,77 km gegen Basel (h)
Min. 101,73 km gegen Basel (a)

WICHTIGSTE MERKMALE

- Variables 4-3-3 mit schnellem Umschalten auf 4-5-1 im Abwehrverhalten
- Geduldiger Spielaufbau von hinten; Vorstöße meist über Außenverteidiger und Flügelspieler
- Lange Bälle auf Lukaku ein beliebtes Mittel; nur selten Kombinationsspiel über die Innenverteidiger
- Viele diagonale Bälle von den Flügeln in den Strafraum
- Relativ tief stehende Abwehrreihe; nur selten hohes und kollektives Pressing
- Gefährliche Gegenstöße mit Unterstützung aus dem Mittelfeld für Lukaku
- Dynamisches Flügelspiel von Rashford, der so für große Torgefahr sorgt
- Gefährlich bei ruhenden Bällen; kopfballstarkes Team in beiden Strafräumen

NK MARIBOR

SLOWENIEN | GRUPPE E

TRAINER

Darko Milanič

Geboren am: 18.12.1967 in Izola (SLO)
Nationalität: Slowenisch
Cheftrainer seit: 2.3.2016

	TOTAL	S	U	N
Spiele in der UEFA Champions League*	6	0	3	3
Spiele in europäischen Klubwettbewerben**	62	23	14	25

*Gruppenphase bis Finale **Inkl. Qualifikation

AUFSTELLUNG

Beispiel: zu Hause gegen Spartak Moskau

GRUPPENPHASE						ACHTELFINALE		VIERTELFINALE		HALBFINALE		FINALE
SPM 1:1	SEV 0:3	LIV 0:7	LIV 0:3	SPM 1:1	SEV 1:1							

Spiele: Blau = heim, Weiß = auswärts; vollständige Vereinsnamen auf S. 5

KADER

ALTERSSCHNITT 27,2

		E	Min.	T	V
TORHÜTER					
33	Jasmin Handanović	6	540		
VERTEIDIGER					
3	Jean-Claude Billong	4	360		
4	Marko Šuler	5	450		
22	Martin Milec	6	540		1
26	Aleksander Rajčević	4	360		
28	Mitja Viler	6	540		
MITTELFELDSPIELER					
5	Blaž Vrhovec	5	394		
6	Aleks Pihler	6	392		
7	Valon Ahmedi	4	226		
8	Marwan Kabha	6	524		
10	Dino Hotić	5	152		
12	Dare Vršič	2	56		
39	Damjan Bohar	6	484	1	
STÜRMER					
9	Marcos Tavares	6	479	1	1
20	Gregor Bajde	4	248		
27	Jasmin Mešanović	5	98	1	
97	Martin Kramarič	3	98		1

Nicht eingesetzte Ersatzspieler: Matko Obradović, Aljaž Cotman, Matej Palčič, Amir Dervišević
E = Einsätze; **Min.** = gespielte Minuten; **T** = Tore; **V** = Vorlagen

TEAMSTATISTIK

3 ERZIELTE TORE

ABSCHLÜSSE **64** (11 pro Spiel)

AUFS TOR **16** (3 pro Spiel)

ZEITPUNKT DER TORE

17 EINGESETZTE SPIELER

17/18 WECHSEL

9 0 KARTEN

ZEITPUNKT DER AUSWECHSLUNGEN (zwei Doppelwechsel)

SPIELERSTATISTIK

PÄSSE*		G	A	%
1	Mitja Viler	258	203	79%
2	Marwan Kabha	257	211	82%
3	Martin Milec	250	202	81%

ANGEKOMMENE PÄSSE IN DER ANGRIFFSZONE		
1	Marcos Tavares	42
2	Damjan Bohar	42
3	Marwan Kabha	38

EROBERTE BÄLLE		
1	Martin Milec	39
2	Marwan Kabha	36
3	Mitja Viler	36

TORABSCHLÜSSE**		SG	AT	T
1	Damjan Bohar	12	3	1
2	Marcos Tavares	10	3	1
3	Marwan Kabha	7	1	0

*G = gespielte Pässe; A = angekommene Pässe; **SG = Schüsse gesamt; AT = aufs Tor; T = Tore

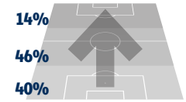
DURCHSCHNITTSWERTE

BALLBESITZANTEIL

37%

Max. 47% gegen Spartak Moskau (h)
Min. 32% gegen Liverpool (a)

ORT DES BALLBESITZES



GESPIELTE PÄSSE PRO SPIEL **370**

Max. 501 gegen Spartak Moskau (h) | Min. 292 gegen Liverpool (a)

ANGEKOMMENE PÄSSE 83%

Max. 85% gegen Spartak Moskau (a) | Min. 76% gegen Sevilla (h)

113,77 km ZURÜCKGELEGTE DISTANZ

Max. 118,89 km gegen Spartak Moskau (h)
Min. 112,32 km gegen Sevilla (h)

Stürmer Marcos Tavares am Ball.

AS MONACO

FRANKREICH | GRUPPE G

TRAINER

Leonardo Jardim

Geboren am: 1.8.1974 in Barcelona (VEN)
Nationalität: Portugiesisch
Cheftrainer seit: 10.6.2014

	TOTAL	S	U	N
Spiele in der UEFA Champions League*	34	13	7	14
Spiele in europäischen Klubwettbewerben**	58	24	14	20

*Gruppenphase bis Finale **Inkl. Qualifikation

AUFSTELLUNG

Beispiel: auswärts gegen Beşiktaş

GRUPPENPHASE						ACHTELFINALE		VIERTELFINALE		HALBFINALE		FINALE
LEI 1:1	POR 0:3	BJK 1:2	BJK 1:1	LEI 1:4	POR 2:5							

Spiele: Blau = heim, Weiß = auswärts; vollständige Vereinsnamen auf S. 5

KADER

ALTERSSCHNITT 25,3

		E	Min.	T	V
TORHÜTER					
1	Danijel Subašić	3	270		
16	Diego Benaglio	3	270		
VERTEIDIGER					
4	Terence Kongolo	1	90		
5	Jemerson	6	540		
6	Jorge	4	360		
19	Djibril Sidibé	3	253		
24	Andrea Raggi	2	180		
25	Kamil Glik	6	540	1	
35	Kévin N'Doram	1	90		
38	Almamy Touré	3	270		
MITTELFELDSPIELER					
2	Fabinho	5	450		
7	Rachid Ghezzal	4	142		
8	João Moutinho	6	467		1
17	Youri Tielemans	4	311	1	
18	Soualiho Meite	1	66		
20	Rony Lopes	5	301	1	1
26	Gabriel Boschilia	1	11		
27	Thomas Lemar	3	179		
STÜRMER					
9	Radamel Falcao	5	383	3	
10	Stevan Jovetić	1	64		
11	Guido Carrillo	5	135		
14	Keita Baldé	6	289		2
15	Adama Diakhaby	5	227		

Nicht eingesetzter Ersatzspieler: Seydou Sy
E = Einsätze; **Min.** = gespielte Minuten; **T** = Tore; **V** = Vorlagen

TEAMSTATISTIK

6 ERZIELTE TORE

ABSCHLÜSSE **66** (11 pro Spiel)

AUFS TOR **20** (3 pro Spiel)

ZEITPUNKT DER TORE

23 EINGESETZTE SPIELER

17/18 WECHSEL

14 1 KARTEN
Feldverweis: Rachid Ghezzal

ZEITPUNKT DER AUSWECHSLUNGEN (ein Doppelwechsel)

SPIELERSTATISTIK

PÄSSE*		G	A	%
1	João Moutinho	292	239	82%
2	Jemerson	266	242	91%
3	Fabinho	260	212	82%

ANGEKOMMENE PÄSSE IN DER ANGRIFFSZONE		
1	João Moutinho	80
2	Djibril Sidibé	37
3	Fabinho	34

EROBERTE BÄLLE		
1	Kamil Glik	67
2	Jemerson	49
3	João Moutinho	37

TORABSCHLÜSSE**		SG	AT	T
1	Radamel Falcao	14	6	3
2	Keita Baldé	8	2	0
3	Rony Lopes	7	3	1

*G = gespielte Pässe; A = angekommene Pässe; **SG = Schüsse gesamt; AT = aufs Tor; T = Tore

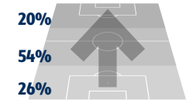
DURCHSCHNITTSWERTE

BALLBESITZANTEIL

47%

Max. 53% gegen Porto (h)
Min. 39% gegen Porto (a)

ORT DES BALLBESITZES



GESPIELTE PÄSSE PRO SPIEL **402**

Max. 499 gegen Porto (h) | Min. 331 gegen Porto (a)

ANGEKOMMENE PÄSSE 76%

Max. 81% gegen Porto (h und a) | Min. 71% gegen Leipzig (a)

103,92 km ZURÜCKGELEGTE DISTANZ

Max. 106,54 km gegen Beşiktaş (h)
Min. 100,13 km gegen Porto (a)

Radamel Falcao erzielte die Hälfte der Monaco-Tore.

SSC NEAPEL

ITALIEN | GRUPPE F

TRAINER

Maurizio Sarri

Geboren am: 10.1.1959 in Neapel (ITA)
Nationalität: Italienisch
Cheftrainer vom: 12.6.2015 bis 23.5.2018

	TOTAL	S	U	N
Spiele in der UEFA Champions League*	14	5	2	7
Spiele in europäischen Klubwettbewerben**	26	14	3	9

*Gruppenphase bis Finale **Inkl. Qualifikation

AUFSTELLUNG

Beispiel: zu Hause gegen Feyenoord

GRUPPENPHASE						ACHTELFINALE		VIERTELFINALE		HALBFINALE		FINALE
SHK 1:2	FEY 3:1	MC 1:2	MC 2:4	SHK 3:0	FEY 1:2							

Spiele: Blau = heim, Weiß = auswärts; vollständige Vereinsnamen auf S. 5

KADER

ALTERSSCHNITT 26,9

		E	Min.	T	V
TORHÜTER					
25	Pepe Reina	6	540		
VERTEIDIGER					
6	Mário Rui	2	30		
11	Christian Maggio	4	233		
19	Nikola Maksimović	1	90		
21	Vlad Chiricheş	1	90		
23	Elseid Hysaj	6	520		
26	Kalidou Koulibaly	5	450		
31	Faouzi Ghoulam	4	301		
33	Raúl Albiol	5	450		1
MITTELFELDSPIELER					
5	Allan	6	307		
8	Jorginho	2	162	1	
17	Marek Hamšík	6	465		
20	Piotr Zieliński	5	353	2	
30	Marko Rog	4	75		
37	Adam Ounas	3	36		
42	Amadou Diawara	5	370	1	
STÜRMER					
7	José Callejón	6	507	1	
14	Dries Mertens	6	480	2	3
24	Lorenzo Insigne	5	391	3	
99	Arkadiusz Milik	1	90	1	

Nicht eingesetzte Ersatzspieler: Luigi Sepe, Emanuele Giaccherini
E = Einsätze; **Min.** = gespielte Minuten; **T** = Tore; **V** = Vorlagen

TEAMSTATISTIK

11 ERZIELTE TORE

ABSCHLÜSSE **72** (12 pro Spiel)
AUFS TOR **31** (5 pro Spiel)

ZEITPUNKT DER TORE

20 EINGESETZTE SPIELER

17/18 WECHSEL

13 **0** KARTEN

ZEITPUNKT DER AUSWECHSLUNGEN (keine Doppelwechsel)

SPIELERSTATISTIK

PÄSSE*		G	A	%
1	Kalidou Koulibaly	434	397	91%
2	Marek Hamšík	405	353	87%
3	Raúl Albiol	398	362	91%

ANGEKOMMENE PÄSSE IN DER ANGRIFFSZONE

1	Marek Hamšík	93
2	Lorenzo Insigne	67
3	Elseid Hysaj	52

EROBERTE BÄLLE

1	Elseid Hysaj	46
2	Kalidou Koulibaly	45
3	Raúl Albiol	40

TORABSCHLÜSSE**		SG	AT	T
1	Lorenzo Insigne	17	8	3
2	Dries Mertens	17	8	2
3	Marek Hamšík	9	1	0

*G = gespielte Pässe; A = angekommene Pässe; **SG = Schüsse gesamt; AT = aufs Tor; T = Tore

DURCHSCHNITTSWERTE

BALLBESITZANTEIL

50%

Max. 55% gegen Feyenoord (a)
Min. 45% gegen Man. City (a)

ORT DES BALLBESITZES

GESPIELTE PÄSSE PRO SPIEL **611**

Max. 646 gegen Feyenoord (a) | Min. 558 gegen Man. City (a)

LANG 55 (9%) MITTELLANG 352 (58%) KURZ 205 (33%)

ANGEKOMMENE PÄSSE **88%**

Max. 91% gegen Schachtar (a) | Min. 85% gegen Man. City (a)

114,72 km ZURÜCKGELEGTE DISTANZ

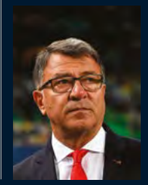
Max. 116,20 km gegen Man. City (h)
Min. 112,84 km gegen Schachtar (h)

Lorenzo Insigne, mit drei Treffern Neapels Toptorschütze.

OLYMPIAKOS PIRÄUS

GRIECHENLAND | GRUPPE D

TRAINER



Takis Lemonis

Geboren am: 13.1.1960 in Colonus (GRE)
Nationalität: Griechisch
Cheftrainer vom: 25.9.2017 bis 4.1.2018

	TOTAL	S	U	N
Spiele in der UEFA Champions League*	23	5	6	12
Spiele in europäischen Klubwettbewerben**	35	9	10	16

*Gruppenphase bis Finale **Inkl. Qualifikation

Besnik Hasi leitete die Mannschaft am ersten Spieltag.

AUFSTELLUNG

Beispiel: zu Hause gegen Barcelona

GRUPPENPHASE						ACHTELFINALE		VIERTELFINALE		HALBFINALE		FINALE
SCP 2:3	JUV 0:2	BAR 1:3	BAR 0:0	SCP 1:3	JUV 0:2							

Spiele: Blau = heim, Weiß = auswärts; vollständige Vereinsnamen auf S. 5

KADER

ALTERSSCHNITT 26,6

		E	Min.	T	V
TORHÜTER					
24	Silvio Proto	5	450		
27	Stefanos Kapino	1	90		
VERTEIDIGER					
3	Alberto Botía	3	270		
14	Omar Elabdellaoui	4	360		
23	Leonardo Koutris	5	450		
40	Björn Engels	5	450		
43	Dimitris Nikolaou	3	270	1	
77	Diogo Figueiras	4	360		2
MITTELFELDSPIELER					
4	Alaixys Romao	6	540		
6	Panagiotis Tachtsidis	3	245		
7	Kostas Fortounis	6	245		1
8	Vadis Odjidja	6	414	1	
10	Marko Marin	3	137		
13	Guillaume Gillet	4	250		
32	Thanasis Androutsos	1	90		
33	Mehdi Carcela-González	4	267		
44	Saša Zdjelar	3	212		
90	Felipe Pardo	6	300	2	
92	Sebá	3	180		
STÜRMER					
9	Uroš Djurdjević	5	207		
29	Emmanuel Emenike	2	116		
31	El Fardou Ben Nabouhane	2	37		

Nicht eingesetzte Ersatzspieler: Lefteris Choutesiotis, Jagoš Vuković
E = Einsätze; **Min.** = gespielte Minuten; **T** = Tore; **V** = Vorlagen

TEAMSTATISTIK

4 ERZIELTE TORE

ABSCHLÜSSE **47** (8 pro Spiel)
AUFS TOR **13** (2 pro Spiel)

ZEITPUNKT DER TORE

22 EINGESETZTE SPIELER

18/18 WECHSEL

15 **0** KARTEN

ZEITPUNKT DER AUSWECHSLUNGEN (keine Doppelwechsel)

SPIELERSTATISTIK

PÄSSE*		G	A	%
1	Alaixys Romao	242	209	86%
2	Björn Engels	189	175	93%
3	Vadis Odjidja	184	149	81%

ANGEKOMMENE PÄSSE IN DER ANGRIFFSZONE

1	Vadis Odjidja	41
2	Marko Marin	35
3	Omar Elabdellaoui	35

EROBERTE BÄLLE

1	Björn Engels	37
2	Leonardo Koutris	31
3	Alaixys Romao	29

TORABSCHLÜSSE**		SG	AT	T
1	Felipe Pardo	7	3	2
2	Vadis Odjidja	7	3	1
3	Diogo Figueiras	5	0	0

*G = gespielte Pässe; A = angekommene Pässe; **SG = Schüsse gesamt; AT = aufs Tor; T = Tore

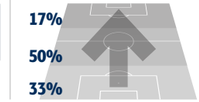
DURCHSCHNITTSWERTE

BALLBESITZANTEIL

40%

Max. 54% gegen Sporting (h)
Min. 31% gegen Juventus (a)

ORT DES BALLBESITZES



GESPIELTE PÄSSE PRO SPIEL **383**

Max. 550 gegen Sporting (h) | Min. 229 gegen Juventus (a)

LANG 62 (16%) MITTELLANG 225 (59%) KURZ 96 (25%)

ANGEKOMMENE PÄSSE **82%**

Max. 87% gegen Sporting (h) | Min. 67% gegen Juventus (a)

105,33 km ZURÜCKGELEGTE DISTANZ

Max. 108,34 km gegen Juventus (h)
Min. 101,74 km gegen Sporting (a)

Felipe Pardo setzt zum Schlenzer an.

PARIS SAINT-GERMAIN

FRANKREICH | GRUPPE B

TRAINER

Unai Emery

Geboren am: 3.11.1971 in Hondarribia (ESP)
Nationalität: Spanisch
Cheftrainer vom: 28.6.2016 bis 22.5.2018
Europapokal-Titel: 3

	TOTAL	S	U	N
Spiele in der UEFA Champions League*	40	16	8	16
Spiele in europäischen Klubwettbewerben**	117	57	32	28

*Gruppenphase bis Finale **Inkl. Qualifikation

AUFSTELLUNG

Beispiel: auswärts gegen Real Madrid

GRUPPENPHASE						ACHTELFINALE		VIERTELFINALE		HALBFINALE		FINALE
CEL 5:0	BAY 3:0	AND 4:0	AND 5:0	CEL 7:1	BAY 1:3	RM 1:3	RM 1:2					

Spiele: Blau = heim, Weiß = auswärts; vollständige Vereinsnamen auf S. 5

KADER

ALTERSSCHNITT 25,8

		E	Min.	T	V
TORHÜTER					
16	Alphonse Areola	8	720		
VERTEIDIGER					
2	Thiago Silva	6	522		
3	Presnel Kimpembe	3	198		
5	Marquinhos	8	720		1
12	Thomas Meunier	1	24		
17	Yuri Berchiche	2	180		
20	Layvin Kurzawa	6	540	3	2
32	Dani Alves	8	720	2	
MITTELFELDSPIELER					
6	Marco Verratti	8	640	2	2
8	Thiago Motta	4	306		
11	Ángel Di María	5	143	1	1
18	Giovani Lo Celso	7	151		2
19	Lassana Diarra	1	5		
23	Julian Draxler	8	316		1
25	Adrien Rabiot	8	677	1	2
27	Javier Pastore	3	68		1
STÜRMER					
9	Edinson Cavani	8	680	7	1
10	Neymar	7	630	6	4
29	Kylian Mbappé	8	658	4	3

Nicht eingesetzte Ersatzspieler: Kevin Trapp, Lucas
E = Einsätze; **Min.** = gespielte Minuten; **T** = Tore; **V** = Vorlagen

TEAMSTATISTIK

27 ERZIELTE TORE (1 Eigentor)

ABSCHLÜSSE 119 (15 pro Spiel)
AUFS TOR 52 (7 pro Spiel)

ZEITPUNKT DER TORE

1.-15.	16.-30.	31.-45.	45.+	46.-60.	61.-75.	76.-90.	90.+
3	4	6	1	2	5	6	0

Minute

19 EINGESETZTE SPIELER

21/24 WECHSEL

KARTEN 13 1
Feldverweis: Marco Verratti

ZEITPUNKT DER AUSWECHSLUNGEN (zwei Doppelwechsel)

1.-15.	16.-30.	31.-45.	Halbzeit	46.-60.	61.-75.	76.-90.	90.+
0	0	0	0	1	9	10	1

Minute

SPIELERSTATISTIK

PÄSSE*		G	A	%
1	Marco Verratti	724	680	94%
2	Dani Alves	583	498	85%
3	Adrien Rabiot	524	492	94%

ANGEKOMMENE PÄSSE IN DER ANGRIFFSZONE		
1	Neymar	137
2	Marco Verratti	127
3	Dani Alves	121

EROBERTE BÄLLE		
1	Dani Alves	62
2	Marquinhos	50
3	Marco Verratti	45

TORABSCHLÜSSE**		SG	AT	T
1	Neymar	28	14	6
2	Edinson Cavani	27	10	7
3	Kylian Mbappé	25	13	4

*G = gespielte Pässe; A = angekommene Pässe; **SG = Schüsse gesamt; AT = aufs Tor; T = Tore

DURCHSCHNITTSWERTE

BALLBESITZANTEIL
52%
Max. 60% gegen Celtic (a)
Min. 40% gegen Bayern (h)

ORT DES BALLBESITZES*
20%
51%
30%

GESPIELTE PÄSSE PRO SPIEL
Max. 862 gegen Celtic (a) | Min. 369 gegen Bayern (h)
609

LANG 50 (8%) MITTELLANG 355 (58%) KURZ 204 (33%)**

ANGEKOMMENE PÄSSE 90%
Max. 91% gegen Anderlecht (h) sowie Celtic (h und a) |
Min. 85% gegen Bayern (h)

108,82 km ZURÜCKGELEGTE DISTANZ
Max. 115,87 km gegen Anderlecht (h)
Min. 105,67 km gegen Real Madrid (a)

WICHTIGSTE MERKMALE

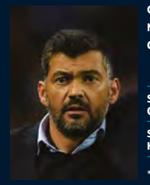
- 4-3-3 mit Doppelsechs und klassischen Flügelspielern
- Verratti der Freigeist; koordiniert aus tiefer Position Spielaufbau und Angriffsauslösung
- Ausgewogenes Angriffsspiel mit nur drei Spielern vor dem Ball
- Zielgerichteter Ballbesitzfußball mit schnellen Kombinationen
- Flügelspieler mit Vorstößen der Linie entlang oder zur Mitte; gute Unterstützung von den Außenverteidigern
- Laufstarker Cavani die Speerspitze des Angriffs; bietet sich für Hereingaben vom Flügel an
- Aggressives Pressing im Mittelfeld; schnelle, direkt vorgetragene Konter nach Balleroberung
- Gefährlich bei ruhenden Bällen dank Kopfballstärke und Freistoßspezialisten

*Aufgrund gerundeter Dezimalstellen beträgt die Prozentsumme 101%.
**Aufgrund gerundeter Dezimalstellen beträgt die Prozentsumme 99%.

FC PORTO

PORTUGAL | GRUPPE G

TRAINER



Sérgio Conceição

Geboren am: 15.11.1974 in Coimbra (POR)
Nationalität: Portugiesisch
Cheftrainer seit: 8.6.2017

	TOTAL	S	U	N
Spiele in der UEFA Champions League*	8	3	2	3
Spiele in europäischen Klubwettbewerben**	8	3	2	3

*Gruppenphase bis Finale **Inkl. Qualifikation

AUFSTELLUNG

Beispiel: zu Hause gegen Liverpool

GRUPPENPHASE						ACHTELFINALE		VIERTELFINALE		HALBFINALE		FINALE
BJK 1:3	MON 3:0	LEI 2:3	LEI 3:1	BJK 1:1	MON 5:2	LIV 0:5	LIV 0:0					

Spiele: Blau = heim, Weiß = auswärts; vollständige Vereinsnamen auf S. 5

KADER

ALTERSSCHNITT 26,3

		E	Min.	T	V
TORHÜTER					
1	Iker Casillas	3	270		
12	José Sá	5	450		
VERTEIDIGER					
2	Maxi Pereira	3	198	1	
5	Iván Marcano	7	630	1	
13	Alex Telles	7	630	1	2
19	Miguel Layún	2	109	1	
21	Ricardo	7	552		2
23	Diego Reyes	6	234		
28	Felipe	7	578	1	1
30	Diogo Dalot	1	90		
MITTELFELDSPIELER					
8	Yacine Brahimi	7	568	1	1
10	Óliver Torres	3	167		
16	Héctor Herrera	6	531	1	1
20	André André	4	226		
22	Danilo	6	532	1	2
25	Otávio	2	90		
27	Sérgio Oliveira	5	352		
87	Bruno Costa	1	90		
STÜRMER					
7	Hernâni	2	17		
9	Vincent Aboubakar	6	495	5	2
11	Moussa Marega	6	440		2
14	Gonçalo Paciência	2	26		
17	Jesús Corona	8	318		
18	Majeed Waris	2	96		
29	Francisco Soares	3	180	1	

Nicht eingesetzte Ersatzspieler: Yordan Osorio, Luis Mata
E = Einsätze; **Min.** = gespielte Minuten; **T** = Tore; **V** = Vorlagen

TEAMSTATISTIK

15 ERZIELTE TORE (1 Eigentor)

ABSCHLÜSSE 95 (12 pro Spiel)
AUFS TOR 32 (4 pro Spiel)

ZEITPUNKT DER TORE

1.-15.	16.-30.	31.-45.	45.+	46.-60.	61.-75.	76.-90.	90.+
2	3	4	0	0	3	2	1

Minute

25 EINGESETZTE SPIELER

23/24 WECHSEL

KARTEN 14 1
Feldverweis: Felipe

ZEITPUNKT DER AUSWECHSLUNGEN (zwei Doppelwechsel)

1.-15.	16.-30.	31.-45.	Halbzeit	46.-60.	61.-75.	76.-90.	90.+
1	0	1	3	1	9	8	0

Minute

SPIELERSTATISTIK

PÄSSE*		G	A	%
1	Héctor Herrera	337	277	82%
2	Iván Marcano	312	264	85%
3	Felipe	276	231	84%

ANGEKOMMENE PÄSSE IN DER ANGRIFFSZONE		
1	Yacine Brahimi	68
2	Ricardo	59
3	Héctor Herrera	55

EROBERTE BÄLLE		
1	Felipe	57
2	Alex Telles	48
3	Iván Marcano	43

TORABSCHLÜSSE**		SG	AT	T
1	Vincent Aboubakar	15	9	5
2	Francisco Soares	10	3	1
3	Danilo	9	4	1

*G = gespielte Pässe; A = angekommene Pässe; **SG = Schüsse gesamt; AT = aufs Tor; T = Tore

DURCHSCHNITTSWERTE

BALLBESITZANTEIL
46%
Max. 61% gegen Monaco (h)
Min. 38% gegen Liverpool (a)

ORT DES BALLBESITZES
17%
51%
32%

GESPIELTE PÄSSE PRO SPIEL
Max. 591 gegen Monaco (h) | Min. 334 gegen Beşiktaş (a)
419

LANG 61 (15%) MITTELLANG 252 (60%) KURZ 106 (25%)

ANGEKOMMENE PÄSSE 79%
Max. 86% gegen Monaco (h) | Min. 65% gegen Leipzig (a)

108,65 km ZURÜCKGELEGTE DISTANZ
Max. 117,85 km gegen Liverpool (a)
Min. 101,74 km gegen Beşiktaş (a)

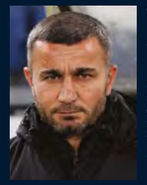
WICHTIGSTE MERKMALE

- Wechselnde Formationen zwischen 4-2-3-1 und 4-4-2, jeweils mit Doppelsechs
- 4-4-1-1 im Abwehrverhalten mit zurückgezogenen seitlichen Mittelfeldspielern
- Sporadisch hohes Pressing, zumeist in mittlerer Zone; schnelle Konter nach Balleroberung
- Ziel eines gepflegten Spielaufbaus, aber selten dominant in der Ballbesitzstatistik
- Spiel stark auf Konter ausgerichtet; direkte Zuspiele auf Sturmspitze Aboubakar
- Ballstafetten zwischen Innenverteidigern und zentralen Mittelfeldspielern
- Anschließend langer Ball auf Flügel oder in die Spitze; Zusammenspiel mit zurückhängendem Stürmer
- Torwart verteilt die Bälle bevorzugt lang

FK KARABACH

ASERBAIDSCHAN | GRUPPE C

TRAINER



Gurban Gurbanow

Geboren am: 13.4.1972 in Sakatala (AZE)
Nationalität: Aserbaidschanisch
Cheftrainer seit: 1.7.2008

	TOTAL	S	U	N
Spiele in der UEFA Champions League*	6	0	2	4
Spiele in europäischen Klubwettbewerben**	78	32	22	24

*Gruppenphase bis Finale **Inkl. Qualifikation

AUFSTELLUNG

Beispiel: auswärts gegen Atlético Madrid

GRUPPENPHASE						ACHTELFINALE		VIERTELFINALE		HALBFINALE		FINALE
CHE 0:6	ASR 1:2	ATM 0:0	ATM 1:1	CHE 0:4	ASR 0:1							

Spiele: Blau = heim, Weiß = auswärts; vollständige Vereinsnamen auf S. 5

KADER

ALTERSSCHNITT 27,4

		E	Min.	T	V
TORHÜTER					
13	Ibrahim Šehić	6	540		
VERTEIDIGER					
5	Maxim Medwedew	6	521		
14	Raschad F. Sadigow	5	359		
25	Ansi Agolli	4	360		
32	Elwin Junuszadä	3	126		
52	Jakub Rzeźniczak	5	379		
55	Badawi Hüseinow	3	270		
MITTELFELDSPIELER					
2	Gara Garajew	6	520		
8	Míchel	6	533	1	
10	Pedro Henrique	4	281	1	
20	Richard Almeida	6	540		
22	Afran Ismajilow	2	77		
77	Donald Guerrier	6	354		1
91	Joschgun Dinijew	2	65		
99	Dani Quintana	4	39		
STÜRMER					
9	Dino Ndlovu	5	425		1
11	Mahir Madatow	5	321		
18	Tarik Elyounoussi	3	32		
44	Agabala Ramasanow	1	5		
90	Ramil Scheidajew	2	77		

Nicht eingesetzte Ersatzspieler: Anton Kanibolozki, Arif Daschdemirow, Abbas Huseinow, Rahid Amirgulijew
E = Einsätze; **Min.** = gespielte Minuten; **T** = Tore; **V** = Vorlagen

TEAMSTATISTIK

2 ERZIELTE TORE

ABSCHLÜSSE 39 (7 pro Spiel)
AUFS TOR 10 (2 pro Spiel)

ZEITPUNKT DER TORE

0	1	1	0	0	0	0	0
1.-15.	16.-30.	31.-45.	45.+	46.-60.	61.-75.	76.-90.	90.+

Minute

20 EINGESETZTE SPIELER

18/18 WECHSEL

14 **3** KARTEN
Feldverweis: Dino Ndlovu, Pedro Henrique, Raschad F. Sadigow

ZEITPUNKT DER AUSWECHSLUNGEN (ein Doppelwechsel)

0	0	0	1	0	0	1	0	1
1.-15.	16.-30.	31.-45.	Halbzeit	46.-60.	61.-75.	76.-90.	90.+	

Minute

SPIELERSTATISTIK

PÄSSE*		G	A	%
1	Richard Almeida	424	381	90%
2	Gara Garajew	345	313	91%
3	Míchel	256	210	82%

ANGEKOMMENE PÄSSE IN DER ANGRIFFSZONE

1	Richard Almeida	49
2	Míchel	43
3	Maxim Medwedew	42

EROBERTE BÄLLE

1	Maxim Medwedew	38
2	Míchel	30
3	Jakub Rzeźniczak	30

TORABSCHLÜSSE**		SG	AT	T
1	Dino Ndlovu	9	2	0
2	Pedro Henrique	7	3	1
3	Míchel	6	2	1

*G = gespielte Pässe; A = angekommene Pässe; **SG = Schüsse gesamt; AT = aufs Tor; T = Tore

DURCHSCHNITTSWERTE

BALLBESITZANTEIL 46%
Max. 52% gegen Chelsea (h)
Min. 39% gegen Roma (a)

ORT DES BALLBESITZES
12%
54%
34%

GESPIELTE PÄSSE PRO SPIEL 466
Max. 641 gegen Chelsea (h) | Min. 359 gegen Roma (a)

LANG 64 (14%) MITTELLANG 277 (59%) KURZ 124 (27%)

ANGEKOMMENE PÄSSE 84%
Max. 90% gegen Chelsea (h) | Min. 75% gegen Roma (a)

106,40 km ZURÜCKGELEGTE DISTANZ
Max. 110,62 km gegen Chelsea (a)
Min. 101,44 km gegen Roma (h)

Jubel bei Mittelfeldspieler Míchel.

REAL MADRID

SPANIEN | GRUPPE H

TRAINER

Zinédine Zidane

Geboren am: 23.6.1972 in Marseille (FRA)
Nationalität: Französisch
Cheftrainer vom: 4.1.2016 bis 31.5.2018
Europapokal-Titel: 5

	TOTAL	S	U	N
Spiele in der UEFA Champions League*	33	22	7	4
Spiele in europäischen Klubwettbewerben**	35	24	7	4

*Gruppenphase bis Finale **Inkl. Qualifikation

AUFSTELLUNG

Beispiel: Finale gegen Liverpool

GRUPPENPHASE						ACHTELFINALE		VIERTELFINALE		HALBFINALE		FINALE
APO 3:0	DOR 3:1	TOT 1:1	TOT 1:3	APO 6:0	DOR 3:2	PSG 3:1	PSG 2:1	JUV 3:0	JUV 1:3	BAY 2:1	BAY 2:2	LIV 3:1

Spiele: Blau = heim, Weiß = auswärts; vollständige Vereinsnamen auf S. 5

KADER

ALTERSSCHNITT 26,8

		E	Min.	T	V
TORHÜTER					
1	Keylor Navas	11	990		
13	Kiko Casilla	2	180		
VERTEIDIGER					
2	Dani Carvajal	8	644		3
3	Jesús Vallejo	1	90		
4	Sergio Ramos	11	990	1	
5	Raphaël Varane	11	938		1
6	Nacho	8	595	1	
12	Marcelo	11	958	3	3
15	Theo Hernández	3	131		1
19	Achraf Hakimi	2	180		
MITTELFELDSPIELER					
8	Toni Kroos	12	952		1
10	Luka Modrić	11	958	1	1
11	Gareth Bale	7	296	3	2
14	Casemiro	12	944	1	
17	Lucas Vázquez	10	544	1	2
18	Marcos Llorente	1	21		
20	Marco Asensio	12	474	1	1
22	Isco	11	736		2
23	Mateo Kovačić	7	257		1
24	Dani Ceballos	4	82		
STÜRMER					
7	Cristiano Ronaldo	13	1170	15	2
9	Karim Benzema	9	600	5	
21	Borja Mayoral	4	141	1	1

Nicht eingesetzter Ersatzspieler: Mohamet Ramos
E = Einsätze; **Min.** = gespielte Minuten; **T** = Tore; **V** = Vorlagen

TEAMSTATISTIK

33 ERZIELTE TORE

ABSCHLÜSSE 220 (17 pro Spiel)
AUFS TOR 91 (7 pro Spiel)

ZEITPUNKT DER TORE

5	2	5	1	8	4	7	1
1.-15.	16.-30.	31.-45.	45.+	46.-60.	61.-75.	76.-90.	90.+

Minute

23 EINGESETZTE SPIELER

38/39 WECHSEL

21 **0** KARTEN

ZEITPUNKT DER AUSWECHSLUNGEN (drei Doppelwechsel)

0	1	2	0	7	13	14	1
1.-15.	16.-30.	31.-45.	Halbzeit	46.-60.	61.-75.	76.-90.	90.+

Minute

SPIELERSTATISTIK

PÄSSE*		G	A	%
1	Toni Kroos	903	854	95%
2	Sergio Ramos	743	700	94%
3	Marcelo	738	602	82%

ANGEKOMMENE PÄSSE IN DER ANGRIFFSZONE

1	Toni Kroos	226
2	Isco	224
3	Marcelo	204

EROBERTE BÄLLE

1	Sergio Ramos	98
2	Casemiro	85
3	Raphaël Varane	76

TORABSCHLÜSSE**		SG	AT	T
1	Cristiano Ronaldo	84	33	15
2	Isco	23	10	0
3	Karim Benzema	18	11	5

*G = gespielte Pässe; A = angekommene Pässe; **SG = Schüsse gesamt; AT = aufs Tor; T = Tore

DURCHSCHNITTSWERTE

BALLBESITZANTEIL 55%
Max. 64% gegen APOEL (a)
Min. 41% gegen Bayern (a)

ORT DES BALLBESITZES*
23%
53%
23%

GESPIELTE PÄSSE PRO SPIEL 624
Max. 878 gegen Dortmund (h) | Min. 400 gegen Bayern (h)

LANG 75 (12%) MITTELLANG 372 (60%) KURZ 176 (28%)

ANGEKOMMENE PÄSSE 89%
Max. 92% gegen Juventus (h) | Min. 84% gegen Bayern (h und a)

108,33 km ZURÜCKGELEGTE DISTANZ
Max. 114,79 km gegen Dortmund (h)
Min. 102,59 km gegen Liverpool (Finale)

WICHTIGSTE MERKMALE

- 4-3-3 oder 4-4-2, manchmal mit Isco an der Spitze einer Mittelfeldraute
- Flüssiges, systematisches Angriffsspiel; gepflegter Aufbau auch unter starkem Druck
- Dominanz des Mittelfelds als Ziel; Casemiro sichert ab, Kroos und Modrić gestalten das Spiel
- Außenverteidiger Carvajal und Marcelo mit vielen Vorstößen und Hereingaben
- Benzema mit viel Laufarbeit als vorderster Mann; bietet sich auch auf den Seiten an
- Innenverteidiger Ramos der Abwehrchef und Teamleader
- Aggressives Pressing ab Mittelfeld; sofortige Konter nach Balleroberung
- Taktisch reifes Team mit viel Erfahrung aus großen Spielen; stark besetzte Mannschaft mit vielen Optionen für den Trainer

*Aufgrund gerundeter Dezimalstellen beträgt die Prozentsumme 99%.

AS ROM

ITALIEN | GRUPPE C

TRAINER

Eusebio Di Francesco

Geboren am: 8.9.1969 in Pescara (ITA)
Nationalität: Italienisch
Cheftrainer seit: 13.6.2017

	TOTAL	S	U	N
Spiele in der UEFA Champions League*	12	6	2	4
Spiele in europäischen Klubwettbewerben**	22	9	6	7

*Gruppenphase bis Finale **Inkl. Qualifikation

AUFSTELLUNG

Beispiel: zu Hause gegen Barcelona

GRUPPENPHASE						ACHTELFINALE		VIERTELFINALE		HALBFINALE		FINALE
ATM 0:0	QAR 2:1	CHE 3:3	CHE 3:0	ATM 0:2	QAR 1:0	SHK 1:2	SHK 1:0*	BAR 1:4	BAR 3:0*	LIV **2:5**	LIV 4:2	

Spiele: Blau = heim, Weiß = auswärts; vollständige Vereinsnamen auf S. 5

* Roma gewinnt nach Auswärtstoren

KADER

ALTERSSCHNITT 27,5

		E	Min.	T	V
TORHÜTER					
1	Alisson Becker	12	1080		
VERTEIDIGER					
5	Juan Jesus	6	517		
11	Aleksandar Kolarov	12	1080	1	2
20	Federico Fazio	11	922		1
25	Bruno Peres	6	462		
44	Kostas Manolas	11	914	2	
MITTELFELDSPIELER					
4	Radja Nainggolan	11	959	2	2
6	Kevin Strootman	11	839		1
7	Lorenzo Pellegrini	8	296		1
16	Daniele De Rossi	10	776	1	1
17	Cengiz Ünder	5	236	1	1
21	Maxime Gonalons	6	309		
24	Alessandro Florenzi	10	708		
30	Gerson	6	220		
STÜRMER					
8	Diego Perotti	9	729	3	1
9	Edin Džeko	12	1078	8	3
14	Patrik Schick	3	208		
23	Gregoire Defrel	5	166		
48	Mirko Antonucci	1	15		
92	Stephan El Shaarawy	10	359	2	2

Nicht eingesetzte Ersatzspieler: Łukasz Skorupski, Héctor Moreno
E = Einsätze; **Min.** = gespielte Minuten; **T** = Tore; **V** = Vorlagen

TEAMSTATISTIK

21 ERZIELTE TORE (1 Eigentor)

ABSCHLÜSSE 171 (14 pro Spiel)
AUFS TOR 66 (6 pro Spiel)

ZEITPUNKT DER TORE

20 EINGESETZTE SPIELER

33/36 WECHSEL

17 **1** KARTEN (Feldverweis: Bruno Peres)

ZEITPUNKT DER AUSWECHSLUNGEN (ein Doppelwechsel)

1.-15.	16.-30.	31.-45.	Halbzeit	46.-60.	61.-75.	76.-90.	90.+
0	0	0	1	3	16	13	0

Minute

SPIELERSTATISTIK

PÄSSE*		G	A	%
1	Aleksandar Kolarov	658	532	81%
2	Federico Fazio	590	518	88%
3	Daniele De Rossi	556	486	87%

ANGEKOMMENE PÄSSE IN DER ANGRIFFSZONE		
1	Edin Džeko	76
2	Federico Fazio	38
3	Kostas Manolas	33

EROBERTE BÄLLE		
1	Kostas Manolas	79
2	Federico Fazio	69
3	Aleksandar Kolarov	68

TORABSCHLÜSSE**		SG	AT	T
1	Edin Džeko	45	17	8
2	Radja Nainggolan	25	11	2
3	Diego Perotti	18	8	3

*G = gespielte Pässe; A = angekommene Pässe; **SG = Schüsse gesamt; AT = aufs Tor; T = Tore

DURCHSCHNITTSWERTE

BALLBESITZANTEIL 51%

Max. 61% gegen Karabach (h)
Min. 40% gegen Schachtar (h)

ORT DES BALLBESITZES

GESPIELTE PÄSSE PRO SPIEL 488

Max. 601 gegen Karabach (h) | Min. 343 gegen Schachtar (h)

LANG 68 (14%) MITTELLANG 310 (64%) KURZ 111 (23%)*

ANGEKOMMENE PÄSSE 84%

Max. 89% gegen Karabach (a) | Min. 73% gegen Barcelona (h)

110,41 km ZURÜCKGELEGTE DISTANZ

Max. 115,10 km gegen Schachtar (a)
Min. 102,04 km gegen Karabach (a)

WICHTIGSTE MERKMALE

- Variables 4-3-3; in Rückstand liegend 3-4-1-2
- Kompakte, gut organisierte, aggressive, tiefstehende Abwehr als Basis
- Fähigkeit, bei Bedarf auf eine offensivere Taktik umzustellen
- Schnelle Gegenstöße mit direkten Zuspielen auf die Sturmspitze oder mittels seitlichen Läufen
- Džeko ein kraftvoller Mittelstürmer; gut getimte Läufe, gutes Ausnutzen gegnerischer Lücken
- Spielaufbau beginnt bei den Innenverteidigern, die den Ball auf die Seite spielen
- Gefährlich bei Standardsituationen dank Kopfballstärke; gute Hereingaben von Kolarov und Perotti
- Team mit großer Einsatzbereitschaft; mental stark in schwierigen Situationen

*Aufgrund gerundeter Dezimalstellen beträgt die Prozentsumme 101%.

FC SEVILLA

SPANIEN | GRUPPE E

TRAINER

Vincenzo Montella

Geboren am: 18.6.1974 in Pomigliano d'Arco (ITA)
Nationalität: Italienisch
Cheftrainer vom: 28.12.2017 bis 28.4.2018

	TOTAL	S	U	N
Spiele in der UEFA Champions League*	5	1	2	2
Spiele in europäischen Klubwettbewerben**	40	22	11	7

*Gruppenphase bis Finale **Inkl. Qualifikation

Eduardo Berizzo leitete die Mannschaft an den ersten fünf Spieltagen. Ernesto Marcucci amtierte am 6. Spieltag als Interimstrainer.

AUFSTELLUNG

Beispiel: auswärts gegen Manchester United

GRUPPENPHASE						ACHTELFINALE		VIERTELFINALE		HALBFINALE		FINALE
LIV 2:2	MBR 3:0	SPM 1:5	SPM 2:1	LIV 3:3	MBR 1:1	MU 0:0	MU 2:1	BAY 1:2	BAY 0:0			

Spiele: Blau = heim, Weiß = auswärts; vollständige Vereinsnamen auf S. 5

KADER

ALTERSSCHNITT 27,5

		E	Min.	T	V
TORHÜTER					
1	Sergio Rico	8	720		
13	David Soria	2	180		
VERTEIDIGER					
2	Sébastien Corchia	3	104		
4	Simon Kjær	6	540	1	
5	Clément Lenglet	9	810	1	
18	Sergio Escudero	10	900		2
21	Nicolás Pareja	2	180		
25	Gabriel Mercado	8	693		
MITTELFELDSPIELER					
7	Michael Krohn-Dehli	3	140		
10	Éver Banega	9	792	1	2
11	Joaquín Correa	8	626	1	3
12	Johannes Geis	2	91		
14	Guido Pizarro	9	502	1	
15	Steven N'Zonzi	8	675		
16	Jesús Navas	8	426		
17	Pablo Sarabia	10	739	1	2
19	Ganso	1	31	1	
22	Franco Vázquez	7	495		1
STÜRMER					
9	Wissam Ben Yedder	9	651	8	
20	Luis Muriel	8	252		1
24	Nolito	5	315		
99	Sandro Ramírez	3	37		

Nicht eingesetzte Ersatzspieler: Guilherme Arana, Roque Mesa, Daniel Carriço
E = Einsätze; **Min.** = gespielte Minuten; **T** = Tore; **V** = Vorlagen

TEAMSTATISTIK

15 ERZIELTE TORE

ABSCHLÜSSE 158 (16 pro Spiel)
AUFS TOR 53 (5 pro Spiel)

ZEITPUNKT DER TORE

22 EINGESETZTE SPIELER

28/30 WECHSEL

19 **1** KARTEN (Feldverweis: Joaquín Correa)

ZEITPUNKT DER AUSWECHSLUNGEN (keine Doppelwechsel)

1.-15.	16.-30.	31.-45.	Halbzeit	46.-60.	61.-75.	76.-90.	90.+
0	0	1	1	1	9	16	0

Minute

SPIELERSTATISTIK

PÄSSE*		G	A	%
1	Éver Banega	990	851	86%
2	Steven N'Zonzi	642	607	95%
3	Sergio Escudero	557	476	85%

ANGEKOMMENE PÄSSE IN DER ANGRIFFSZONE		
1	Éver Banega	248
2	Pablo Sarabia	131
3	Joaquín Correa	119

EROBERTE BÄLLE		
1	Clément Lenglet	75
2	Sergio Escudero	63
3	Gabriel Mercado	57

TORABSCHLÜSSE**		SG	AT	T
1	Wissam Ben Yedder	24	14	8
2	Pablo Sarabia	21	4	1
3	Joaquín Correa	19	6	1

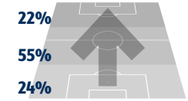
*G = gespielte Pässe; A = angekommene Pässe; **SG = Schüsse gesamt; AT = aufs Tor; T = Tore

DURCHSCHNITTSWERTE

BALLBESITZANTEIL 56%

Max. 67% gegen Maribor (a)
Min. 42% gegen Bayern (h)

ORT DES BALLBESITZES*



GESPIELTE PÄSSE PRO SPIEL 606

Max. 856 gegen Maribor (a) | Min. 423 gegen Bayern (h)

LANG 60 (10%) MITTELLANG 390 (64%) KURZ 156 (26%)

ANGEKOMMENE PÄSSE 86%

Max. 90% gegen Maribor (a und h) | Min. 80% gegen Liverpool (a)

111,15 km ZURÜCKGELEGTE DISTANZ

Max. 115,99 km gegen Bayern (h)
Min. 106,75 km gegen Spartak Moskau (h)

WICHTIGSTE MERKMALE

- 4-2-3-1; geduldiger Spielaufbau durch die Reihen
- Innenverteidiger Kjær und Lenglet bedienen zentrale Mittelfeldspieler und Außenverteidiger
- Banega und N'Zonzi die Spielgestalter; Mischung aus kurzen und langen Pässen
- Gutes Flügelspiel mit Beteiligung der Außenverteidiger; Spielverlagerungen von einem Flügel auf den anderen
- Schnelles, gut koordiniertes Umschalten in beide Richtungen
- Selten hohes Pressing; gute Organisation im mittleren Spielfelddrittel hat Priorität
- Spielaufbau: Innenverteidiger gehen zur Seite, Sechser stehen tief, sechs Spieler vorne
- Starke und ausgewogen besetzte Mannschaft mit hoher Einsatzbereitschaft, guter Technik und Dynamik

*Aufgrund gerundeter Dezimalstellen beträgt die Prozentsumme 101%.

SCHACHTAR DONEZK

UKRAINE | GRUPPE F

TRAINER

Paulo Fonseca

Geboren am: 5.3.1973 in Nampula (MOZ)
Nationalität: Portugiesisch
Cheftrainer seit: 31.5.2016

	TOTAL	S	U	N
Spiele in der UEFA Champions League*	14	6	2	6
Spiele in europäischen Klubwettbewerben**	40	22	6	12

*Gruppenphase bis Finale **Inkl. Qualifikation

AUFSTELLUNG

Beispiel: zu Hause gegen Roma

- 3-4-1-2

GRUPPENPHASE						ACHTELFINALE		VIERTELFINALE		HALBFINALE		FINALE
NAP 2:1	MC 0:2	FEY 2:1	FEY 3:1	NAP 0:3	MC 2:1	ASR 2:1	ASR 0:1*					

Spiele: Blau = heim, Weiß = auswärts; vollständige Vereinsnamen auf S. 5

* Roma gewinnt nach Auswärtstoren

KADER

ALTERSSCHNITT 27,3

		E	Min.	T	V
TORHÜTER					
30	Andri Pjatow	8	720		
VERTEIDIGER					
2	Bohdan Butko	7	630		1
4	Serhi Kriwzow	1	45		
5	Dawid Chotscholawa	4	105		
18	Iwan Ordez	8	661		
31	Ismaily	8	694	1	
33	Darijo Srna	1	90		
44	Jaroslaw Rakizki	7	615		1
66	Márcio Azevedo	1	26		
MITTELFELDSPIELER					
6	Taras Stepanenko	8	684		1
7	Taison	8	720	1	
8	Fred	8	720	1	1
9	Dentinho	5	34		
10	Bernard	8	681	3	
11	Marlos	8	668	2	2
21	Alan Patrick	3	54		
34	Iwan Petrjak	1	1		
59	Olexandr Subkow	1	1		
74	Wiktor Kowalenko	5	43		
STÜRMER					
19	Facundo Ferreyra	8	703	3	2

Nicht eingesetzte Ersatzspieler: Mikita Schewtschenko, Oleh Kudryk, Gustavo Blanco Leschuk
E = Einsätze; **Min.** = gespielte Minuten; **T** = Tore; **V** = Vorlagen

TEAMSTATISTIK

11 ERZIELTE TORE

ABSCHLÜSSE 85 (11 pro Spiel)
AUFS TOR 33 (4 pro Spiel)

ZEITPUNKT DER TORE

1.-15.	16.-30.	31.-45.	45.+	46.-60.	61.-75.	76.-90.	90.+
2	3	1	0	3	2	0	0

Minute

20 EINGESETZTE SPIELER

20/24 WECHSEL

17 2 KARTEN
Feldverweis: Jaroslaw Rakizki, Iwan Ordez

ZEITPUNKT DER AUSWECHSLUNGEN (keine Doppelwechsel)

1.-15.	16.-30.	31.-45.	Halbzeit	46.-60.	61.-75.	76.-90.	90.+
0	0	1	0	0	5	10	4

Minute

SPIELERSTATISTIK

PÄSSE*		G	A	%
1	Fred	486	426	88%
2	Andri Pjatow	409	318	78%
3	Iwan Ordez	385	353	92%

ANGEKOMMENE PÄSSE IN DER ANGRIFFSZONE

1	Taison	114
2	Bernard	95
3	Marlos	95

EROBERTE BÄLLE

1	Bohdan Butko	50
2	Fred	43
3	Taras Stepanenko	41

TORABSCHLÜSSE**		SG	AT	T
1	Facundo Ferreyra	20	5	3
2	Taison	17	6	1
3	Marlos	13	8	2

*G = gespielte Pässe; A = angekommene Pässe; **SG = Schüsse gesamt; AT = aufs Tor; T = Tore

DURCHSCHNITTSWERTE

BALLBESITZANTEIL 49%

Max. 60% gegen Roma (a)
Min. 38% gegen Man. City (h)

ORT DES BALLBESITZES*

GESPIELTE PÄSSE PRO SPIEL 497

Max. 589 gegen Roma (a) | Min. 386 gegen Man. City (h)

LANG 69 (14%) MITTELLANG 302 (61%) KURZ 126 (25%)

ANGEKOMMENE PÄSSE 86%

Max. 88% gegen Neapel (h und a) sowie Feyenoord (h) |
Min. 82% gegen Man. City (a)

112,58 km ZURÜCKGELEGTE DISTANZ
Max. 116,37 km gegen Man. City (a)
Min. 109,22 km gegen Feyenoord (a)

WICHTIGSTE MERKMALE

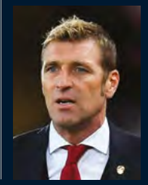
- Klassisches 4-2-3-1 mit zwei disziplinierten defensiven Mittelfeldspielern
- Außenverteidiger mit sehr offensiver Rolle bei eigenem Ballbesitz
- Flügelspieler ziehen nach innen, um von Außenverteidigern hinterlaufen zu werden
- Taison der Kreativgeist; kompaktes Offensivtrio mit den seitlichen Mittelfeldspielern
- Ferreyra die alleinige Sturmspitze
- Spieleröffnung meistens über Innenverteidiger Rakizki
- Viel Qualität im offensiven Mittelfeld und im Sturm
- Gefährlich bei ruhenden Bällen, gut ausgeführte Freistöße; kopfballstarke Abwehrspieler

*Aufgrund gerundeter Dezimalstellen beträgt die Prozentsumme 101%.

SPARTAK MOSKAU

RUSSLAND | GRUPPE E

TRAINER



Massimo Carrera

Geboren am: 22.4.1964 in Sesto San Giovanni (ITA)
Nationalität: Italienisch
Cheftrainer seit: 5.8.2016

	TOTAL	S	U	N
Spiele in der UEFA Champions League*	8	1	4	3
Spiele in europäischen Klubwettbewerben**	10	2	5	3

*Gruppenphase bis Finale **Inkl. Qualifikation

AUFSTELLUNG

Beispiel: zu Hause gegen Sevilla

GRUPPENPHASE						ACHTELFINALE		VIERTELFINALE		HALBFINALE		FINALE
MBR 1:1	LIV 1:1	SEV 5:1	SEV 1:2	MBR 1:1	LIV 0:7							

Spiele: Blau = heim, Weiß = auswärts; vollständige Vereinsnamen auf S. 5

KADER

ALTERSSCHNITT 28,2

		E	Min.	T	V
TORHÜTER					
32	Artem Rebrow	2	158		
57	Alexandr Selichow	5	382		
VERTEIDIGER					
3	Marko Petković	2	83		
5	Serdar Tasci	5	450		
14	Georgi Dschikija	5	420		
16	Salvatore Bocchetti	3	270		
23	Dmitri Kombarow	4	360		1
29	Ilja Kutepow	3	270		
38	Andrei Eschenko	5	440		1
MITTELFELDSPIELER					
8	Denis Gluschakow	5	336	1	1
10	Quincy Promes	5	430	2	2
11	Fernando	6	540	1	1
19	Alexandr Samedow	4	191	1	
25	Lorenzo Melgarejo	6	210	1	1
47	Roman Sobnin	2	107		
50	Mario Pašalić	6	353		
71	Iwelin Popow	5	242		
STÜRMER					
9	Zé Luís	3	159	2	
12	Luiz Adriano	6	540	1	
99	Pedro Rocha	1	1		

Nicht eingesetzte Ersatzspieler: Alexandr Maximenko, Denis Dawidow, Artem Samsonow, Konstantin Scherbakow, Selimchan Bakajew
E = Einsätze; **Min.** = gespielte Minuten; **T** = Tore; **V** = Vorlagen

TEAMSTATISTIK

9 ERZIELTE TORE

ABSCHLÜSSE 74 (12 pro Spiel)
AUFS TOR 23 (4 pro Spiel)

ZEITPUNKT DER TORE

1.-15.	16.-30.	31.-45.	45.+	46.-60.	61.-75.	76.-90.	90.+
0	2	0	0	2	2	3	0

Minute

20 EINGESETZTE SPIELER

17/18 WECHSEL

12 0 KARTEN

ZEITPUNKT DER AUSWECHSLUNGEN (keine Doppelwechsel)

1.-15.	16.-30.	31.-45.	Halbzeit	46.-60.	61.-75.	76.-90.	90.+
0	2	0	0	5	5	4	1

Minute

SPIELERSTATISTIK

PÄSSE*		G	A	%
1	Fernando	427	376	88%
2	Serdar Tasci	245	232	95%
3	Mario Pašalić	233	201	86%

ANGEKOMMENE PÄSSE IN DER ANGRIFFSZONE

1	Fernando	76
2	Quincy Promes	67
3	Dmitri Kombarow	51

EROBERTE BÄLLE

1	Fernando	40
2	Serdar Tasci	34
3	Salvatore Bocchetti	31

TORABSCHLÜSSE**		SG	AT	T
1	Quincy Promes	18	6	2
2	Mario Pašalić	9	0	0
3	Denis Gluschakow	7	4	1

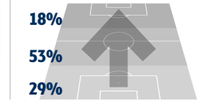
*G = gespielte Pässe; A = angekommene Pässe; **SG = Schüsse gesamt; AT = aufs Tor; T = Tore

DURCHSCHNITTSWERTE

BALLBESITZANTEIL 47%

Max. 56% gegen Maribor (a)
Min. 40% gegen Liverpool (h)

ORT DES BALLBESITZES



GESPIELTE PÄSSE PRO SPIEL 472

Max. 607 gegen Maribor (a) | Min. 329 gegen Liverpool (h)

LANG 63 (13%) MITTELLANG 286 (61%) KURZ 122 (26%)

ANGEKOMMENE PÄSSE 85%

Max. 90% gegen Maribor (a) | Min. 74% gegen Liverpool (h)

111,32 km ZURÜCKGELEGTE DISTANZ
Max. 117,42 km gegen Maribor (a)
Min. 105,94 km gegen Liverpool (a)

Luiz Adriano spielte in allen sechs Spielen durch.

SPORTING LISSABON

PORTUGAL | GRUPPE D

TRAINER

Jorge Jesus

Geboren am: 24.7.1954 in Amadora (POR)
Nationalität: Portugiesisch
Cheftrainer vom: 1.7.2015 bis 5.6.2018

	TOTAL	S	U	N
Spiele in der UEFA Champions League*	43	14	8	21
Spiele in europäischen Klubwettbewerben**	123	59	25	39

*Gruppenphase bis Finale **Inkl. Qualifikation

AUFSTELLUNG

Beispiel: auswärts gegen Olympiakos

GRUPPENPHASE						ACHTELFINALE		VIERTELFINALE		HALBFINALE		FINALE
OLY 3:2	BAR 0:1	JUV 1:2	JUV 1:1	OLY 3:1	BAR 0:2							

Spiele: Blau = heim, Weiß = auswärts; vollständige Vereinsnamen auf S. 5

KADER

ALTERSSCHNITT 26,1

		E	Min.	T	V
TORHÜTER					
1	Rui Patrício	6	540		
VERTEIDIGER					
3	Jonathan Silva	4	209		
4	Sebastián Coates	5	450		1
5	Fábio Coentrão	4	267		
6	André Pinto	2	180		
13	Stefan Ristovski	4	143		
22	Jérémy Mathieu	5	437		
55	Tobias Figueiredo	1	13		
92	Cristiano Piccini	5	445		
MITTELFELDSPIELER					
8	Bruno Fernandes	6	537	1	1
9	Marcos Acuña	5	433		1
11	Bruno César	5	253	2	
14	William Carvalho	5	450		
16	Rodrigo Battaglia	6	537		
21	Mattheus	1	1		
25	Radosav Petrović	1	1		
66	João Palhinha	2	40		
77	Gelson Martins	6	463	1	3
STÜRMER					
10	Alan Ruiz	1	45		
28	Bas Dost	6	379	2	
88	Seydou Doumbia	4	119	1	1

Nicht eingesetzte Ersatzspieler: Romain Salin, Daniel Podence
E = Einsätze; **Min.** = gespielte Minuten; **T** = Tore; **V** = Vorlagen

TEAMSTATISTIK

8 ERZIELTE TORE (1 Eigentor)

ABSCHLÜSSE 57 (10 pro Spiel)
AUFS TOR 19 (3 pro Spiel)

ZEITPUNKT DER TORE

1.-15. Minute	16.-30.	31.-45.	45.+	46.-60.	61.-75.	76.-90.	90.+
3	1	3	0	0	1	0	0

21 EINGESETZTE SPIELER

18/18 WECHSEL

19 **0** KARTEN

ZEITPUNKT DER AUSWECHSLUNGEN (ein Doppelwechsel)

1.-15. Minute	16.-30.	31.-45.	Halbzeit	46.-60.	61.-75.	76.-90.	90.+
0	0	1	2	0	6	8	1

SPIELERSTATISTIK

PÄSSE*		G	A	%
1	William Carvalho	297	264	89%
2	Bruno Fernandes	284	221	78%
3	Rodrigo Battaglia	242	211	87%

ANGEKOMMENE PÄSSE IN DER ANGRIFFSZONE		
1	Bruno Fernandes	78
2	Gelson Martins	57
3	William Carvalho	38

EROBERTE BÄLLE		
1	Rodrigo Battaglia	34
2	Cristiano Piccini	34
3	Sebastián Coates	33
4	Jérémy Mathieu	33

TORABSCHLÜSSE**		SG	AT	T
1	Bruno Fernandes	20	5	1
2	Bas Dost	9	4	2
3	Gelson Martins	8	3	1

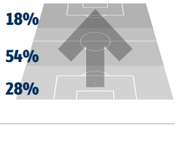
*G = gespielte Pässe; A = angekommene Pässe; **SG = Schüsse gesamt; AT = aufs Tor; T = Tore

DURCHSCHNITTSWERTE

BALLBESITZANTEIL 44%

Max. 56% gegen Olympiakos (h)
Min. 37% gegen Barcelona (h)

ORT DES BALLBESITZES



GESPIELTE PÄSSE PRO SPIEL 407

Max. 569 gegen Olympiakos (h) | Min. 322 gegen Juventus (h)

LANG 52 (13%) MITTELLANG 237 (58%) KURZ 118 (29%)

ANGEKOMMENE PÄSSE 82%

Max. 86% gegen Olympiakos (h) | Min. 79% gegen Juventus (a und h)

106,88 km ZURÜCKGELEGTE DISTANZ

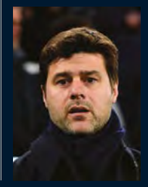
Max. 109,88 km gegen Barcelona (a)
Min. 104,57 km gegen Olympiakos (a)

Gelson Martins im Vorwärtsgang.

TOTTENHAM HOTSPUR

ENGLAND | GRUPPE H

TRAINER



Mauricio Pochettino

Geboren am: 2.3.1972 in Murphy (ARG)
Nationalität: Argentinisch
Cheftrainer seit: 27.5.2014

	TOTAL	S	U	N
Spiele in der UEFA Champions League*	14	7	3	4
Spiele in europäischen Klubwettbewerben**	36	17	9	10

*Gruppenphase bis Finale **Inkl. Qualifikation

AUFSTELLUNG

Beispiel: auswärts gegen Juventus

GRUPPENPHASE						ACHTELFINALE		VIERTELFINALE		HALBFINALE		FINALE
DOR 3:1	APO 3:0	RM 1:1	RM 3:1	DOR 2:1	APO 3:0	JUV 2:2	JUV 1:2					

Spiele: Blau = heim, Weiß = auswärts; vollständige Vereinsnamen auf S. 5

KADER

ALTERSSCHNITT 26,5

		E	Min.	T	V
TORHÜTER					
1	Hugo Lloris	7	630		
13	Michel Vorm	1	90		
VERTEIDIGER					
2	Kieran Trippier	3	270		3
3	Danny Rose	3	170		
4	Toby Alderweireld	4	294		1
5	Jan Vertonghen	6	540		
6	Davinson Sánchez	8	720		
21	Juan Foyth	1	90		
24	Serge Aurier	6	507		2
33	Ben Davies	5	450		
37	Kyle Walker-Peters	1	20		
MITTELFELDSPIELER					
11	Erik Lamela	2	105		
12	Victor Wanyama	1	1		
14	Georges-Kévin N'Koudou	2	105	1	
15	Eric Dier	7	614		1
17	Moussa Sissoko	6	341		1
19	Mousa Dembélé	6	328		
20	Dele Alli	5	428	2	3
23	Christian Eriksen	6	535	2	1
27	Lucas	1	1		
29	Harry Winks	5	426		
42	Anthony Georgiou	1	6		
STÜRMER					
7	Heung-Min Son	7	426	4	
10	Harry Kane	7	597	7	1
18	Fernando Llorente	7	225	1	1
54	Kazaiah Sterling	1	2		

Nicht eingesetzte Ersatzspieler: Paolo Gazzaniga, Luke Amos, Tashan Oakley-Boothe
E = Einsätze; **Min.** = gespielte Minuten; **T** = Tore; **V** = Vorlagen

TEAMSTATISTIK

18 ERZIELTE TORE (1 Eigentor)

ABSCHLÜSSE 118 (15 pro Spiel)
AUFS TOR 48 (6 pro Spiel)

ZEITPUNKT DER TORE

1.-15. Minute	16.-30.	31.-45.	45.+	46.-60.	61.-75.	76.-90.	90.+
2	3	4	0	3	4	2	0

26 EINGESETZTE SPIELER

21/24 WECHSEL

13 **1** KARTEN
Feldverweis: Jan Vertonghen

ZEITPUNKT DER AUSWECHSLUNGEN (keine Doppelwechsel)

1.-15. Minute	16.-30.	31.-45.	Halbzeit	46.-60.	61.-75.	76.-90.	90.+
0	1	0	0	1	5	13	1

SPIELERSTATISTIK

PÄSSE*		G	A	%
1	Davinson Sánchez	432	408	94%
2	Eric Dier	362	305	84%
3	Harry Winks	345	324	94%

ANGEKOMMENE PÄSSE IN DER ANGRIFFSZONE		
1	Christian Eriksen	95
2	Dele Alli	62
3	Harry Winks	57

EROBERTE BÄLLE		
1	Jan Vertonghen	46
2	Davinson Sánchez	44
3	Serge Aurier	38

TORABSCHLÜSSE**		SG	AT	T
1	Harry Kane	32	16	7
2	Heung-Min Son	26	9	4
3	Christian Eriksen	19	6	2

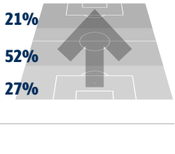
*G = gespielte Pässe; A = angekommene Pässe; **SG = Schüsse gesamt; AT = aufs Tor; T = Tore

DURCHSCHNITTSWERTE

BALLBESITZANTEIL 50%

Max. 63% gegen Juventus (a)
Min. 36% gegen Dortmund (h)

ORT DES BALLBESITZES



GESPIELTE PÄSSE PRO SPIEL 503

Max. 704 gegen APOEL (h) | Min. 324 gegen Real Madrid (a)

LANG 69 (10%) MITTELLANG 312 (66%) KURZ 121 (24%)

ANGEKOMMENE PÄSSE 86%

Max. 91% gegen APOEL (h) | Min. 77% gegen Dortmund (h)

114,93 km ZURÜCKGELEGTE DISTANZ

Max. 121,02 km gegen Real Madrid (h)
Min. 109,00 km gegen Juventus (a)

WICHTIGSTE MERKMALE

- Variables 4-4-2 mit schnellem Umschalten in kompaktes 4-4-1-1 im Abwehrverhalten
- Flexibles Angriffsspiel, oft im 3-5-2; Dier bleibt bei den Innenverteidigern
- Spielaufbau mit schneller Ballzirkulation; geduldiges Passpiel im Mittelfeld
- Eriksen der offensive Spielmacher; hohes Laufpensum, gutes Auge, Freistoßspezialist
- Flügelspieler ziehen nach innen, um Freiräume für die offensiv eingestellten Außenverteidiger zu schaffen
- Alli: beim Abwehrverhalten in der Nähe der Sechser; im Angriff in der Nähe der Sturmspitze
- Kane ein sehr laufstarker Stürmer, der gut mit den Offensivspielern hinter ihm harmoniert
- Hochintensive Spielweise; guter Teamgeist und mentale Stärke

SIEGERLISTE

2018 **REAL MADRID**
2017 **REAL MADRID**
2016 **REAL MADRID**
2015 **FC BARCELONA**
2014 **REAL MADRID**
2013 **FC BAYERN MÜNCHEN**
2012 **FC CHELSEA**
2011 **FC BARCELONA**
2010 **INTER MAILAND**
2009 **FC BARCELONA**
2008 **MANCHESTER UNITED**
2007 **AC MAILAND**
2006 **FC BARCELONA**
2005 **FC LIVERPOOL**
2004 **FC PORTO**
2003 **AC MAILAND**
2002 **REAL MADRID**
2001 **FC BAYERN MÜNCHEN**
2000 **REAL MADRID**
1999 **MANCHESTER UNITED**
1998 **REAL MADRID**
1997 **BORUSSIA DORTMUND**
1996 **JUVENTUS TURIN**
1995 **AJAX AMSTERDAM**
1994 **AC MAILAND**
1993 **OLYMPIQUE MARSEILLE**
1992 **FC BARCELONA**
1991 **ROTER STERN BELGRAD**
1990 **AC MAILAND**
1989 **AC MAILAND**
1988 **PSV EINDHOVEN**
1987 **FC PORTO**
1986 **STEAUA BUKAREST**
1985 **JUVENTUS TURIN**
1984 **FC LIVERPOOL**
1983 **HAMBURGER SV**
1982 **ASTON VILLA**
1981 **FC LIVERPOOL**
1980 **NOTTINGHAM FOREST**
1979 **NOTTINGHAM FOREST**
1978 **FC LIVERPOOL**
1977 **FC LIVERPOOL**
1976 **FC BAYERN MÜNCHEN**
1975 **FC BAYERN MÜNCHEN**
1974 **FC BAYERN MÜNCHEN**
1973 **AJAX AMSTERDAM**
1972 **AJAX AMSTERDAM**
1971 **AJAX AMSTERDAM**
1970 **FEYENOORD ROTTERDAM**
1969 **AC MAILAND**
1968 **MANCHESTER UNITED**
1967 **CELTIC GLASGOW**
1966 **REAL MADRID**
1965 **INTER MAILAND**
1964 **INTER MAILAND**
1963 **AC MAILAND**
1962 **BENFICA LISSABON**
1961 **BENFICA LISSABON**
1960 **REAL MADRID**
1959 **REAL MADRID**
1958 **REAL MADRID**
1957 **REAL MADRID**
1956 **REAL MADRID**

REDAKTION
Ioan Lupescu, Graham Turner, David Gough

TECHNISCHE BEOBACHTER DER UEFA
Cristian Chivu, Jerzy Engel, Stefan Majewski, Ginés Meléndez, David Moyes, Michael O'Neill, Mixu Paatelainen, Peter Rudbæk, Willi Ruttensteiner, Thomas Schaaf, Gareth Southgate

UEFA-LEITER FUSSBALLAUSBILDUNG
Frank K. Ludolph

UEFA-MANAGER PUBLIKATIONEN
Emmanuel Deconche

CHEFREDAKTEUR
Michael Harrold

DESIGN
Oliver Meikle, Fernando Pires

BEITRÄGE
Paul Balsom, Chris Burke, Patrick Hart, Simon Hart, Andrew Haslam, Rebecca Hopkins, Anthony Naughton, Franck Thivilier

STATISTIK
Rob Esteva, UEFA-Datendienste

PRODUKTION
Stéphanie Tétaz, Marion Bettinelli, Aleksandra Sersniova, Kat Rickards

ÜBERSETZUNG
Doris Egger, Sabine Redlich, Florian Simmen, Sandra Wisniewski, Frédéric Wyler

FOTOS
Getty Images, UEFA

DRUCK
Artgraphic Cavin, Grandson

Erstellt und produziert von TwelfthMan im Auftrag der UEFA.

©UEFA 2018. Alle Rechte vorbehalten. Der Begriff „UEFA" sowie das Logo und der Pokal der UEFA Champions League sind marken- bzw. urheberrechtlich geschützt. Die kommerzielle Verwendung dieser Marken ist untersagt.

Karim Benzema (Real Madrid) schirmt im Endspiel in Kiew den Ball vor Virgil van Dijk (FC Liverpool) ab.

UEFA
ROUTE DE GENÈVE 46
CH-1260 NYON 2
SWITZERLAND
TELEPHONE: +41 848 00 27 27
TELEFAX: +41 848 01 27 27
UEFA.com

WE CARE ABOUT FOOTBALL